OKTOBER 2017

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

Der städtische Denkmalpfleger im Planungsamt, Florian Schrader, erklärt das Kriegerehrenmal Heven zum „Denkmal des Monats September". Der Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark erhält das Denkmal für die Nachwelt. Florian Schrader sagt dazu: „Da unsere Vergangenheit nicht nur Schönes und Gutes hervorgebracht hat, sondern leider auch von Brutalität und Gewalt gezeichnet ist, muss auch dieser Teil der Geschichte gleichfalls für künftige Generationen sichtbar bewahrt werden." Die Reihe Denkmal des Monats will eine Gesamtschau der Denkmäler sein (Seite 35).Foto. Schletter

VfL Bochum 1848

Mitmachen und Gewinnen

4 x 2 Sitzplatzkarten

für ein Spiel des **VFL Bochum**.

Das Gewinnspiel finden Sie auf Seite 3.

Liebe Leser,
es gab mal eine Arztpraxis, in deren Wartezimmer auf einem Schild in Schönschrift zu lesen war: „Ich bitte meine Patienten, keine Symptome auszutauschen." Der Doktor war ein weiser Mann, der die Zusammenhänge von Einbildung und Krankheit kannte. Und jeder hat schon über Witze gelacht, wo es genau um das Thema ging, ein Thema, das auch schon in der Literatur aufgearbeitet worden ist. Und – viel moderner – sind mittlerweile die Eigenarten des Internets bekannt, wo wir in sozialen Netzen zappeln, die immer genau meine Meinung abbilden, sogenannte Filterblasen. Wenn wir das zusammenbringen, ahnt man, in welche Katastrophe wir schlittern: Dr. Google statt Dr. med. Portale, die mir zu jedem erdenklichen Symptom die passende Krankheit liefern, haben enormen Zulauf. Diesem Thema haben wir einen Bericht gewidmet. Wer will, kann sich beim Surfen im Internet alle möglichen Krankheiten einhandeln. Für den Nervösen die Paranoia, für den nervösen Magen das Geschwür und so weiter. Keine Einbildung ist unsere Verlosung von – Täterätä: acht Karten für ein Ligaspiel von VfL Bochum. Im Galopp das Weitere: Stille Tage, Billigreifen, rund ums Haus, essen und genießen und ein Blick auf die Geschichte des VfL Witten.

Thomas Grell

„Kino im Café"

Dienstag, 24. Oktober, 15.30 Uhr

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café" von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10, in der Innenstadt. Die Veranstaltung am Dienstag, **24. Oktober**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet ca. gegen 18.30 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Wir bitten allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl und freuen uns über Spenden!

Der Filmtitel ist wieder geheim: *Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.*

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café" dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Evangelische Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf.

Kartenreservierungen sind 5 Tage vor dem Kino-Tag möglich bei Ursula Stieler ☎ **02302/43535**

Unser Film für Sie:
Ein Nahtod-Erlebnis reißt den Studenten Martin Luther aus seinem Alltag und treibt ihn in die Arme der katholischen Klosterkirche. Schon bald stoßen dort dem kritischen Geist Diskrepanzen zwischen Wort und Wirklichkeit auf. Besonders den Ablasshandel nimmt er ins Visier, als er seine 95 Thesen als Protest an die Wittenberger Schlosskirche nagelt. Als der Papst den Ketzer um Widerruf ersucht, bleibt Luther standhaft, nicht ahnend, welche Revolution sein Werk entfachen wird… Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!

31. Jahresausstellung

Ausstellung bis zum 15.10.2017

Ausstellende Künstler:
Anne Bahrinipour, Klaus Fröhlich, Petra Füth, Ralf Gregor, Ronald Hirsch, Rolf Hopf, Peter Kosch, Hanne Leese, Gudrun Piel, Lutz A. Quambusch, Martin Sprave, Dieter Ullrich

Galerie Haus Herbede
Von-Elverfeldt-Allee 12
58456 Witten-Herbede

Füth-Ausstellung im Ardey Hotel

Das Ardey Hotel lädt bis Ende November zur Ausstellung der Bochumer Künstlerin Petra Füth ein, die eine Ausbildung zur Goldschmiedin hinter sich hat, Malerei und Graphik in Dortmund studierte und nun Mitglied des Wittener Künstlerbundes ist. Sie arbeitet mit bunten Stoffen, die sie zerreißt oder zerschneidet und zu neuen Arrangements zusammensetzt. Mit der Technik der Stoff-Collage führt sie den Prozess von Zerstörung und Neuordnung des Materials vor und erzielt durch diese Kontextveränderung die Irritation des Betrachters.

ARDEY HOTEL

NEU: Jetzt mit 9 Veranstaltungsräumen

Modernes Ambiente
■ übernachten
■ tagen
■ feiern
Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Bei Buchung Ihrer privaten oder geschäftlichen Weihnachtsfeier bis zum 31. Oktober 2017 gewähren wir Ihnen einen Frühbucher Rabatt in Höhe von 10 %!

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter der Rufnummer 02302/98488-0 entgegen.

Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

„Resilienz & Ressourcenstärkung" im Ardeyhotel Witten

Sa. 11 Nov. 10 bis 17 Uhr

In diesem Workshop werden Strategien erlernt, um besser auf Krisen, Stress und Belastungen zu reagieren. Praktische Methoden werden die eigenen Fähigkeiten bzw. Widerstandskräfte entdecken bzw. aktivieren.
Die Leitung übernimmt Nina Schleichert, Dipl.-Pädagogin und Trainerin für Stressmanagement. Informationen und Anmeldungen bei der Ev. Erwachsenenbildung unter Telefon-Nr. 02302-589-197. Die max. Teilnehmerzahl liegt bei 10 Personen!. *Petra Syring*

Museum: Stahl und Dynamik

Das Märkische Museum Witten an der Husemannstraße 12 präsentiert zwei neue Ausstellungen: „Stahl. Poesie. Dynamik“ von Friederich Werthmann und „Konkret! Form- und Farbbeziehungen in Fläche und Raum“.

Anlässlich des 90. Geburtstages Friederich Werthmann zeigt das Museum in seinen Sammlungsräumen eine Einzelpräsentation des Bildhauers, die seine mit Dynamit geformten Edelstahl-Skulpturen und Zeichnungen in eine Beziehung zu Arbeiten von wichtigen Weggefährten und Freunden aus der Sammlung des Museums setzt wie Peter Brüning, Winfred Gaul, Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme und Otto Piene. In der Ausstellung „Konkret! Form- und Farbbeziehungen in Fläche und Raum“ richtet sich der Fokus auf die konkrete Kunst der Gegenwart und setzt diese in Verbindung zu ausgewählten historischen Positionen der 1960er- bis 1980er-Jahre. Zu sehen sind Arbeiten von Josef Albers, Bernd Damke, Rupprecht Geiger, Ernst Hermanns, Harald Kahl, Alf Schuler, Susanne Stähli, Günter Stangelmayer, A.D. Trantenroth und Rudolf Vombek.

Kammermusikwerkstatt 2.0

Im Rahmen des „Kulturrucksackes NRW“ bietet die Musikschule Witten in Zusammenarbeit mit den Musikschulen aus Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Hattingen am Samstag, 7. Oktober, für Schüler von 10 bis 14 Jahren eine Kammermusikwerkstatt 2.0 an, für die man sich ab sofort anmelden kann.

Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstaltungsort ist die Musikschule Gevelsberg, Lindengrabenstraße 18. „Dies ist das einzige Projekt im Rahmen des Kulturrucksacks, das städteübergreifend durchgeführt wird“, sagt der Wittener Musikschulleiter, Michael Eckelt. Das zeige, wie gut die Musikschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis vernetzt seien. Anmeldungen und weitere Infos: Michael Eckelt, Rufnummer 0 23 02/5 81 25 71 oder per E-Mail an michael.eckelt@stadt-witten.de.

Familiencafé für geflüchtete Frauen

Die Soroptimisten des Clubs Witten Ruhr laden geflüchtete Frauen, Frauen mit Migrationshintergrund und deren deutsche Freundinnen samstags von 14 bis 16 Uhr wieder in das Lesecafé der Bibliothek Witten (Husemannstraße 11) ein - zum gemeinsamen Sprechen, Spielen und Lachen. Natürlich gibt es dazu Kaffee und Tee. Und für die Kinder bereitet Saime Demirkilic wieder einen Spielenachmittag vor. „ Wir möchten mit diesem bis Weihnachten regelmäßig am Samstag stattfindenden Angebot die Integration von Frauen fördern“, erklärt Bibliotheksleiterin Christine Wolf. „Schön, dass wir auch weiterhin die personelle und finanzielle Unterstützung der ‚Besten Schwestern‘ des Clubs Witten Ruhr zur Durchführung des Familiencafés erhalten.“

Haus-Witten-Kino startet

Los geht es mit dem neuen Programm am 5. Oktober mit dem Überraschungserfolg „Weit – Die Geschichte von einem Weg um die Welt“. Die faszinierende Dokumentation über die Weltreise von Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser, die zu Fuß und per Anhalter mehr als 100.000 Kilometer zurückgelegt haben, ist keine typische Reisedokumentation, sondern zugleich das intime Porträt einer jungen Familie. Auf dem Weg um die Welt verändern sich ihre Pläne täglich. Die beiden lernen andauernd neue Menschen kennen, die sie in die Kultur und den Alltag des jeweiligen Landes einführen.

Auch der 2. Film im Haus Witten Kino steht schon fest: Am 19. Oktober präsentiert das Kulturbüro mit „Die Göttliche Ordnung“ Frauen-Power aus der Schweiz. Die Vorstellungen beginnen wie immer wie 18 und um 20 Uhr, Karten bekommt man für 5 Euro nur an der Abendkasse.

Mitmachen und Gewinnen

4 x 2 Sitzplatzkarten

für ein Spiel des **VFL Bochum**.

Wir verlosen die Karten für das Spiel :
VFL Bochum gegen SV Sandhausen 1916
am Samstag, den 14. Oktober.
Das Spiel beginnt um 13.00 Uhr.

Einsendeschluss Ihrer Postkarte oder E-Mail ist der 6. Oktober 2017. Die glücklichen Gewinner werden vom Image Magazin in der 41. Kalenderwoche benachrichtigt, um sich Ihre Karten noch rechtzeitig vor dem Fußballspiel in der Geschäftsstelle des Image Magazins in Witten-Herbede abzuholen.

So, nun wünschen wir allen viel Spaß und viel Glück!

REWE Lenk ImageMagazine

Bürger ärgern sich über Pferdeäpfel

Eine lange Spur von „Pferdeäpfeln“ zeugt von einer in zweifacher Hinsicht rechtswidrigen Nutzung des Rheinischen Esels, über die sich Bürgerinnen und Bürger prompt beim Ordnungsamt beschwert haben. „Die Nutzung des Rheinischen Esels ist nur für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen“, stellt Burkhard Overkamp klar. Außerdem beziehe sich § 10 der Ordnungsverordnung der Stadt nicht nur auf Hundekot: „Von öffentlichen Flächen ist sämtlicher Tierkot sofort zu entfernen“, so Overkamp. Im Klartext heißt dass: Auch wo sich Reiter legal im öffentlichen Raum bewegen, müssen sie aus dem Sattel steigen, wenn ihre Pferde hinten etwas fallen lassen. Wem das zu viel Mühe bereitet, der bleibt einfach auf den ausgewiesenen Reitwegen und muss nicht ständig nach hinten schauen…

Spielplatz Voß’scher Garten lockt mit tollen Kistentürmen

„Ab sofort können Kinder die Spielfläche Voß’scher Garten erobern“, freuen sich die federführenden städtischen Ämter (Jugendhilfe und Schule, Betriebsamt). Für eine Weile muss zwar noch ein Bauzaun stehen bleiben, damit in der eingefassten Einsaatfläche der Rasen anwachsen kann. Aber die Spielgeräte sind jetzt schon bereit für viele junge Besucher. „In Kürze wird noch ein Handseil für die Indianertreppe nachgeliefert, aber dahin sollen die Kistentürme schon die Herzen der Kinder erobern“, freut sich die Stadt über eine erfolgreiche Abnahme des Spielgerätes.

Die Cover-Show des Westfälischen Landestheaters mit Live-Musik ist ein würdiger Nachfolger der Stones-Show „Let's spend the Night together" und verspricht einen Abend voller Hits und Erinnerungen an Erlebnisse, die der „Beat-Club" beschert hat. Foto: Volker Beushausen

Wir haben uns was getraut

Saison 2017/2018 im Saalbau hat begonnen

Hendrikje Spengler und ihr engagiertes Team haben Stücke ins Programm des Spielplans für Saalbau und Haus Witten in der Saison 2017/2018 genommen, die ihnen persönlich viel bedeuten, Produktionen, die modern sind oder auch unangenehme Themen ansprechen.

„Wir haben uns in diesem Jahr etwas getraut", sagt sie. Und man habe es nicht versäumt, Massentaugliches ins Programm zu nehmen. „Denn man darf sich auch einfach mal unterhalten lassen."

So kommt zum Beispiel „Peer Gynt" als Ballett auf die Bühne, lateinamerikanische Klänge erfüllen den Theatersaal, aber auch das beklemmende Stück „Das Fest" findet man im Spielplan des Saalbaus. Selten gespieltes wie Bizets „Die Perlenfischer", Nostalgisches wie der „Beat-Club" (Freitag, 3. November, 19. Uhr, Saalbau, Bergerstraße) oder Anrührendes wie „Hänsel und Gretel" zur Weihnachtszeit werden das Wittener Publikum sicher wieder in den Saalbau locken, um beseelt nach Hause zu gehen. Aber auch das Kabarett-Programm kann sich sehen lassen: Herbert Knebel, Rüdiger Hoffmann und Sebastian Pufpaff geben sich die Klinke in die Hand.

Die Reihe „Ganz großes Kino" zeigt mit Unterstützung der Sparkasse sieben große Opern- und Ballettproduktionen direkt aus dem „Royal Opera House" in London als Übertragung in den Theatersaal. In grandioser Ton- und Bildqualität werden so aufwendige Produktionen mit internationalen Weltstars wie Anna Netrebko zu sehen sein.

Nicht nur der Bereich der E-Kultur wächst, sondern auch der Kinder- und Jugendbereich. Das Programm „WiSiT – Wittener Schulen ins Theater" erreicht zirka 4 000 Schüler; viele Kindergärten und Grundschulen haben ein Abo im Saalbau. Bei dem Programm kein Wunder: Feuerwehrmann Sam (Doppelvorstellung und trotzdem der Tipp: schnell Karten sichern), die beliebte Conni-Figur oder der kleine Rabe Socke sowie Kinderkonzerte sollen die kleinen Zuschauer begeistern.

Die erste Folge des „Beat-Clubs" von Radio Bremen ging im September 1965 auf Sendung, erstmals ein Fernsehprogramm mit Beatmusik und ausschließlich für junge Leute. Bis 1972 wurden 83 Folgen ausgestrahlt, unter anderem mit The Who, The Rolling Stones, The Beatles und The Kinks, Jimi Hendrix, CCR, Canned Heat, Santana, Beach Boys, The Hollies, Procol Harum, Manfred Mann, Cream. Und dann die Moderatoren, allen voran Uschi Nerke. Aber auch Dave Lee Travis, Dave Dee und Manfred Sexauer gaben dieser im deutschen Fernsehen einzigartigen Show unter der gelungenen und neuartigen Regie von Mike Leckebusch ein unverwechselbares Gesicht.

Mit App die Kurse im Blick

Auftaktveranstaltung zum Planspiel Börse

Die Auftaktveranstaltung zum 35. Planspiel Börse fand wieder im Veranstaltungs-Center der Sparkasse an der Ruhrstraße statt. Rund 100 Schüler informierten sich mit ihren Lehrern über den Spielablauf und die Spielregeln des Börsenspiels. Spielstart ist Mittwoch, 27. September.

Wie einfach die Teilnahme am Planspiel Börse ist, erfuhren die Wittener Teilnehmer von Sarah Hafez, Spielbetreuerin der Sparkasse Witten. Unter realen Bedingungen können Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen im europaweiten Börsenlernspiel völlig risikolos Erfahrungen auf dem internationalen Börsenparkett sammeln. Ziel ist es, das virtuelle Startkapital in Höhe von 50 000 Euro pro Team durch geschickte Anlagestrategien innerhalb der zehnwöchigen Spielzeit zu vermehren.

175 Wertpapiere stehen zur Auswahl

Zur Auswahl stehen dafür 175 Wertpapiere an verschiedenen Börsen. Weil nachhaltiges Wirtschaften für Unternehmen immer wichtiger wird, gibt es dafür sogar einen eigenen Wettbewerb innerhalb des Börsenspiels. Auf die Siegerteams und deren Schulen warten bundesweite und regionale Preise. Für die erfolgreichsten Wittener Teams und ihre Schulen vergibt die Sparkasse Witten Geldpreise im Gesamtwert von 1 200 Euro.

Damit beim Spielen keine Kurse verpasst werden, gibt es die heißbegehrte „Planspiel Börse-App": Damit haben die Jung-Börsianer ihr Depot auch von unterwegs im Blick und können direkt auf Kursschwankungen reagieren.

Anmelden können sich Schüler von weiterführenden Wittener Schulen im Team von zwei bis maximal vier Personen noch bis Mittwoch, 8. November, unter sarah.hafez@sparkasse-witten.de oder direkt vor Ort in der Hauptstelle der Sparkasse Witten an der Ruhrstraße 45.

Sport fördert Verständigung

Allen Grund zur Freude hatten fünf junge Flüchtlinge, vier aus Syrien, einer aus Ägypten, die zusammen mit ihrer Caritas-Sozialarbeiterin Linda Ueckeroth die Sportabzeichen bestanden hatten. Aus der Hand von Bürgermeisterin Sonja Leidemann nahmen die engagierten Sportler ihre wohlverdiente Auszeichnung entgegen. „Durch Sport werden Vorurteile und Barrieren abgebaut. Zudem kennt der Sport keine Berührungsängste", sagte Linda Ueckeroth.

An Stadtsportverband und Kreissportbund richtete die Bürgermeisterin noch die Bitte, zukünftig weitere Schwimmkurse für Zuwanderer anzubieten. Linda Ueckeroth hätte deutlich mehr Flüchtlinge zum Sportabzeichen führen können, wenn sie in ihrer Heimat das Schwimmen gelernt hätten.

Aus der Hand von Bürgermeisterin Sonja Leidemann nahmen die engagierten Sportler ihre wohlverdiente Auszeichnung entgegen. Die Gäste waren sich einig, dass im Sport Hautfarbe und Herkunft keine Rolle spielen und er somit für die Integration bestens geeignet ist.

Millionenbetrag investiert

„Evonik“ baut Anlage – Neue Arbeitsplätze

„Evonik Industries“ errichtet am Standort Witten an der Arthur-Imhausen-Straße 92 eine neue Anlage zur Produktion von Spezial-Copolyestern. Als Bindemittel für Lacke finden sie in der Beschichtung von großflächigen Metallbändern und zunehmend von Lebensmitteldosen Anwendung.

Das Unternehmen investiert einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag in die Anlage, die über eine Jahresproduktionskapazität von mehreren tausend Tonnen verfügen wird. Die Fertigstellung wird für 2018 erwartet. In Witten werden mit der Investition rund zehn neue Arbeitsplätze geschaffen, derzeit beschäftigt der Konzern dort rund 250 Mitarbeiter. Dr. Ralph Sven Kaufmann, Mitglied des Vorstandes von Evonik und „Chief Operating Officer“, sagt: „Wir bauen unsere Polyesterplattform weiter aus, weil wir unsere Position als innovativer Anbieter von Materialien für hochwertige Metallbeschichtungen in einem Wachstumsmarkt weiter stärken wollen.“ Ein Treiber in diesem Markt ist der Trend zu epoxidharzfreien Dosenbeschichtungen, die kein Bisphenol A enthalten. Evonik ist führender Anbieter für Polyester in den Anwendungen Metallbeschichtung und reaktive Schmelzkleber.

Evonik ist eines der führenden Unternehmen der Spezialchemie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Trends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert von seiner Innovationskraft. Der Konzern ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 33 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis von rund 1,9 Milliarden Euro.

Produktionsanlagen stehen an Standorten in Marl, Witten und Schanghai. Polyester wird in zunehmendem Maße auch für Doseninnenbeschichtungen mit Lebensmittelkontakt sowie bei flexiblen Verpackungen verwendet. *Foto: Evonik Industries*

Die Wirtschaft in Witten

Standort mit hohem Innovationspotenzial

Was weiß man eigentlich über den Wirtschaftsstandort Witten, wenn man nicht selber informierter Unternehmer ist, sondern vielleicht mit einem Start-Up loslegen will oder einfach interessierter Bürger ist? Oft nicht besonders viel. Ein Faltblatt der Stadtverwaltung möchte Abhilfe schaffen.

Dass Drei Könige eine der kurzfristig verfügbaren Gewerbeflächen ist, dürfte noch zu den bekannten Infos zählen. Aber dass es weitere Flächen gibt, dass Witten 42 Kernunternehmen (ab 80 Mitarbeiter aufwärts) hat, wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte es in der Ruhrstadt gibt – das alles gehört zu den spannenden Informationen über Witten, die viele Menschen wahrscheinlich eher nicht präsent haben.

Faltblatt im Internet herunterladen

Deshalb hat die städtische Wirtschaftsförderung nun gemeinsam mit der IHK Mittleres Ruhrgebiet ein Faltblatt erstellt, das als „Standortprofil“ einen Überblick über den Industriestandort Witten und sein innovatives Potenzial gibt. „Auf Messen oder in Unternehmensbesuchen können wir es unseren Gesprächspartnern an die Hand geben. Ebenso nutzen wir das Faltblatt gerne, um Start-Ups für Witten zu gewinnen. Und natürlich können sich alle Wittener, die ihre Stadt gerne einmal gezielt als Industriestandort betrachten wollen, das Standortprofil als PDF herunterladen“, sagt Anja Reinken, Leiterin des Amtes für Bodenmanagement und Wirtschaftsförderung.

Das Faltblatt findet man auf www.witten.de in der Rubrik „Wirtschaftsstandort“ unter „Der Standort“: dort auf „Faltblatt – Industriestandort Witten“ klicken.

Nun geht es wieder zurück zur vermehrten Jugendarbeit

40 Jahre Wittener Werkstadt: Lange Zeit Partymeile - heute wieder Projekte für Jugendliche

Aus dem Jugendzentrum „Wittener Werkstadt“ wurde zwischendurch eine Partymeile für alle. Nun geht es wieder zurück zur vermehrten Jugendarbeit.

40 Jahre gibt es nun schon die „Wittener Werkstadt“, in die am Anfang vor allem Jugendliche eingeladen wurden, um sie von der Straße zu holen. Es gab Workshops und andere nachschulische Aktivitäten für sie. Dann wurden die Angebote auf alle erweitert; besonders als Partyort für Erwachsene (Ü30 und so weiter) tat sich die Werkstadt lange Zeit hervor. Für die Jugendlichen änderte sich vor ein paar Jahren einiges: Die Schultage wurden länger (bis zur OGS) und die neuen Medien haben ab 2007 mit Einführung der I-Phones ihre Freizeitgewohnheiten beeinflusst. „Die sozialen Netzwerke haben alles auf den Kopf gestellt“, sagt Volker Hassenpflug, 1. Vorsitzender des Trägervereins. „Die Jugendlichen haben andere Möglichkeiten zu kommunizieren und oft keine Lust mehr auf unsere Angebote.“

Die fünf von der Werkstadt, von links: Guido Bech, 2. Vorsitzender des Trägervereins; Arnold Evertz, Beisitzer; Volker Hassenpflug, 1. Vorsitzender des Trägervereins; Benjamin Jecht, Geschäftsführer; und Jennifer Müseler, die Pressesprecherin. Der Treff öffnet mittwochs bis sonntags, von Nachmittag bis Abend.

Die Zielgruppe kommt einfach nicht mehr von selbst wie früher; man muss sie „locken“ oder „aufsuchen“. Deshalb gehen die Mitarbeiter der Werkstadt nun vermehrt in Schulen, bieten dort ihr Programm an und suchen die direkte Kooperation mit den Schulen, was schon zum Projekt „Kulturdetektive“ geführt hat, wobei mit den Kindern eine App-unterstützte Rallye durch die Stadt gemacht wurde.

Die Angebote u.a.: DJ-Workshops, Multimediaprojekte, Kickertourniere, Karaoke-Abende, Urban Gardening, gemeinsames Kochen. Auch außerhalb der heimischen Hallen ist die Werkstadt präsent – etwa durch die weihnachtliche Eisbahn vor dem Rathaus sowie durch die Teilnahme am Zwiebelfest, am Wiesenviertelfest oder bei der Tafelmusik.

Programmhefte liegen aus

Motto der Aktionswoche: Leben mit Demenz

„Leben mit Demenz“ lautet auch in diesem Jahr wieder das Motto der Aktionswochen, die das Netzwerk „Demenz Witten | Wetter | Herdecke“ bis Freitag, 27. Oktober, durchführt.

Mit den verschiedenen Programmpunkten möchten die Netzwerkmitglieder Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte sowie professionell und ehrenamtlich Helfende gleichermaßen ansprechen.

Die Veranstaltungen sollen informieren, unterhalten und Tabus abbauen. Denn mit der Diagnose Demenz ziehen sich viele Betroffene und Angehörige aus dem öffentlichen Leben zurück. Dabei gibt es in der Region viele Angebote, die das Leben für Menschen mit Demenz und Angehörige verbessern können, die es ermöglichen, Gemeinschaft zu erleben und in soziale und kulturelle Aktivitäten eingebunden zu sein.

Das Netzwerk Demenz ist ein Zusammenschluss von Interessierten, Angehörigen und ehrenamtlich Tätigen sowie Mitarbeitern aus dem professionellen Hilfesystem, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, diese Angebote zu bündeln und stetig zu verbessern. Mit der Veranstaltungsreihe möchten die Veranstalter schon bestehende Angebote und Akteure bekannter machen, über das Thema informieren und zur Diskussion einladen. Die Veranstaltungsprogramme liegen jetzt an vielen öffentlichen Plätzen aus, sowie auch bei der Bibliothek Witten, den Seniorenbüros der Städte Witten, Wetter und Herdecke und der Selbsthilfe-Kontaktstelle in der Dortmunder Straße 13.

Aktionswochen bis zum 27. Oktober

Das Programm kann außerdem auf der Internetseite der Selbsthilfe-Kontaktstelle heruntergeladen werden. Weitere Infos: Selbsthilfe-Kontaktstelle, Rufnummer 02302/1559 oder www.selbsthilfe-witten.de.

Grischa Alexander Klawe (v.r.), stellvertretender Leiter des Kundenberatungscenters der Sparkassenhauptstelle an der Ruhrstraße, und Kundenberaterin Maike Garsztka konnten ihrer Kundin Petra Gosdek mit einem Blumenstrauß zu ihrem schicken neuen Stadtflitzer gratulieren. Die August-Auslosung der gemeinnützigen Sparlotterie der westfälisch-lippischen Sparkassen brachte den Wittenern über 20000 Euro Gewinnsumme und zusätzlich einen Pkw-Gewinn.

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Montag, 30.10.2017

Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.10.2017

Unter dem Start-/Zielbogen des Zwiebelsackträgerstaffellaufs stellten sich die neun neuen Berufsanfänger dem Fotografen, (v.l.): Manuela Briele, Ausbildungsleiterin; Mustafa Caltili, Julia Schmidt, Joshua Hosang, Christine Wagner, Florian Mohr, Jonathan Krieg, Leana Rollheiser, Leander Dreßel, Gianna Zenerino und Ulrich Heinemann, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Witten.

Neun Neue bei Sparkasse

Unterricht im Betrieb

Neun junge Bankkaufleute, für die jetzt die Ausbildung bei der Sparkasse Witten beginnt, wurden offiziell begrüßt.

Für die Auszubildenden stehen neben der praktischen Ausbildung in den nächsten zweieinhalb Jahren noch zusätzlich der wöchentliche innerbetriebliche Unterricht, Computer-Lernprogramme, Telefon-, Beratungs- und Teamtrainings, Exkursionen zur Börse und Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft, Prüfungsvorbereitungskurse sowie ein „Stil- und Etikette-Seminar“ auf dem Programm.

Mit dem Programm ist die Ausbildung bei Wittens größtem Kreditinstitut nicht nur spannend und abwechslungsreich – sondern auch auf das Ausbildungsziel ausgerichtet: Schließlich werden die Grundlagen geschaffen, dass „die Neuen“ danach den Kunden als kompetente Berater in allen Finanz- und Vorsorgefragen zur Seite stehen können.

Wellenleiter

Die Stadtwerke erneuern Stromkabel und legen neue Lichtwellenleiterkabel entlang der Trasse des Rheinischen Esels. Die Baumaßnahme beginnt in Höhe des Stadtwerke-Geländes und geht weiter in Richtung des alten Güterbahnhofs an der Westfalenstraße. Die weitere Verlegung endet in der Marienstraße. Die Baumaßnahme hat eine Länge von etwa 1 200 Metern. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember 2017. Es kommt teilweise zu Behinderungen.

Sperrungen

Das städtische Tiefbauamt macht darauf aufmerksam, dass der erstmalige Ausbau der Cörmannstraße als „Wanderbaustelle“ in mehreren Bauabschnitten verläuft. Die Maßnahme, die aus Kanal- und Straßenbau inklusive Nebenanlagen, Gehwegen, Parkplätzen, Beleuchtung, Zufahrten, besteht, dauert bis Ende 2018. Sie erfordert Sperrungen.

Spendenlauf

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) hatte einen großen Spendenlauf organisiert und durchgeführt. Teilnehmer aller Generationen waren aktiv daran beteiligt. Diese Veranstaltung diente nicht allein dazu Erlöse zu erlaufen, sondern vielmehr, dass mehrere Generationen gemeinsam einem Sinn, dem Ziel gefolgt sind, generationsübergreifend füreinander dasein zu wollen. Der Spendenlauf war zugunsten der „Wittener Tafel“ und des „Kinderschutzbundes Witten“.

Spielplätze neu

Das städtische Betriebsamt teilt mit, dass demnächst drei Spielplätze neu gestaltet werden sollen: am Haus der Jugend, an der Gerichtsschule und an der Breddeschule. Die Spielgeräte sind bestellt und wurden zum Teil schon geliefert. Die Bauarbeiten werden im Winter ausgeschrieben, damit im Frühjahr 2018 alles fertig ist.

Wittener Schulschach-Cup

Eingebettet in die „Sparkassen Jugend-Open“

Der 9. Wittener Schulschach-Cup findet statt am Samstag, 11. November, im Veranstaltungs-Center der Sparkasse Witten an der Ruhrstraße 45. Ausrichter ist die Schachgesellschaft Witten mit Sitz an der Ardeystraße 20.

Eingebettet ist der Schulschach-Cup in die „Sparkassen Jugend-Open“. Das Turnier beginnt um 9.45 Uhr, Meldung sind von 9 Uhr an möglich. Teilnehmen können alle schachspielenden Kinder der Altersklassen U18 (Jahrgang 1999/00), U16 (Jahrgang 2001/02), U14 (Jahrgang 2003/04), U12 (Jahrgang 2005/06), U10 (Jahrgang 2007), U9 (Jahrgang 2008), U8 (Jahrgang 2009) und U7 (Jahrgang 2010 und jünger). Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt. Die Vergabe der Startplätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Es wird im Einzelturnier-Modus mit zusätzlicher Schulwertung gespielt, das bedeutet: sieben Runden, zehn Minuten je Spieler. Es gelten die Schnellschachregeln. Bei der Schulwertung werden die vier besten Kinder einer Wittener Schule gewertet. Die Platzierungen werden addiert, die Schule mit der geringsten Summe gewinnt.

Pokale und Medaillen gibt’s für die drei besten Einzelspieler in den Altersklassen, Pokale für den besten Wittener Schüler in den Altersklassen, Pokale für die drei besten Schulen, ein Pokal für die Schule mit den meisten Teilnehmern, ein Pokal für den jüngsten Teilnehmer und einen Pokal für das beste Mädchen. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Brötchen, Kuchen und Getränke gibt es zu zivilen Preisen. Die Anmeldung erfolgt unter Angabe des Schulnamens/des Schachvereins, der teilnehmen Kinder sowie des Geburtjahrgangs an: schulschachcup2017@schachgesellschaft-witten.de.

Gleich 14 Gastronomiebetriebe bieten wieder die Plattform für genauso viele Bands aus der lokalen und regionalen Musikszene. *Foto: Jörg Fruck/Stadt Witten*

Damit Besucher problemlos von Auftritt zu Auftritt gelangen

Bereits in der 9. Auflage steigt am Samstag, 21. Oktober, die „Wittener Kneipennacht“

Eine lange Nacht verspricht wieder der dritte Samstag im Oktober zu werden: Bereits in der 9. Auflage steigt am Samstag, 21. Oktober, die „Wittener Kneipennacht“.

Gleich 14 Gastronomiebetriebe bieten die Plattform für genauso viele Bands aus der lokalen und regionalen Musikszene. Die Besucher können sich vom „Backhaus“, dem „Finnegans“, „Knuts“, „Café Möpschen“ über „Bennos Brauhaus“, „Extrablatt“, „La Havanna“ und „Alte Post“ bis zum „Klimbim“, „Maschinchen Buntes“, „Sebo's“, „Casa Cuba“ und der „Werkstadt“ die Klinke in die Hand geben und Bands wie „No Escape“, „Pub Connection“, „Reiten schwimmen lesen“ und „Home to Paris“ live erleben. Zum Abschluss der 9. Wittener Kneipennacht lädt die Wittener Werkstadt an der Mannesmannstraße ab 22 Uhr zu einer großen „After-Show-Party“ ein, zu der alle Künstler und Ticketinhaber freien Eintritt haben.

14 Bands, 14 Veranstaltungsorte, ein Ticket – Freie Fahrt mit VRR-Verkehrsmitteln: Das Ticket für die gesamte Veranstaltung kostet 9,99 Euro und wird bei allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben und im Servicecenter des Stadtmarketings am Rathausplatz zum Kauf angeboten.

Damit die Besucher problemlos von Auftritt zu Auftritt gelangen können, umfasst das Ticket die freie Fahrt für alle Wege mit Bus und Bahn in der Preisstufe B, Tarifgebiet 47.

Die „Pub Connection“ steht auf ehrliche, handgemachte Rockmusik à la AC/DC, Deep Purple, Doors und ZZ Top. Die Band kommt aus Lünen.

„Home to Paris“ aus Münster spielt auf der Abschlussparty in der Wittener Werkstadt an der Mannesmannstraße ab 22 Uhr. Die Band verbindet Indie mit Ska, Balkan und Funk.

Schützen ist einfach.

Wenn Sie Ihr Kind durch eine Krankenhauszusatz-versicherung absichern.

Bis zum 10.11.2017 mit vereinfachten Gesundheitsfragen!

HanseMerkur Versicherungsgruppe

Sparkasse Witten

sparkasse-witten.de

Die Mehrkämpfer (von links nach rechts): Jörg Kranz, Thomas Bausch, Tania Kranz, Jessica Blanke, Annika Wellenkötter

Mehrkampf und Gehwettkampf

Bei den Sieben- und Zehnkampftagen in Arnsberg starteten fünf Athleten der DJK BW Annen. Annika Wellenkötter siegte im Siebenkampf der Frauen mit neuer persönlichen Bestleistung (2597 Punkte) und einer guten Weitsprungleistung von 4,72 m vor ihrer Vereinskollegin Jessica Blanke (2404 Punkte), die sich insbesondere über ihre gute Hochsprungleistung freute. Dritte wurde Tania Kranz (eigentlich schon Altersklasse W45), die mit ihrer Gesamtleistung auch zufrieden sein durfte. Die Mannschaftswertung konnten die drei Frauen ebenfalls für sich entscheiden. Bei den Männern starteten Jörg Kranz (M45) und Thomas Bausch (M35). Beide siegten nach zwei anstrengenden Tagen, wobei sich Kranz überraschend zusätzlich über den Sieg für die beste Punktzahl aller Zehnkämpfer freuen durfte. Bei den Gehertagen in Groß-Gerau absolvierte Angela Sänger (W45) ihren ersten Gehwettkampf in diesem Jahr. Für die 5000 m auf der Bahn benötigte sie 34:25,50 min und wurde Dritte. Zudem blieb sie unter der Qualizeit für die Deutschen Meisterschaften (35:30 min), bei denen Sänger nun am 16. September in Diez an der Lahn an den Start gehen wird.

Schwimmen lernen für Große

„Nach einer Umfrage der DLRG kann über die Hälfte der Kinder nicht schwimmen“, sagt Tanja Lücking, Geschäftsführerin des Wittener Stadt-Sport-Verbandes (SSV). Deshalb gibt’s Schwimmkurse für Kinder ab fünf Jahre, von der PV Triathlon und der Schwimmabteilung der SUA wieder in den Herbstferien. Auch viele Erwachsene können nicht richtig schwimmen. Daher sind jetzt auch für die „Großen“ wieder Schwimmkurse im Angebot. Kurse laufen in der ersten Ferienwoche vom 23. bis 27. Oktober in der Brenschenschule und in der zweiten Ferienwoche vom 2. bis 3. November in der Hüllbergschule. Anmeldungen beim PV-Triathlon unter www.triwit.de. Ansprechpartnerin ist Ingelore Köster, Ruf 0 23 02/8 36 30, E-Mail: ingelore.koester@web.de.

2. Oktober, 9.30 Uhr

Die Katholische Öffentliche Bücherei St. Joseph lädt zum „Literarischen Rendezvous“ in ihre Räume ein.

Donnerstags, 20.00-21.30 Uhr

Märkische Halle, Märkische Straße 11, in Witten-Annen. Fitness Boxen mit Ausdauer, Kondition und Krafttraining. Keine Anmeldung.

Team-DM Senioren in Kevelaer

Im Mai hatte sich die W50-Mannschaft der DJK BW Annen bei den NRW-Meisterschaften für den deutschen Endkampf qualifiziert. Nun ging es nach Kevelaer, wo sich die sechs besten Mannschaften Deutschlands zum direkten Vergleich trafen. Die DJK war als Fünfter angereist und diesen Platz konnte sie auch verteidigen – obwohl mehr drin gewesen wäre. Frauke Viebahn, die Leistungsträgerin, hatte sich nämlich im letzten Training an der Wade verletzt. Zunächst war unklar, ob sie überhaupt an den Start gehen konnte. Aber nach dem Aufwärmen gab Viebahn grünes Licht und wollte es zumindest versuchen. Los ging es mit dem 100-m-Lauf, bei dem Viebahn nach einem sehr vorsichtigen Start doch noch mit 14,02 s eine sehr gute Zeit hinlegen konnte. Christine Wenzel lief in 15,80 s ins Ziel, Martina Netz in 16,60 s. Die beiden schnellsten Zeiten kamen in die Wertung. Anschließend liefen Michaela Toepper, Ingrid Sander und Friederike Spengler die 3000 m. Toepper war schon im Vorkampf eine gute Zeit gelaufen, konnte diese nun aber noch einmal um 20 Sekunden auf 12:52,03 min verbessern. Für Sander und Spengler war es der erste Lauf über die 3000 m. Sander kam direkt hinter Toepper mit 12:59,13 min ins Ziel, Spengler lief 13:26,41 min. Auch den Weitsprung ließ Viebahn etwas vorsichtig angehen, kam aber immerhin auf 4,30 m. Christine Wenzel und Britta Ehrhardt lieferten sich wie im Vorkampf ein Duell, das Wenzel erneut mit einem Zentimeter Vorsprung und 3,91 m gewann. Das folgende Kugelstoßen brachte die DJK-Mannschaft dann vom fünften auf den dritten Platz. Christine Wenzel stieß die Kugel auf 11,82 m und kam damit knapp hinter der Ersten auf Rang zwei, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Carmen Seinwill, die mit 10,52 m neue Bestleistung stieß. Nun kam nur noch die abschließende 4 x 100 m-Staffel, die die Entscheidung über die sehr dicht beieinander liegenden Plätze 2–5 bringen musste. Da ihre Wade sich nun doch wieder meldete, wollte Viebahn kein Risiko eingehen – zudem sie nächstes Wochenende bei einem DLV-Länderkampf im Hochsprung antritt. So musste Carmen Seinwill kurzfristig einspringen. Diese lief zwar ein gutes Rennen, aber konnte natürlich Viebahn nicht ersetzen. Zudem waren die Wechsel nicht perfekt, da alle Positionen umgestellt werden mussten und das nicht vorher geübt werden konnte. Mit der Zeit von 63,84 s fiel das Team dann wieder auf den fünften Platz zurück. Dennoch war Mannschaftsführerin Wenzel sehr zufrieden: „Alle haben tolle Leistungen erzielt und auch der fünfte Platz ist für unseren eher kleinen Verein ein großer Erfolg. Und das Wichtigste: Wir hatten alle viel Spaß und waren ein tolles Team!“

Sommerspaß im Freibad

Bei einem kostenfreien Schwimmkurs haben quirlige Wasserratten in den Sommerferien das Wasser im Freibad Annen aufgemischt. Der Kurs war eins der Angebote der Stadtwerke Witten im Rahmen der Wittener Ferienspiele. Er wurde gemeinsam mit dem DJK Blau Weiß-Annen ermöglicht. Das Trainerteam um Inge Brüggemann (2. von rechts) war sehr zufrieden mit den Schwimmschülern. Trotz wechselhaftem Wetter wagten sie sich jeweils dienstags und donnerstags unverfroren ins kühle Nass und trainierten ihre Technik – mit Erfolg! Zum Abschluss des Kurses erhielten Michael (2. von links) und seine Mitschwimmer u.a. Urkunden von Susanne Fuchs (links), 1. Vorsitzende der DJK BW Annen, und Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung der Stadtwerke Witten.
Das Freibad der Stadtwerke schließt nun seine Pforten nach einer Saison, die schlichtweg ins Wasser fiel. Nur rund 70.000 Badegäste besuchten die schöne Anlage im Steinbachtal. Ab Montag, 11. September 2017, ist nun wieder das Hallenbad Annen zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Dies wurde in der Sommerpause der üblichen Grundreinigung unterzogen.

Ev. Familienzentrum Märkische Straße

Kleider – und Spielzeugbörse

Sa., 7. Okt.

Zu einem Kleider- und Spielzeugmarkt lädt das ev. Familienzentrum, Märkische Str. 9, in Witten Annen ein. Am Samstag, 7. Oktober, kann von 11 bis 15 Uhr gut erhaltene Kleidung und Spielzeug verkauft oder erworben werden. In der Cafeteria werden Waffeln, Getränke und Bockwürstchen angeboten. Die Standgebühr beträgt 5,- €. Spielmöglichkeiten für Kinder sind im Kindergartenraum vorhanden. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kindergarten zu Gute. Nähere Informationen und Anmeldung im Ev. Familienzentrum unter der Rufnummer 02302 69209.

22. Oktober

Der Gospelchor „peace & salvation“ wurde vor 10 Jahren gegründet. Dieser runde Geburtstag will der Chor musikalisch am Sonntag, 22. Oktober, feiern, Ardeystraße 232.

Foto v. l. n. r.: Aurica, Jule, Rebecca

Sportfest in Gladbeck

Beim Fritz-Grenz-Sportfest in Gladbeck konnten die Athleten der DJK BW Annen gute Ergebnisse erzielen. Die jüngste, Rebecca Oehmke (W6), gewann drei von vier Disziplinen souverän (Weitsprung: 2,13 m, 30 m: 7,16 s, 600 m: 2:47,34 min). Vor allem im 600 m-Lauf bewies sie, dass sie mit den älteren Mädchen (W7 und W8) mithalten konnte und gewann diese Disziplin mit weit mehr als einer Minute Vorsprung vor ihren Altersgenossinnen.
Die beiden älteren Mädchen Aurica Mische und Jule Wetter (beide W7) erzielten ebenfalls herausragende Leistungen. Das Weitsprungtalent Aurica gewann mit 3,10 m den Weitsprung in ihrer Altersklasse mit großem Abstand und zeigte auch in den anderen Disziplinen Spitzenleistungen (30 m: 6,23 s, 1. Platz; Ball: 14,50 m, 2. Platz; 600 m: 2:36,82 min, 2. Platz). Jule Wetter konnte sich über sehr gute Leistungen (30 m: 6,67 s, Weitsprung: 2,57 m, 600 m: 2:49,90 min) und eine neue persönliche Bestleistung im Ballwurf (13,50 m, 2. Platz) freuen.
Die Kinder wurden von Annika Wellenkötter, Tania Kranz und Jessica Blanke begleitet, die selbst in unterschiedlichen Disziplinen in der Frauenklasse an den Start gingen. Annika Wellenkötter verbesserte ihre 100-m-Hürdenzeit um 5/100stel auf 18,91 s und gewann die 100 m in 14,12 s. Jessica Blanke kam im Kugelstoßen mit 7,55 m auf den 2. Platz. Tania Kranz (W45) erzielte bei wechselnden Winden im Weitsprung 3,86 m, Annika Wellenkötter gute 4,50 m.

Oberliga war für Fußballfreunde eine Nummer zu groß

VfL Witten durchlebte wechselvolle Geschichte: Vor 70 Jahren gelang Aufstieg an die Spitze

Auf eine wahrlich wechselvolle Geschichte mit Erfolgen und Niederlagen kann der VfL Witten 07 zurückblicken. Als „FC Westfalia Witten" vor 110 Jahren gegründet, spielten die Wittener Fußballer von 1907 an um Tore und Punkte.

Erste Umbenennung 1919 zum „SuS Witten": Der Verein lebte auf dem Weg zum „VfL Witten" von 1919 bis 1946 erst noch viele Jahre unter dem Namen „SuS Witten", bis der Verein nach dem Ende des 2. Weltkrieges zum „VfL Witten" fand.

Aufstieg bis hoch zur Oberliga West: Auf Basis einer erfolgreichen Jugendarbeit gelang der Aufstieg in die damals erstklassige Landesliga Westfalen. Licht und Schatten in der Vereinsentwicklung wechselten sich munter ab: So führte der VfL nach einer erfolgreichen Hinrunde die Tabelle an und konnte sich über die Herbstmeisterschaft freuen. Die Rückrunde verlief dagegen eher unerfreulich, unter anderem mit einer saftigen 0:9-Klatsche gegen Borussia Dortmund. Im Jahr darauf lief es wieder, dem VfL Witten gelang sogar die nächsthöhere Qualifikation, und die Wittener konnten sich an der Spitze der Ligen im Licht der neuen Oberliga West sonnen.

Nach Oberliga-Aufstieg vor 70 Jahren folgte wieder Abstieg: Die Oberliga 1947 war für die Wittener Fußballfreunde eindeutig eine Nummer zu groß: Der VfL stieg nach nur vier Siegen und vielen Niederlagen in der gesamten Saison – unter anderem ein 2:3 gegen Schalke 04 – wieder in die Landesliga ab. Noch eine Stufe tiefer führte der Weg einige Jahre später hinunter in die Bezirksklasse. Ab den 1960er Jahren wechselten sich weitere Aufstiege über die Landes- in die Verbandsliga und wieder zurück bis zur Bezirksklasse 1976/77 ab – Spieler, Funktionäre und Fans befanden sich in einem ständigen Wechselbad der Gefühle.

Die Elf des VfL Witten schaffte 1947, also vor genau 70 Jahren, den Aufstieg in die Oberliga West, damals die höchste Spielklasse in Deutschland, vergleichbar mit der heutigen Bundesliga. Zur Mannschaft gehörten: Dieter Attern, Ernst Steinfort, Walter Lesch, Artur Maasche, Günter Reitenberger, Hans Skok, Adolf Otto, Alfred Bender (hintere Reihe), Robert Gerber, Bodo Hallwas, Herbert Sempf (vordere Reihe). *Foto: privat*

Im DFB-Pokal gegen den FSV Frankfurt: Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte zählt die Teilnahme am DFB-Pokal in der Saison 1981/82. Zwar musste der VfL nach einem 0:2 beim FSV Frankfurt in der ersten Runde wieder seine Sachen packen, aber die Wittener waren dabei gewesen. Knüppeldick kam es für den VfL wieder besonders 1992 – der Absturz aus der Verbandsliga stoppte erst in der Bezirksklasse.

VfL bündelte Kräfte mit den „Ballfreunden Ardey" zum „FSV Witten": Eine Fusion mit den Ballfreunden Ardey schien das probate Mittel, um die Kräfte zu bündeln. Bereits ein Jahr später konnte der neugeschaffene FSV Witten den Aufstieg in die Landesliga feiern und diese Spielklasse auch bis zum Jahr 2000 halten. 2010 musste auch der FSV noch mal richtig den Rückwärtsgang einlegen: Der Weg führte runter bis in die Kreisliga C und wieder hoch in die Kreisliga B. *Talente fanden den Weg zum VFL und FSV Witten:* Im Laufe der Jahre nahmen mit Mirko Votava (1969 – 73, zuletzt bei Werder Bremen), Timo Achenbach (1990 – 93, kickt heute beim KFC Uerdingen 05 gegen den Ball) und Zlatan Alomerovic (2005 – 06, spielt heute bei dem polnischen Verein Korona Kielce) auch einige Talente ihren Weg über die Wittener Vereine in den bezahlten Fußball. Mirko Votava gebührt die Ehre, mit 40 Jahren und 121 Tagen als ältester Bundesligaspieler ein Tor geschossen zu haben.

Ex-Wittener ältester Bundesliga-Torschütze: Der Ex-Wittener VfLer schoss damals das 1:2 gegen den VfB Stuttgart. *dx*

Verkaufsoffene Sonntage: Vorlage zu spät gekommen

Fraktion der „Linken" reicht beim Verwaltungsgericht Klage gegen Bürgermeisterin ein

Die Fraktion der „Linken" im Rat der Stadt reicht Klage gegen Bürgermeisterin Leidemann beim Verwaltungsgericht Arnsberg ein: Die Ratsvorlage zu verkaufsoffenen Sonntagen sei zu spät gekommen. In ihrer Feststellungsklage will die Fraktion erreichen, dass alle Ratsvorlagen fristgerecht versendet werden.

Vor der Sommerpause sollte im Rat über die weiteren verkaufsoffenen Sonntage beraten und abgestimmt werden. Die Fraktion der „Linken" im Rat lehnt die verkaufsoffenen Sonntage ab. Der Sonntag solle für alle ein Tag der Entspannung und des sozialen Lebens sein. Für religiöse Menschen solle der Besuch einer Messe möglich sein. Ulla Weiß, Fraktionsvorsitzende: „Wir planten eine Beratung der Argumente der Stadtverwaltung mit ‚Ver.di'. Bisher waren viele Klagen von ‚Ver.di' gegen die verkaufsoffenen Sonntage erfolgreich gewesen. Für die gemeinsamen Beratungen benötigten wir die Vorlage der Stadtverwaltung. Diese kam aber nicht. Vier Stunden vor der Sitzung wurde die Ratsvorlage in das elektronische Informationssystem der Stadt Witten eingestellt. Bis zur Ratssitzung waren es nur noch sieben Tage, zu wenig, um gemeinsame Strategien mit Kooperationspartnern dagegen zu entwickeln. Trotz unserer Proteste wurde die Vorlage am 26. Juni mehrheitlich im Wittener Rat verabschiedet."

Das erfolgreiche Damenteam der Spielgemeinschaft Schwarz-Weiß Annen/SU Annen, auf dem Foto von links (kurzer Rock) nach rechts: Claudia Möllenberg, Alexandra Neumann, Uschi Müller, Monika Raths, Ute Stör, Eva Nixdorf-Markowski, Ulrike Meyer-Kalinka, Gerda Schindler.

Durchmarsch in Bezirksliga

Grandiose Saison

Nach einer grandiosen Saison haben die Damen 40 der Spielgemeinschaft Schwarz-Weiß Annen/SU Annen ungeschlagen den Sprung in die Bezirksliga geschafft. Zu Gast beim bis dato Tabellenzweiten, TC Grün-Weiß Frohlinde 2, ließen die Anneneerinnen nichts anbrennen. Fünf Einzel gingen in zwei Sätzen an die Gäste, so dass die Doppel entspannt aufspielen konnten.

Der 8:1-Sieg auswärts gegen TC Grün-Weiß macht die Serie klar: Durchmarsch in die nächsthöhere Liga.

Das erfolgreiche Damenteam gegen den beim bis dato Tabellenzweiten im **Einzel**: Ute Stör 6:4 2:6 10:8; Alexandra Neumann 1:6 0:6; Eva Nixdorf-Markowski 0:6 0:6; Claudia Möllenberg 4:6 3:6; Monika Raths 3:6 0:6; Gerda Schindler 3:6 2:6. **Doppel**: Stör/Neumann 3:6 4:6 Nixdorf-Markowski 3:6 1:6 Raths/Schindler 4:6 1:6.

Mehr Hilfe für Brillenträger

Gläser ab: „Was Sie dann sehen, ist Armut“

Caritas fordert mehr Hilfen für Brillenträger – „Wer nichts sieht, wird übersehen“. Nachdem die Caritas mehrere Bundespolitiker angeschrieben hatte, um auf das Dilemma vieler armer Brillenträger aufmerksam zu machen, folgte jetzt ein Infostand auf dem Marienplatz.

Caritas-Mitarbeiter luden zusammen mit dem Wittener Optiker Bonow Passanten zum Mitmachen ein. Mit Hilfe von Korrekturbrillen wurde eine Fehlsichtigkeit von 6 Dioptrien simuliert. Das ist der Grenzwert, den sozialschwache Menschen mindestens erreichen müssen, um von ihrer Krankenkasse eine Brille zu bekommen. Zu Gast am Caritas-Stand war auch der örtliche Bundestagsabgeordnete Ralf Kapschack (SPD).

„Wenn ich nach einer Definition für Armut gefragt werde, fordere ich gerne mal die Brillenträger auf, ihre Gläser abzunehmen. Was sie dann sehen, ist Armut“, beschreibt Caritas-Vorstand Hartmut Claes seine Erklärung für die Caritas-Forderung „Brillen für Arme“.

Ausreichende materielle Unterstützung

Zu einer wirkungsvollen Armutsbekämpfung gehört eine ausreichende materielle Unterstützung. „Es darf nicht sein, dass im Gesundheitswesen eines reichen Landes keine ausreichende Unterstützung für den Kauf einer Brille gegeben wird. Sehschwache Menschen können keine Stellenanzeigen lesen, Bewerbungen schreiben oder Verkehrsschilder deuten“, beschreibt Caritas-Vorstand Hartmut Claes die missliche Lage von Menschen, die allein wegen ihrer Sehbehinderung ausgegrenzt sind.

„In der täglichen Beratung erfährt die Caritas, wie schwierig die Finanzierung einer Brille für Menschen mit wenig Einkommen ist und welche schwerwiegenden Folgen sich daraus für die betroffenen Menschen ergeben“, erklärt Caritas-Pädagogin Stephanie Rohde. Ältere Menschen, die ständig stürzen, Arbeitslose, die mangels einer Brille keinen neuen Job finden, oder Menschen, die sich nicht gefahrlos im Straßenverkehr bewegen können – die Liste der Beeinträchtigungen ist lang. Volljährige gesetzlich Krankenversicherte, die eine Brille benötigen, hatten bisher gar keinen Anspruch auf Unterstützung für den Kauf einer Sehhilfe.

Im Februar 2017 beschloss zwar der Bundestag, dass bei einer Sehstärke ab sechs Dioptrien oder bei einer Hornhautverkrümmung mit vier Dioptrien die Brille von der Krankenkasse gezahlt wird. Der Caritas ist das zu wenig. Analog zum Zahnersatz fordert die Caritas auch bei den Brillen eine Härtefallregelung, die schon bei geringerer Sehschwäche eine Krankenkassenbeihilfe möglich macht.

Mit Hilfe von Korrekturbrillen wurde eine Fehlsichtigkeit von 6 Dioptrien simuliert. Das ist der Grenzwert, den sozialschwache Menschen mindestens erreichen müssen, um von ihrer Krankenkasse eine Brille zu bekommen. *Foto: Caritas Witten*

An Anregungen mangelt es dem Unruhe-Ständler nicht. So entdeckte er im Urlaub ein besonders schönes und großes Futterhäuschen im Stile eines bayrischen Bauernhauses. Kaum zu Hause, holte sich Bruno Brahmann ergänzende Informationen aus dem Internet und legte seine ganze Energie in den Bau dieser außerordentlich schönen Futterhäuschen. Foto: Dix

Zigaretten waren Auslöser

Bruno Brahmann: Sport und Bastelarbeiten

Zwei Dinge bestimmen neben der Familie das Leben von Bruno Brahmann (81): Sport und Bastelarbeiten – ausgelöst durch seinen Verzicht auf Zigaretten und durch ein geschenktes Nistkästchen.

Der 1936 geborene Ruhrstädter hatte 1999 mit Eintritt in die Rente nicht nur seine Erwerbstätigkeit beendet, sondern auch seinem Zigarettenkonsum von immerhin zwei Schachteln Overstolz am Tag abgeschworen. Im Gegenzug nahmen seine Gesundheit und sein Körpergewicht zu. Abhilfe sollte Sport, insbesondere das Joggen, bringen. Bruno Brahmann bewies damals schon Ausdauer: Aus wenigen Metern wurden schnell Kilometer, denen sich die ersten Volksläufe und schließlich der erste Marathon mit bekanntlich 42,195 Kilometern anschlossen. Bis heute lief der Bommeraner bei insgesamt 23 Marathons in vielen großen Städten wie Berlin, Frankfurt, Hamburg und Köln über die Ziellinie.

Großes Bündel an Lauferfahrung

Schnell fand der passionierte Läufer auch Gleichgesinnte beim PV-Triathlon Witten und bereitete sich gemeinsamen auf den Karstadt-Ruhrmarathon vor. Und wer Bruno Brahmann kennt, weiß, dass er sein großes Bündel an Lauferfahrung gerne an weniger erfahrene Läufer weitergibt. Über einige Jahre leitete der PVler so erfolgreich den regelmäßig Anfang Januar beginnenden Laufkurs für Anfänger. Zu seinem 70. Geburtstag gab es von den Vereinskameraden gleich ein eigenes Straßenschild mit der Aufschrift „Bruno-Brahmann-Weg“. Vom Wettkampfgeschehen hat sich der fitte Rentner zwar weitgehend zurückgezogen, schlüpft aber immer noch mehrmals in der Woche für eine Stunde in die Laufschuhe oder ist als Walker und auf dem Moutainbike unterwegs.

Bruno Brahmann beim Phoenixlauf in Dortmund.

Geschenktes Nistkästchen

Letztendlich sollte ein geschenktes Nistkästchen vor zehn Jahren der Beginn für sein zweites große Hobby werden: Da im Garten der Brahmänner noch viel Platz für weitere Brutgelegenheiten bestand, fragte Christa, seine Ehefrau, ob er nicht ein zweites Häuschen basteln könne. Bruno griff zu Papier und Bleistift und erstellte eine Bauzeichnung. Anschließend führte ihn sein Weg in den Baumarkt und in seinen Bastelkeller. Die Arbeit ging dem ehemaligen Schleifer und Polierer erstaunlich schnell von der Hand, und stolz konnte Bruno Brahmann seiner Frau wenig später das nachgebaute Nistkästchen präsentieren.

KCW ist Deutscher Meister

Platz 2 und 3 für „ThunderDrags YoungStars“

Das Team des Kanu-Clubs Witten (KCW) ist bei der Deutschen Meisterschaft in Brandenburg auf dem Beetzsee in der Breitensportklasse „Mixed 20-Seater“ über 500 und 2000 Meter Deutscher Meister geworden. Über 200 Meter belegte es Platz 4.

Das Jugendteam „ThunderDrags YoungStars“ belegte über 200 und 500 Meter in der „20-Seater-Klasse Jugend Mixed“ Platz 2 und über 2000 Meter Platz 3. Zu Ehren der Sportler gab’s einen Empfang am Kanu-Club Witten für beide Teams.

Großer Jubel bei der Siegerehrung: Bei der DM räumte der Wittener KC kräftig ab. Foto: KCW

Die Welt südlicher Klänge

„Elf Saiten“, Star-Gala und Duo „Taktlos“

„Elf Saiten“, das sind Christina Maria Schmitz und Dirk Zdebel. Mit Violine und 7-saitiger Gitarre schaffen sie ein gefühlvolles und berührendes Klangbild, das die Zuhörer in eine bezaubernde Atmosphäre entrückt.

In ihrem neuen Programm nehmen sie das Publikum mit in die Welt der spanischen Komponisten. Unter anderem präsentiert das Duo Stücke aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert von Niccolo Paganini, Enrique Granados sowie José Luis Merlin. Natürlich darf auch ein Arrangement der Habanera aus der Oper Carmen nicht fehlen. Spanische, latein-amerikanische und maurische Einflüsse sind in der Musik gut hörbar und zu spüren. Das Publikum kann sich entführen lassen in diese unverwechselbare Welt südlicher Klänge und Melodien, und zwar im Rahmen des Kulturprogramms „BonBomm“ der Gemeinde am Sonntag, 15. Oktober, von 17 Uhr an in der evangelischen Kirche Bommern an der Rigeikenstraße 12. Dauer etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Christina Maria Schmitz (Violine) arbeitet als freischaffende Künstlerin mit breitem musikalischem Spektrum. Dirk Zdebel (Gitarre) ist als Solist und Kammermusiker sowie mit der E-Gitarre als Rockmusiker aktiv und arbeitet als Lehrer an einer Gesamtschule.

Weitere Veranstaltungen des Kulturprogramms „BonBomm“: Montag, 30. Oktober, „Music of the Night“ (Star-Gala), 19.30 Uhr, mit David Thomas, Maria Jane Hyde und Dirk Benner (Piano), ein einmaliges Konzertereignis mit Welt-Hits aus Musical, Film und Pop; Samstag, 2. Dezember, ein Konzert mit dem Duo „Taktlos“, 20 Uhr, Andreas Löbbecke und Carsten Stollmann mit Band, melodisch, schwungvolle Interpretationen bekannter Hits aus Pop und Rock.

Im Rahmen des Kulturprogramms „BonBomm“ der evangelischen Kirchengemeinde Bommern tritt das Duo „Taktlos“ mit Band auf.

Herbstzeit - Grippezeit

**Gönnen Sie Ihren Körper Ruhe,
denn Grippemittel helfen nur gegen Symptome!**

Na klasse: Da wägt man sich in Sicherheit, weil es draußen noch schön warm ist und doch haut einen die gemeine Grippe mal wieder so richtig um. „Erstmal muss man herausfinden, welche Art von Grippe dem Körper zu schaffen macht", erklärt **Apothekerin Susanne Fischbach,** Inhaberin der Apotheke am boni-Center Witten, „denn man muss zwischen der typischen Erkältungsgrippe und der selteneren schweren Influenza-Grippe unterscheiden.

Der Unterschied ist zumeist eindeutig: „Bei der Influenza, gegen die man sich ohnehin im Herbst impfen lassen sollte, liegt man richtig flach und das Fieber schnellt in der Regel in kurzer Zeit in die Höhe. Zu allgemeinem Unwohlsein gesellen sich in fast allen Fällen starker Husten, Kopfschmerzen und Fröstel-Attacken." Wer diese Symptome habe, „sollte auf jeden Fall zum Arzt gehen", sagt Fischbach und ergänzt: „Damit ist nicht zu spaßen."

Ganz im Gegensatz zur Influenza hilft gegen die typische Erkältungsgrippe, die zumeist als grippaler Infekt bezeichnet wird, keine Impfung, und auch Tabletten sind hier kein Allheilmittel. Das Problem: „Medikamente können in der Regel nur dabei helfen, dass der Patient sich besser fühlt. Doch nur weil man schnell das Gefühl hat, wieder fit zu sein, heißt das noch lange nicht, dass man wieder voll belastbar ist", betont Apothekerin Fischbach. „Bei der klassischen Erkältungs-Grippe muss man sich vor allem Ruhe gönnen und dem Körper Zeit geben, die Viren zu bekämpfen." Grippe-Arzneimittel seien dazu da, beispielsweise das Fieber zu senken sowie die unangenehmen und typischen Kopf- und Gliederschmerzen zu lindern. „Hier sollte man auf jeden Fall die Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten beachten", warnt Fischbach, denn „wer beispielsweise mit Bluthochdruck zu kämpfen hat, sollte von Grippe-Präparaten die Finger lassen. Bei Fragen zu Wechsel- und Nebenwirkungen hilft die Apotheke vor Ort." Manche Schmerzmittel wirken zudem aufputschend und sorgen dafür, dass man sich unterm Einfluss dieser Medikamente nicht hinters Steuer eines Autos setzen sollte.

„Bei der Erkältungsgrippe gibt es Grenzen für die Selbstmedikation, also die Therapie in Eigenregie des Patienten, die nicht überschritten werden sollten", betont Apothekerin Fischbach und zählt auf: „Mit Atemnot, starken Ohrenschmerzen und Fieber jenseits der 39 Grad sollte man nicht den Helden spielen sondern einen Arzt aufsuchen. Das gilt auch, wenn der Auswurf eitrig ist und sich Schmerzen beim Atemholen dazugesellen."

IHRE DRIVE IN-APOTHEKE
Apotheke am boni

Gesundheit und Wohlbefinden rundum - wer von uns wünscht sich das nicht für seine ganz persönliche Zukunft und die seiner Familie.

Gesundheit und Wohlbefinden haben aber in den seltensten Fällen etwas mit Glück oder Zufall zu tun: Sie sollten schon auf die Signale Ihres Körpers achten, diese richtig bewerten und entsprechend handeln.

Dafür steht Ihnen in unserer Apotheke ein qualifiziertes und erfahrenes Team zur Seite.

Ihre
Susanne Fischbach

Bequem und einfach: Unser Drive-In-Schalter!

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns bequem „aus dem Auto heraus" einkaufen können?

- Fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug in unsere Drive-In Spur.
- Betätigen Sie die Klingel.
- Lösen Sie Ihr Rezept ein oder kaufen Sie freiverkäufliche Arzneimittel und Kosmetik.

Herbst-Rabattkarte

Profitieren Sie im Monat Oktober von **25%** **auf ALLES**[2] bei Vorlage Ihrer Rabattkarte.

HOLEN SIE SICH IHRE PERSÖNLICHE RABATTKARTE in der Zeit vom 25.09. bis 07.10.2017 in unserer Apotheke ab.

[2]Ausgenommen: verschreibungspflichtige Arzneimittel, Rezepturen und sämtliche Artikel mit Dauertiefpreisen. Grundlage: unsere aktuellen, unrabattierten Verkaufspreise. Die Rabattkarte ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Rabatt gilt nur für vorrätige Ware. Angebot gilt nicht zu Notdienstzeiten.

Fischbach-Taler[1]

Sammeln Sie unsere Fischbach-Taler[1] und lösen diese bei uns oder unseren Partnern direkt ein!

Ich liebe Clauder Fisch

Förster Ihre gute Textilpflege

Schuhreparaturdienst Dieter Köster

Änderungs-Schneiderei Specht

[1]Fischbach-Taler sind eine unverbindliche Aufmerksamkeit der Apotheke am boni-Center auf freiwilliger Basis, es besteht kein Rechtsanspruch. Ein Fischbach-Taler hat einen Wert von 50 Cent. Keine Barauszahlung, keine Teileinlösung und keine Bezahlung von Rezeptzuzahlungen möglich.

Apotheke am boni-Center, Susanne Fischbach e. K.
Schlachthofstraße 27, 58455 Witten

0 23 02 / 20 20 317

Kostenlose Parkplätze

Der Fair-Play-Pokal „Senioren" der Sparkasse für die Saison 2016/17 ist überreicht worden. Der Vorsitzende des Kreises Bochum im „Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen" (FLVW), Klaus-Dieter Leiendecker, hatte auf die Übergabe des Fair-Play-Pokals der Sparkasse Witten für das fairste Wittener Fußball-Seniorenteam der abgelaufenen Spielsaison 2016/2017 hingewiesen. Nun hat die Übergabe des Pokals der Sparkasse auf der Fußballanlage des FSV Witten 07/32 stattgefunden. Prominenz stellte sich im Wullenstadion ein: Axel Zimmermann im Vorstand des Kreises Bochum im FLVW (links mit Pokal), das stellvertretende Vorstandsmitglied der Sparkasse Arno Klinger (Mitte) und FLVW-Staffeleiter Gerd Halbherr (rechts). Sie zeichneten die beiden Seniorenmannschaften des FSV Witten als die fairsten Teams der Saison aus. Arno Klinger übergab jeweils den stattlichen Fair-Play-Pokal der Sparkasse, die 1. Mannschaft erhielt zudem einen Trikotsatz. Gerd Halbherr überreichte der 2. Mannschaft den „Manfred-Surmann-Pokal" des FLVW, der für das fairste Reserveteam bestimmt ist.

Nachdruck hinter Bitte setzen

Erfolgsprojekt am Crengeldanz ist gefährdet

Mit großer Sorge sieht die SPD-Ratsfraktion, dass die Förderung für das erfolgreiche Eltern-Kind-Projekt „Crengeldanz hält zusammen" der AWO zum Jahresende ausläuft.

Der sozialpolitische Sprecher Claus Humbert und der Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath haben aus diesem Grund eine Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet, die ergründen soll, wie das erfolgreiche Angebot abgesichert werden könnte. Der Treffpunkt für Eltern und Kinder findet seit Dezember 2016 besonders bei Familien mit Migrationshintergrund großen Zuspruch und hat sich im Quartier schnell zu einem wichtigen Dreh- und Angelpunkt entwickelt.

Grundschulkinder, die in der Offenen Ganztagsgrundschule am Crengeldanz keinen Platz mehr finden konnten, werden dort beispielsweise nach Schulschluss betreut und so von der Straße geholt.

Förderlücke schließen

Um den Fortbestand des Projektes zu sichern, wären im günstigsten Fall „nur" 25 000 Euro nötig. Mit ihnen könnte die Förderlücke, die zwischen dem Jahresende und einer möglichen Fortsetzung vom 1. April 2018 an klafft, geschlossen werden. „Möglicherweise wird die neue Landesregierung das Programm aber auch nicht fortsetzen", befürchten Uwe Rath und Claus Humbert. Dieser Entwicklung möchten sie vorbauen: „Wir möchten nicht, dass die Kinder künftig nach der Schule wieder ohne Betreuung auf der Straße stehen und dass die Eltern keine Anlaufstelle mehr haben." Mit ihrer Frage nach finanzieller Unterstützung durch die Stadt setzen sie Nachdruck hinter eine Bitte, die auch die AWO schon an die Verwaltung herangetragen hat.

E-Book-Reader für „Onleihe"

Stadtteilbibliothek Annen erweitert Angebot

Die Stadtteilbibliothek Annen hat ihr Angebot erweitert: Neben Büchern und Hörbüchern für Kinder und Erwachsene können nun auch Spiele sowie ein E-Book-Reader ausgeliehen werden.

Durch eine Spende des Architekturbüros Bahl konnten über 20 Spiele für Kinder und Familien neu angeschafft werden. „Die Spiele können für vier Wochen ausgeliehen werden und garantieren, dass es in der dunklen Jahreszeit nicht langweilig wird", verspricht Bibliothekarin Britta Altenhein. Mit dem E-Book-Reader kann das Angebot der „Onleihe-Ruhr" für drei Wochen genutzt werden – zum Ausprobieren, oder um das Urlaubsgepäck zu erleichtern. Am Freitag, 29. September, lädt Bibliothekarin Rabea Kammler zu einer Onleihe-Sprechstunde in die Stadtteilbibliothek Annen.

Smartphone nutzen

Wer wissen möchte, wie das Gerät funktioniert oder wie man die Onleihe für den eigenen PC, das Tablet oder Smartphone nutzt, ist herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Montags und dienstags ist die Bibliothek in der Annenstraße 127 von 14 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs von 10 bis 13 Uhr und freitags von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr.

Bücherei hat neue Spiele bekommen.

Gutscheine über 800 Euro zu gewinnen

Gewinnspiel bei „Hair Flair X“: Auslosung wird live übertragen

Das Team von „Hair Flair X-Studio Witten/Dortmund-Marten“ bietet seit September ein Gewinnspiel, bei dem man tolle Preise gewinnen kann. Unter allen Teilnehmern verlost das Studio einmal einen 500-Euro-Gutschein aus dem Reisebüro „Albatros-Tours“, einen 200-Euro-Gutschein von „M.A.C. Cosmetics“ und einmal einen Gutschein über 100 Euro von „Hair Flair X“. Die Aufgabe ist recht simpel: Teilnehmer müssen, nachdem sie das Studio besucht haben, ihren Namen, die Telefonnummer und eventuell die Anschrift im Laden hinterlassen. Anschließend müssten die Teilnehmer auf der Facebook-Seite „Hair Flair X“ liken und den Video-Link teilen, liken und drei Freunde darauf markieren. Von Samstag, 21. Oktober, an wird dann via Live-Übertragung auf Facebook der Gewinner oder die Gewinnerin bekanntgegeben. „Wer weiß – vielleicht bist du ja der oder die Glückliche“, ermuntert Ridvan und das Team „Hair Flair X“ und bedankt sich schon bei allen Teilnehmern.

Die „diamantenen“ Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Witten-Stockum haben sich nach dem Gottesdienst noch mit weiteren Konfirmanden von „Gold“ bis „Kronjuwelen“ im Paul-Gerhardt-Haus getroffen und in Erinnerungen geschwelgt. Foto: evangelisch-in-stockum.de

Sieben Siege für den TuS Stockum

An den offenen Vereinsmeisterschaften im Mehrkampf der Schüler, die vom TuS Stockum im Wullenstadion ausgerichtet wurden, nahmen 34 Athleten des TuS und der DJK BW Annen teil. Die 6- bis 15-Jährigen gingen im Drei- oder Vierkampf an den Start. Neun Siege gingen an die DJK, sieben an den TuS. Die Sieger:
M6 Tristan Reckaritz (DJK), M7 Lars Witthüser (TuS), M8 Johan Eckartz (DJK), M9 Max Waldeit (TuS), M12 Malte Frijters (TuS), M13 Nick von Schwanenflügel (TuS), M14 Julian Schmid (DJK), M15 Florian Schalla (DJK), W6 Romy Kania (TuS), W7 Aurica Mische (DJK), W8 Alicia Delgado (TuS), W9 Marietou Diallo (DJK), W10 Helene Elisa Jahnke (TuS), W12 (Dreikampf) Amelie Hühn (DJK), W12 (Vierkampf) Anna Still (DJK), W13 Yebhe Diallo (DJK).

Regenbecken hergestellt

Die ESW baut im Bereich Himmelohstraße

Die Entwässerung Stadt Witten (ESW) hat mit Bauarbeiten im Bereich der Himmelohstraße begonnen. Zur Entwässerung wird neben einem Regenwasser-Kanal mit einer Länge von 485 Metern auch ein Regenrückhaltebecken hergestellt.
Die etwa siebenmonatigen Bauarbeiten haben auf dem ehemaligen Bolzplatz an der Dürener Straße begonnen und erstrecken sich dann über die Dürener Straße und Himmelohstraße bis hin zur Hörder Straße. Im Bereich Dürener Straße ist eine Vollsperrung mit ausgewiesener Umleitung erforderlich. Im Bereich Hörder Straße gilt eine Einbahnstraßenregelung mit ausgewiesener Umleitung.

Gefährdung angeprangert

Rosenthalring: Schwellen aus Kunststoff

Im Rahmen des verkehrspolitischen Stammtischs der CDU-Stockum und der CDU-Fraktion Witten wurde von Teilnehmern eine Verkehrsgefährdung im Rosenthalring angeprangert. Daher möchte die Fraktion von der Verwaltung dies wissen: In welchen Abständen wurden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt? Welche Ergebnisse liegen der Verwaltung vor? Das nachträgliche Aufbringen mehrerer Fahrbahnschwellen aus Kunststoff mit einer Richtgeschwindigkeit von 5 bis 10 km/h würde aus Sicht der Fraktion die Situation erheblich verbessern.

Lebensmittel fürs Erntedankfest

Die „Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands“ (kdf) in Stockum veranstaltet ein Erntedankfest am Sonntag, 8. Oktober. Das Fest beginnt mit dem Gottesdienst um 11.15 Uhr.
Die kfd bittet um Lebensmittelspenden für die Tafel in Witten. Geeignet sind insbesondere Kaffee, Tee, Konserven, Reis oder Nudeln. Diese Spenden können am Altar als Dank für die gute Ernte ablegt werden. Ferner wird für die Tafel eine Türkollekte abgehalten. Im Anschluss wird ein Mittagsmenü zum Preis von 8 Euro serviert. Es gibt eine exotische Kürbiscremesuppe, Backkartoffel mit Kräuterquark & Lachs sowie eine Süßspeise. Den Gesamterlös des Erntedankfestes erhält die Tafel in Witten.

Heimatnachmittag in Stockum/Düren

Zu den beliebten Heimatnachmittagen laden die Heimatfreunde Stockum/Düren wieder ins Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, 16 Uhr, ein. Die Teilnehmer tauschen ihre Erinnerungen aus und sprechen über alte Zeiten. Die Termine für 2017: 11. Oktober, 8. November. Das letzte Treffen ist am Mittwoch, 6. Dezember.

+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++

Endlich wieder für Sie da:

Jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!

GROSSER LAGERVERKAUF

Ausstellungsstücke, Restposten und Retouren!

Super Schnäppchen aus allen Wohnbereichen!

Weitere 60.000 Artikel auf **ostermann.de** im Online-Shop

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de

OSTERMANN

Öffnungszeiten Lagerverkauf: NUR jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!

CENTRUM WITTEN A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Straße 1, 58454 Witten-Annen, Telefon 0 23 02 - 98 50 • Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++
+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++
+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++

100 Jahre Brauchtumspflege

Auf geht's zum Almabtrieb am 28. Oktober

Almabtrieb mitten im Ruhrgebiet? Der „Bayernverein Einigkeit Dortmund" macht es seit Jahren möglich und möchte diese Tradition auch am Samstag, 28. Oktober, fortsetzen.

Auf dem ersten Blick verwunderlich, dass ein Bayernverein bereits auf 100 Jahre aktive bayrische Brauchtumspflege und enge Verbundenheit mit dem Ruhrgebiet im heutigen Witten zurückblicken kann. Die Ursprünge des Vereins gingen jedoch auf die Zeit zurück, als um die vorige Jahrhundertwende junge Menschen aus vielen Teilen Deutschlands in die aufstrebende Wirtschaft an Ruhr und Lippe strebten, um Arbeit und Lohn zu finden. Sie alle hatten ihre Heimat verlassen und versuchten nach Feierabend, ihre heimatliches Brauchtum fortzuführen. Viele Vereine entstanden in dieser Zeit wie der „BVB Borussia Dortmund", aber eben auch der „Bayernverein Einigkeit Dortmund". Auf der Suche nach einem Grundstück für eine eigene Vereins-Alm möglichst hoch über Dortmund wurden die Vereinsgründer vor 90 Jahren am heutigen Mallnitzer Weg 37 im damaligen Dortmund – nach einer Gebietsreform – im heutigen Witten fündig, so der heutige Vorsitzende Jürgen Wörl.

Für den Almabtrieb 2017 hat Jürgen Wörl, der erste Vorsitzende, den Termin verschieben müssen, weil seine Stimmungskapelle (Foto) noch auf Tour in den USA sind.

Auf Tour in den USA

Für den Almabtrieb hat Jürgen Wörl sogar den Termin auf den 28. Oktober verschieben müssen, weil seine Stimmungskapelle, die „Original Schluchtenkracher", vorher noch auf Tour in den USA sind und beim Almabtrieb natürlich wieder für die richtige Musik sorgen sollen.

Fehlen dürfen an dem Abend auch nicht die Auftritte der „Trachtengruppe Almfriede". Auf die Gäste warten zudem wieder oberbayrisches Bier von der König Ludwig Brauerei und leckere Schmankerl aus der Küche.

Der Einlass ist ab 17 Uhr, der Beginn des Abends um 18 Uhr vorgesehen und der Eintritt kostet 8 Euro. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich. Aufgrund der großen Nachfrage empfiehlt der Bayernverein, möglichst bis 16.30 Uhr anzureisen. Mit dem Almabtrieb schließt die Hüttensaison 2017. *dx*

Fehlen dürfen an dem Abend natürlich auch nicht die Auftritte der „Trachtengruppe Almfriede". Auf die Gäste warten zudem wieder oberbayrisches Bier von der König Ludwig Brauerei und leckere Schmankerl aus der Küche.

Rund 150 Kaninchen aus der diesjährigen Zucht stellen die Kaninchenfreunde vom Verein „W17 Ardey" am Samstag, 14. Oktober, ab 13 Uhr in der Reithalle Kirchhoff an der Holzstraße 39 aus. Der Eintritt ist frei, angeboten werden auch ein Streichelzoo und eine Verlosung, für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt, im Bild Klaus Robbert von den Kaninchenfreunden. Foto: Dix

Ardex übernimmt Mehrheit

Bauchemiespezialist an Knopp beteiligt

Ardex wächst weiter: Der Wittener Bauchemiespezialist beteiligt sich mehrheitlich an der Knopp Unternehmensgruppe, einem führenden Anbieter von Estrich- und Betonzusatzmitteln mit Sitz in Dettelbach (Bayern).

Beide Unternehmen werden weiterhin eigenständig agieren. Die derzeit im Management aktiven Familiengesellschafter halten auch künftig substanzielle Anteile als Gesellschafter. Für Mark Eslamlooy, CEO der Ardex-Gruppe, ist diese Kooperation ein idealer Weg, um die Systemkompetenz im Bodenbereich weiter auszubauen und gemeinsam erfolgreich zu sein. „Ardex und Knopp ergänzen sich im System ‚Boden' hervorragend. Dabei teilen wir das Verständnis von Kundennähe, Innovation und Qualität. Das ist eine perfekte Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit."

Die Knopp Unternehmensgruppe gehört zu den führenden europäischen Anbietern im Bereich der Herstellung von Betonzusatzmitteln, Estrichzusatzmitteln und Spezialbindemitteln. Der Produktionsstandort und Hauptsitz ist im bayerischen Dettelbach. Knopp ist weltweit auf Expansionskurs und in über 30 Ländern aktiv. Zählt man die Distributionspartner mit, beschäftigt das Familienunternehmen mehr als 100 Mitarbeiter, davon etwa ein Drittel am Heimatstandort. Neben Deutschland gehören Frankreich, Schweiz, Österreich, Belgien und Italien zu den wichtigsten Absatzmärkten. *ardex.de*

Der Erlenbruch ist gesperrt

Das Tiefbauamt der Stadt Witten teilt mit, dass die Straße Erlenbruch in Rüdinghausen bis zum 13. Oktober wegen einer Baumaßnahme gesperrt ist. Umleitungen für den Fahrzeugverkehr sind ausgeschildert.

31. Herbeder

29.9. – 1.10.2017

Servus & ein herzliches Grüß Gott!
Auf geht's zum Herbeder Oktoberfest!

Vom 29. September bis 1. Oktober wird es wieder zünftig in der Meesmannstraße und rund um den neu gestalteten Platz an der Schmiede. Das traditionelle Straßenfest startet zum 31. Mal mit dem bunten Festumzug zur „fetzigen" Live-Musik auf den Showbühnen.

Herbeder Einzelhändler, Kirmesbeschicker & Vereine haben sich tolle Aktionen für die gesamte Familie ausgedacht. Die kleinen Besucher können sich auf ein Kinderdorf mit Kaspertheater und Clownerie freuen. Gastronomen bieten allerlei Kulinarisches zum „Schlemmen" an und Kunsthandwerker präsentieren ihr vielfältiges Angebot.

Das Programm verspricht viel Spaß und Unterhaltung! Also schauts doch mal vorbei!

Veranstaltungszeiten

Freitag 29.9.: Programm, Öffnung der Budengeschäfte: 14 – 22 Uhr, Ausschank bis 24 Uhr

Samstag 30.9.: Programm, Öffnung der Budengeschäfte: 14 – 22 Uhr, Ausschank bis 24 Uhr

Sonntag 1.10.: Programm, Öffnung der Budengeschäfte: 11 – 18 Uhr; Verkaufsoffener Sonntag: 13 – 18 Uhr

Freitag, 29. September

Sparkassen-Bühne

- **17.00 – 17.30 Uhr** **Nick Göddemeyer & Konsorten** stimmt mit ruhigen und rockigen Klängen in die Feststimmung ein.
- **17.30 Uhr** Der **Festumzug** mit Herbeder Vereinen und dem Spielmannszug Herne Süd 1987 startet vom Markus-Zentrum in der Meesmannstraße zum Platz an der Schmiede.
- **19.00 – 19.45 Uhr** Die charismatische **Songschreiberin Sarah Lahn** spielt rockige und melancholische Songs mit ihrer großartigen Band.
- **20.00 – 22.00 Uhr** Keine Partys ohne „**Simple Beatz**"! Die Band bringt die Bühne zum Beben! Ihr Repertoire reicht von Jonny Cash und Elvis, über U2 und Depeche Mode bis hin zu Marius Müller Westernhagen und Stoppok.

Stadtwerke Bühne

- **18.00 Uhr** Eröffnung mit dem traditionellen **Fassbieranstich & Zwiebelkönigin „Marie I."**
- **19.00 – 20.00 Uhr** Der **Cover-Künstler Guido Stenzel** bringt mitreißende Hits von Udo Jürgens auf die Bühne.
- **20.30 – 21.00 Uhr** Weiter geht's mit musikalischer Unterhaltung vom Feinsten und **Party- und Schlagersänger „Andre Makus"** sowie dem **Popschlagersänger „Ric Moreno"**.
- **21.00 – 22.00 Uhr** Absolute Stimmungsgarantie verspricht das erfolgreiche **Schlager-Duo „Bella Vista"**.

Samstag, 30. September

Sparkassen-Bühne

- **15.15 – 15.45 Uhr** **Die Kinder vom Ev. Kindergarten Herbede** singen Kinderlieder für große und kleine Menschen.
- **16.15 – 18.15 Uhr** **Die Nachtwächter** lassen die Herzen der Anwesenden mit Tanzmusik & Schlagern höher schlagen.
- **19.00 – 22.00 Uhr** Mit dem **„heißen" Rock von BOP** gibt es musikalisch mächtig „etwas auf die Ohren". Also anschnallen... es wird grandios!

Stadtwerke-Bühne

- **17.00 – 22.00 Uhr** Mit schwungvoller Unterhaltung lässt die **Midnight Special Showband** die Stadtwerke-Bühne „beben". Ihr Repertoire umfasst einen bunten Mix aus den Charts, Evergreens und Klassikern der Pop Rock Musik.

Oktoberfest

Sonntag, 1. Oktober

Meesmannstraße

▶ **17.00 – 22.00 Uhr Die „Echten Freunde“** lassen am Samstag die Meesmannstraße in Höhe des Blumengeschäftes „Zeitraum“ pulsieren. Mit ihrer Mischung aus Oldies, Hits der Neuen Deutschen Welle und aktuellen Charthits „heizen“ sie die Stimmung an.

Kinderdorf

▶ **14.00 – 18.00 Uhr Ein Familienausflug zum Herbeder Oktoberfest lohnt sich!** Der Gassmann Platz steht in diesem Jahr ganz im Sinne der kleinen Oktoberfestbesucher mit Spiel und Spaß. Im Kinderdorf verzaubert „Papa Clowni“ die Kinder mit seiner Clownerie.

Bühnenstandorte:

Stadtwerke-Bühne: Platz an der Schmiede
Sparkassen-Bühne: Vor dem Markus-Zentrum, Meesmannstraße 80
Kinderdorf: Parkplatz bei Gassmann, Meesmannstraße 57

Sparkassen-Bühne

▶ 15.00 – 16.45 Uhr Weiter geht's mit großartiger Musik von einer der **besten Worshipbands Deutschlands**. Mit den Songs von **„BBlessed“ & Friends** kommen alle Musikbegeisterten auf Ihre Kosten.

Stadtwerke-Bühne

▶ 11.00 – 12.30 Uhr Mit dem **„Shantychor Witten“** kommt maritimes Flair in das bayerische Fest. Bei fröhlichen Seemannsliedern dürfen Sie gerne mitsingen und mitschunkeln.

Kinderdorf

▶ **18.00 – 22.00 Uhr** Im „Kinderdorf“ auf dem Gassmann Platz macht der **„Kasper“ Theater** und bringt die kleinen Gäste zum Lachen.

Sarah Lahn & Band
Zum ersten Mal ist die charismatische Songschreiberin aus Bochum mit ihrer Band dabei. Sie spielt eigene Songs, mal rockig, mal melancholisch mit ihrer großartigen Band.

Heimspiel für BOP
Beim Herbeder Oktoberfest wird auch 2017 der Publikumsmagnet der vergangenen Jahre nicht fehlen: Die Herbeder „Band ohne Proben“, kurz BOP, hat wieder ein Heimspiel auf der Bühne am Markuszentrum – am Samstag, 30. September, ab 19 Uhr.
BOP bietet klassischen Rock, spontane Improvisationen und vor allem jede Menge Spaß. Höhepunkt der Konzerte in der Heimat ist stets die Hymne „König von Herbede“. Bisher überraschte BOP die Besucher in jedem Jahr mit einer neuen Strophe.

Wir lieben den Genuss

Shoppen & Genießen
jeden Donnerstag bis 21 Uhr

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

Küche durchgehend geöffnet
(Montag Ruhetag)

SONNEN SCHEIN
Genuss aus dem Ruhrtal
Tradition seit 1875

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr
Telefon: 0 23 02 - 5 60 06 · www.sonnenscheiner.de

Abnehmen kann einfach sein

Heißhungerattacken und das Leistungstief

Abnehmen kann so einfach sein. Mit ein paar Tipps und Tricks kommt jeder viel angenehmer durch den Tag und überwindet lästige Abnehmhürden. Und so klappt's.

Heißhungerattacken und das Leistungstief am Nachmittag lassen sich mit drei Hauptmahlzeiten und zwei Zwischensnacks am Tag vermeiden. Zwischendurch lieber zu einer Handvoll naturbelassener Nüsse greifen als zum Schokoriegel, denn die halten länger satt und sind (fast) genauso lecker. Fünf Tage lang auf Zucker verzichten, denn dann lässt das Verlangen auf Süßes von ganz allein nach – schon das spart eine Menge Kalorien. Bewusst Genussmomente einplanen: Eine Diät muss nicht nur Verzicht bedeuten.

Daher in der Woche ein bis zwei Mal mit Freunden oder Familie gemeinsam essen. Leckere Genuss-Rezepte (unter www.charlotte-eden.de) machen das Treffen zu einem kleinen Ereignis, auf das es sich zu freuen lohnt. Nach 19 Uhr nichts mehr essen, denn Abnehmen im Schlaf ist kein Mythos: Wenn der Organismus nachts nicht mit Verdauen beschäftigt ist, kann er sich um die Regeneration des Körpers kümmern – und bedient sich an den Fettdepots. Ohne großen Aufwand Bewegungen in den Alltag einbauen. Es muss nicht gleich das Fitnessstudio sein. Schon 1 000 Schritte am Tag aktivieren den Stoffwechsel. *txn*

Organ mit großem Einfluss

Ein kleines Organ mit großem Einfluss auf den gesamten Körper: die Schilddrüse. Sie produziert Hormone, die den Stoffwechsel und auch den Energiestoffwechsel steuern. Vergleichbar mit kleinen Boten, übermitteln diese Hormone Informationen über das Blut zu den Ziel-Zellen. So sind beispielsweise Vitalität und Leistungsfähigkeit eng mit der Schilddrüse verbunden.

Whiskey wie Meerjungfrauen

So unwiderstehlich wie geheimnisvoll

Seit kurzem gibt es bei „Sonnenschein" in Witten-Herbede zahlreiche neue Produkte, die in der eigenen Spirituosenproduktion hergestellt werden. Bekannt sein dürfte der „Apricot Brandy", bei dem einige eventuell wirklich an einen Brandy denken, dabei ist es ein süßer Likör, der herrlich nach Marzipan schmeckt.

Weiterhin gibt es jetzt einen Cherry Brandy, der ebenfalls süß ist und einen Kürbis-Likör. Schon ganz bald wird es einen Likör mit dem Namen „Pomeranze" geben, der auch süß ist und als Basis den „Herbeder Tropfen" hat, jedoch nur mit 35 Prozent Alkohol und zusätzlich mit einer feine Orangen-Note verfeinert wurde.

Außerdem importiert die Firma Sonnenschein jetzt exklusiv den Whiskey der Brennerei „Sliabh Liag" aus Irland und einen Gin und Vodka von der Destillerie „Dingle" aus Irland. Im Herbst kommt dann noch der Whiskey von „Dingle" hinzu. Wobei die Menge der ersten Charge für den deutschen Markt sehr klein sein wird, dafür gibt es den Whiskey aber dann nur bei Sonnenschein in Witten.

Sliabh Liag

Direkt bei den Klippen von „Sliabh Liag" wird die Brennereigeschichte der Region um Donegal fortgeschrieben. Mit „The Silkie" ist der Grundstein für eine lange Tradition gelegt worden. Der Whiskey ist so unwiderstehlich wie geheimnisvoll, wie die Meerjungfrauen, die dem Whiskey ihren Namen geben. Der Duft ist malzig und süßlich mit ein wenig Apfel. Der Geschmack zeigt sich cremig mit Anklängen von Biskuit und Honig. Im Finale dann warme, elegante Orangenschalen (40 Prozent Alkohol, 0,7 l, Herkunft: Irland).

Dingle Vodka

Das es guten Vodka nicht nur in Polen oder Russland zu bekommen ist, ist lange kein Geheimnis mehr. Doch ein echter Geheimtipp ist der Dingle-Vodka. Der fünffach destillierte Vodka zeigt eine cremige Struktur mit einer leichten Süße. Die unglaubliche Reinheit des Vodkas überzeugt jeden (40 Prozent Alkohol, 0,7 l, Herkunft: Irland).

Dingle Gin

Das sprichwörtliche Glück der Iren hat die Brennerei auf die Besonderheit der „Dingle Distillery" gebracht. Einen grandiosen Gin, der in einer kleinen Brennblase destilliert wird. Nebst Wacholder kommen Fuchsien, Koriander, Hagedorn und viele weitere geheime „Botanicals" zum Einsatz. Mit frischen Zitrus und Muskataromen füllt der Gin das Geruchszentrum voll aus. Man erkennt Kräuter und Wacholder im Geschmack, während das Finale sich warm und weich präsentiert.

Bei Sonnenschein in Witten-Herbede gibt es zahlreiche neue Produkte, welche in der eigenen Spirituosenproduktion hergestellt werden.

Kartoffelfächer vorbereiten

Mitbringsel für die nächste Halloween-Party

Sie suchen ein kulinarisches Mitbringsel für die nächste Halloween-Party? Kartoffeln kommen immer gut an. Erst recht, wenn sie köstlich gefüllt sind. Das Beste: Die Kartoffelfächer lassen sich zu Hause prima vorbereiten und werden beim Gastgeber nur noch 10 Minuten zu Ende gebacken.

Kartoffeln bis zum unteren Viertel in feine Fächer schneiden. Mit Rapsöl einpinseln, salzen und mit dem Fächer nach oben in eine hitzebeständige Mehrzweckform (zum Beispiel Pyrex Cook & Go) legen. Im vorgeheizten Backofen bei 165 Grad (Umluft) etwa 45 Minuten lang backen. Die Kartoffelfächer aus dem Ofen nehmen und die Fächer nach Wunsch befüllen. Vor dem Servieren bei 185 Grad (Umluft/Grill) im Ofen etwa 10 Minuten lang fertig backen.

Mit Ahornsirup beträufeln

Salbeiblätter salzen, durch 1 Teelöffel (TL) Ahornsirup ziehen und zwischen die Kartoffelfächer stecken; Bacon in Stücke schneiden, mit 1 TL Ahornsirup beträufeln und zwischen die Fächer stecken; Aprikosen fein würfeln, mit Blauschimmelkäse vermischen und mit Salz würzen. Mit einem Messer zwischen die Kartoffelfächer streichen; Oliven, Pinienkerne und geriebenen Parmesan gut durchhacken, mit Olivenöl in einer Schüssel vermischen und zwischen die Fächer streichen. Verwenden Sie eine Form, in der Sie Speisen sowohl zubereiten als auch transportieren können. Die neue Mehrzweckform „Cook & Go“ von Pyrex aus extra gehärtetem Borosilikatglas hält nicht nur Temperaturen von -40 bis 300 Grad (ohne Deckel) aus und verträgt selbst plötzliche Temperaturunterschiede von bis zu 220 Grad. Sie verfügt auch über einen Kunststoffdeckel mit Silikonfuge, der die Form luftdicht verschließt und beim Transport von Speisen vor Auslaufen schützt.

Steakhaus
La Mandolino

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

- Steaks vom Lavasteingrill
- 50 Sitzplätze
- Internationale Speisen
- Gemütlicher Biergarten
- Wechselnde Angebote

Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 17.00 bis 23.00 Uhr; So. und Feiertage 12.00 bis 22.30 Uhr
Montag Ruhetag!

Auf dem Wellerskamp 24 · 58454 Witten · **Tel. 02302 - 3944370**

Er hat im Herbst Saison und schmeckt so zubereitet sehr lecker: Zander auf Speck mit Basilikum, Salat, Dill, Petersilie, Pfeffer und Wachtel-Ei. *Foto: IngImage*

Meist die bessere Qualität

Bei manchen Fischarten gibt's Hauptfangzeit

Bei manchen Fischarten gibt's eine Hauptfangzeit, andere wiederum haben ganzjährig Saison. Wer bewusst Fisch einkaufen möchte und auf Geschmack Wert legt, sollte sich darüber informieren: Fische, die zur Hauptfangzeit eingeholt werden, haben meist eine bessere Qualität.

Auf der Internetseite „nordsee.com“ des gleichnamigen Fischgroßhändlers bekommt man Hinweise auf die „Saisonfische“. Im **Herbst** sollte man unter anderem drei Fischarten bevorzugen: Die **Doraden** gehören zur Familie der Meerbrassen. Am bekanntesten ist wohl die „Dorade Royal“. Am besten eignen sie sich im Ganzen zum Grillen oder im Salzteig im Backofen zubereitet. Der **Schellfisch** gehört, genauso wie Kabeljau, Seelachs und Wittling zu den Dorschen. Er ist von Nord-Norwegen über Island bis nach Spanien verbreitet. Sein weißes Filet ist angenehm und unverwechselbar im Geschmack. Er wird als Klassiker gedünstet und mit Senfsauce serviert, eignet sich aber auch sehr gut zum Braten. Der **Zander** gehört zu den Süßwasser-Barschen. Er ist ein sehr geschickter Jäger in größeren Seen und Flüssen. Das magere, feste Filet eignet sich zum Braten und Dünsten.

Und für den **Winter** empfiehlt der Großhändler: **Lachse** sind überwiegend in allen Meeren der Nordhalbkugel verbreitet. Er wird überwiegend in Aquakulturen gezüchtet. Sein rötliches Fleisch ist sehr vielseitig verwendbar. Er eignet sich zum Braten, Dünsten, Grillen und Räuchern. Aber auch beim Sushi (dann roh oder nur mariniert) wird Lachsfilet eingesetzt. Der **Wolfsbarsch** lebt von Süd-Norwegen bis zum Senegal, im Mittelmeer und im Schwarzen Meer. Er ist ein gefräßiger und sehr flinker Raubfisch. Gerade im Winter ist ein ganzer Wolfsbarsch, am besten mit ein paar frischen Kräutern gefüllt und im Salzmantel im Backofen gegart, ein besonderer Genuss. Der **Hering** wird vielseitig verwendet. Zur Familie gehören unter anderem noch Sprotte, Sardine und Sardelle. Im Winter ist er als Brathering oder Rollmops beliebt.

Dr. Google statt Dr. med. - „Nocebo-Effekt“ als Ergebnis?

Patienten suchen Info über Symptome im Netz und vertrauen dem „Arzt ohne Approbation“

Der positive Glaube an ein (Schein)Medikament (Placebo) kann eine positive Wirkung auf Therapie und Patient haben. Es gibt aber auch den „Nocebo-Effekt“ (lat. „nocere“ - schaden). Der „dunkle Bruder des Placebo“ steht oft im Zusammenhang mit dem aktuellen Trend, eigene Krankheitssymptome im Internet zu googeln.

„Nocebo-Effekte sind negative psychische oder körperliche Reaktionen: Symptomverschlimmerungen oder das Neu-Auftreten von Symptomen, die ausgelöst werden durch negative Erwartungen und Angst“, so Prof. Ulrike Bingel, Universitätsklinikum Essen.

Die intensive Suche im Internet nach Erklärungen für eigene Krankheitssymptome, Beipackzettel mit einer gelisteten Vielzahl von möglichen Nebenwirkungen, sogar Gespräche mit dem Arzt können Auslöser des „Nocebo-Effektes” sein.

Bei Google top: Schilddrüse, ADHS, hoher Blutdruck, Depression, Diabetes

Studie der „Central Krankenversicherung“ 2015.

Der Psychologe Winfried Rief, Uni Marburg, erklärt es so: „Erwartungen eines Patienten schlagen sich in körperlichen Reaktionen nieder. Das Wissen über Nebenwirkungen kann Symptome auslösen oder vorhandene Symptome verstärken. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Arzt zu. Oft reicht schon ein flapsig dahingesagter Satz, um Nocebo-Effekte auszulösen, zum Beispiel: ‚Mit dieser Wirbelsäule sind Sie eigentlich ein Wrack.‘ Der Patient bewegt sich daraufhin selektiv und folglich falsch.”

Auch für Professor Yvonne Nestoriuc, Leitende Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin am UKE Hamburg, gilt der Nocebo-Effekt als bewiesen. Sie hat Studien zum Einfluss der Erwartung eines Patienten auf seine Therapie durchgeführt und erklärt: „Man kann den Nocebo-Effekt mit bildgebenden Verfahren, neurologisch und auf hormoneller Ebene nachweisen.”

Viele Menschen googeln ihre Krankheitssymptome mittlerweile im Internet. *Foto: Pielorz*

Macht Dr. Google krank?

Wer mit (unbewusster) negativer Erwartung im Netz unterwegs ist, um seine Symptome zu googeln, dem folgt die Angst mit jedem Klick. „Wenn man schlecht geschlafen hat und seine morgendlichen Symptome wie Kribbeln in den Füßen, Schleiersehen und Konzentrationsstörungen googelt, dann landet man schnell in Foren für irgendwelche unheilbaren Erkrankungen. Davon würde ich dringend abraten”, sagt Prof. Dr. Ulrike Bingel.

„Mein Eindruck ist, dass die Recherche bei einer Internetsuche eher katastrophisierende Resultate ergibt“, konstatiert auch Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, Universitätsspital Zürich in einem Bericht über Internetdiagnosen im November 2016. Egal, mit welchen Symptomen man die Suchmaschinen füttert - die Zahl der Treffer und scheinbaren Antworten ist überwältigend. Für den Suchbegriff „Husten“ spuckt Google über sechs Millionen Treffer aus, bei „Kopfschmerzen“ erhält man über acht Millionen Einträge. Die Diagnosen schwanken dabei erheblich: Als mögliche Ursachen für Kopfschmerzen werden harmlose Auslöser wie Flüssigkeitsmangel ebenso genannt wie tödliche Gehirntumore.

Doch es ist Trend, im Netz auf Gesundheitsseiten unterwegs zu sein. Schon vor zehn Jahren erkannte die Studie „E-Health Trends in Europe 2005-2007“ das Internet als wichtige Informationsquelle in Gesundheitsfragen. Heute kommen allein in Deutschland 41 Millionen Suchanfragen pro Jahr zum Thema Krankheit zusammen. Eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Siemens-Betriebskrankenkasse SBK 2015 ergab: Zwei Drittel der Deutschen nutzen eine Suchmaschine, um sich über ihre Krankheitssymptome zu informieren. Frauen recherchieren deutlich mehr als Männer - und auch Senioren setzen sich immer häufiger an den Computer. Laut einer Umfrage der Firma Bitcoin erklären sechs von zehn Internetnutzern ab 65 Jahren, dass sie bei Anzeichen einer Erkrankung schon einmal das Netz konsultiert haben.

Der US-Forscher Brian Fallon, Columbia-Universität, New York, spricht hier von einer modernen Form der Hypochondrie: der „Cyberchondrie“.

Ein weiterer Haken: Auf Gesundheitsseiten ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, wer der Anbieter ist. Manchmal gibt es eine Zusammenarbeit mit Ärzten, zum Beispiel bei Google und seinem Tool „Symptom Search“ 2016, manchmal werden die Seiten von verschiedensten Interessenvertretern geführt.

Hinzu kommt, dass die Qualität der Online-Recherche kaum einschätzbar ist. Weil sich Forschung und Inhalte der Seiten ständig ändern, können sie von unabhängigen Prüfern kaum getestet werden. Die Stiftung Warentest hat Gesundheitswebseiten seit 2009 nicht mehr geprüft Damals befand sie die Qualität nur bei zwei von zwölf Seiten für gut.

Foren, die in Minuten eine Diagnose stellen, Überschriften wie „Wenn Sie auf einmal ihr Lieblingsessen nicht mehr mögen, könnte das ein Hinweis auf Magenkrebs sein” schüren die Angst und sind Steigbügelhalter für den Nocebo-Effekt. *anja*

Das sagt der Facharzt dazu

„Entdeckt wurde der Nocebo-Effekt vor fünfzig Jahren, als Ärzte merkten, dass Patienten über Nebenwirkungen von Medikamenten klagten, obwohl sie gar keine echten Medikamente bekamen, sondern nur Placebos. Daraus folgerten sie: Die Erwartungen von Patienten beeinflussen Verträglichkeit und Wirksamkeit von medizinischen Behandlungen. Der Nocebo-Effekt kann auftreten, weil der Patient fest davon überzeugt ist, dass ein Medikament Nebenwirkungen verursacht. Oder weil der Patient in Internetforen unterwegs war, in denen in der Regel die schlechten Erfahrungen überrepräsentiert sind. Bei der Recherche im Netz ist es wichtig, sich dessen bewusst zu sein und vielleicht auch einmal gezielt nach positiven Erlebnissen zu suchen. Ein gut informierter Patient weiß: das Internet ist nie ein Ersatz für die ärztliche Diagnose.“

Dr. Willi Martmöller, *Sprecher Hattinger Hausärzte und Geschäftsführer Hausärztliches Zentrum Sprockhövel, Facharzt für Allgemeinmedizin - Psychotherapie*

Oktober 2017

5% Rabatt# ...mit der Kundenkarte

Physiogel Scalp Care Mildes Shampoo

Shampoo ohne Parfüm, Farb- und Konservierungsstoffe,
250 ml
UVP[1]: ~~€ 10,60~~

Gratis! Kosmetiktasche

Überreicht durch GlaxoSmithKline Consumer Healthcare

€ 7,99 | 2,61 gespart!

Entspricht € 3,20 pro 100 ml

ABC Wärme-Pflaster

Aktiviert körpereigene Heilwärme und hemmt die Schmerzweiterleitung,
4 Stück
UVP[1]: ~~€ 9,10~~

Nur für kurze Zeit: 2 € Sofort-Rabatt*

€ 7,99 | 1,11 gespart!

Beim Kauf einer Packung ABC® Wärme-Pflaster mit Sensitiv-Vlies und Vorlage des Coupons erhalten Sie einen **Sofort-Rabatt in Höhe von 2 € direkt an der Kasse.** Keine Barauszahlung möglich. Nur ein Coupon pro Kauf einlösbar. Nur in teilnehmenden Apotheken innerhalb Deutschlands. Nicht mit anderen Promotion-Aktionen von Beiersdorf kombinierbar. Gültig bis 30. November 2017.

Wirkstoff: Nonivamid. Anwendungsgebiete: Äußerliche symptomatische Behandlung von Schmerzen der Muskeln im Bereich der Lendenwirbelsäule und der Nackenmuskulatur. Warnhinweis: Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat und Propylenglykol.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Vichy Neovadiol Rose Platinum

Tiefenwirksam reaktivierende Pflege für reife und trockene Haut, für einen rosig-frischen Teint,
50 ml
UVP[1]: ~~€ 28,90~~

€ 23,99 | 4,91 gespart!

Entspricht € 47,98 pro 100 ml

Eucerin AtopiControl Lotion

Mit 12 % Omega und Licochalcone A zur Linderung von Neurodermitisbeschwerden, gut einziehende, feuchtigkeitsspendende Wasser-in-Öl-Lotion, die atopische Haut beruhigt und glättet sowie Spannung und Juckreiz lindert,
400 ml
UVP[1]:
~~€ 21,90~~

€ 17,49 | 4,41 gespart!

Entspricht € 43,73 pro Liter

La Roche-Posay Toleriane Creme

Beruhigende Pflege, speziell für trockene, leicht reizbare Haut,
40 ml
UVP[1]: ~~€ 16,50~~

€ 12,99 | 3,51 gespart!

Entspricht € 32,48 pro 100 ml

Dexeryl Creme

Schützende Hautpflegecreme zur Behandlung der Anzeichen von Hauttrockenheit bei verschiedenen Hauterkrankungen wie Neurodermitis und Ichthyose,
500 g
UVP[1]: ~~€ 14,95~~

€ 12,99 | 1,96 gespart!

Entspricht € 25,98 pro Kilogramm

Medipharma cosmetics Hyaluron Tagespflege légère oder Nachtpflege légère

Reduziert die Faltentiefe und spendet Feuchtigkeit, ohne Konservierungsstoffe,
je 50 ml
UVP[1]: ~~€ 19,95~~

je € 15,49 | 4,46 gespart!

Entspricht € 30,98 pro 100 ml

Omron RS2 Handgelenk-Blutdruckmessgerät

Schnelle, schonende und präzise Messung, Erkennung unregelmäßiger Herzschläge,
30 Speicherplätze, mit Aufbewahrungsbox und Batterien,
1 Stück
UVP[1]: ~~€ 29,95~~

€ 19,99 | 9,96 gespart!

Apotheke im real,-

Apotheker Klaus Kogelheide e.K.
Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen
Telefon 02302 973 87-0
Telefax 02302 973 87-10
www.apotheken-im-real.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8.00 Uhr - 20.00 Uhr

Gegen Abgabe dieser Gutscheine bis zum 30.10.2017 erhalten Sie

Aspirin 500 mg überzogene Tabletten

Bei akuten Alltagsschmerzen, schnelle Wirkung durch MicroAktiv-Technologie, leicht schluckbar,
20 Stück
AAP**: ~~€ 6,59~~

€ 4,49 | 2,10 gespart!

Wirkstoff: Acetylsalicylsäure. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von Fieber und/oder leichten bis mäßig starken Schmerzen wie z.B. Kopfschmerzen, Schmerzen im Rahmen eines grippalen Infekts, Zahnschmerzen sowie Muskelschmerzen.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

WICK MediNait Erkältungssirup

Wirkt gegen Erkältungsbeschwerden wie Fieber, Schmerzen, Reizhusten und Schnupfen,
90 ml
AAP**: ~~€ 12,48~~

€ 8,79 | 3,69 gespart!

Entspricht € 9,76 pro 100 ml

Wirkstoffe: Paracetamol, Dextromethorphan, Doxylamin, Ephedrin. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf-, Glieder- oder Halsschmerzen, Fieber, Schnupfen und Reizhusten infolge einer Erkältung oder eines grippalen Infekts. **Warnhinweis:** Enthält 18 Vol.-% Alkohol, Sucrose und Natriumverbindungen. Packungsbeilage beachten.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Meditonsin

Bei akuten Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes,
35 g
AAP**: ~~€ 10,48~~

€ 6,99 | 3,49 gespart!

Entspricht € 19,97 pro 100 g

Anwendungsgebiete: Leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. **Warnhinweis:** Enthält 6 Vol.-% Alkohol.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast

Pflanzliches Arzneimittel, hilft bei Magen-Darm-Erkrankungen,
20 ml
AAP**: ~~€ 10,45~~

€ 6,99 | 3,46 gespart!

Entspricht € 34,95 pro 100 ml

Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. **Warnhinweis:** Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

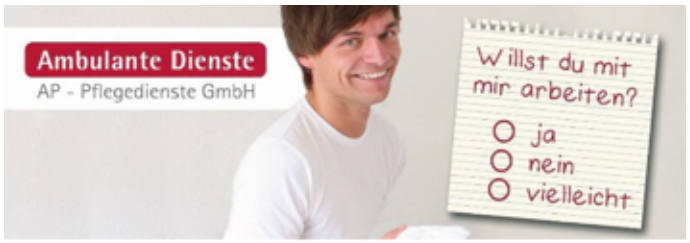
Ab sofort mit Karte!

Mit unserem Botenservice bringen wir Ihnen Ihre Medikamente schnell und bequem nach Hause.
Ab sofort können Sie auch an Ihrer Haustür bargeldlos bezahlen!

girocard · American Express · mastercard · VISA

Verschreibungspflichtige Medikamente und Produkte sind von dieser Aktion ausgeschlossen.

1) UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · ** Der AAP (Apothekenabgabepreis) ist keine unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Der AAP ist der einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2 HS AMG, der für den Fall der Abgabe zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegeben wird. Dieser wird von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5 % Rabatt an die Apotheke ausgezahlt. (Stand 08.09.2017) · Angebot gültig vom 02.10. bis 30.10.2017 · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! · Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonussystemen.



Wir eröffnen zum 1. November unsere neue stationäre Senioreneinrichtung mit 38 Pflegeplätzen mitten in **Witten-Herbede**. Gestalten Sie diese mit als:

- **Pflegekraft (m/w) in Voll- / Teilzeit**
- **Betreuungskraft (m/w) in Voll- / Teilzeit**
- **Hauswirtschaftskraft (m/w) in Teilzeit**
- **Hausmeister (m/w) auf 450€ Basis**

WIR bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung in einem familiären Umfeld, eine leistungsgerechte Vergütung, viele Zusatzleistungen und betriebliches Gesundheitsmanagement!

SIE verfügen über eine entsprechende Qualifikation, übernehmen gerne Verantwortung und möchten in einem motivierten Team einen lebenswerten Raum für Senioren gestalten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

AP Pflegedienste GmbH
Sinninger Str. 44 - 48282 Emsdetten
02572/96058512 - E-Mail: t.harazim@sander-pflege.de

Bereicherung für Stadtteil

Bau des Seniorenzentrums in Schlussphase

Für den Bau des neuen Seniorenzentrums in Witten-Herbede hinter dem alten Rathaus beginnt die Schlussphase. Der Name der neuen Einrichtung: „Seniorenzentrum am alten Rathaus“.
Am Mittwoch, 1. November, wird es seine Türen für 38 pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner öffnen. Auf drei Ebenen mit jeweils einer eigenen Wohnküche können sich dann zehn bis vierzehn Bewohner in Einzelzimmern wohnlich einrichten.

Zentrale Lage und direkte Anbindung
Sabine Goedtke hat die Pflegedienstleitung inne und ist die Ansprechpartnerin für das Haus. Sie sagt: „Die kleine Größe der Einrichtung mit ihrer zentralen Lage und direkten Anbindung stellt eine Bereicherung für unseren Stadtteil dar. Wir freuen uns darauf, ab November die Bewohner in ihrem neuen Zuhause begrüßen zu dürfen.“
Zusammen mit Eva Starek, ihrer Stellvertretung, nehmen sie die Herausforderung gerne an, ein familiäres und liebevolles Zuhause für alle Wittener zu schaffen. Und das soll auch gefeiert werden. Am Sonntag, 26. November, wird es einen Tag der offenen Tür im Pflegeheim geben, an dem jeder herzlich eingeladen ist, sich ein eigenes Bild vom Haus zu machen.

An der Namensfindung beteiligt
Des Weiteren möchten beide sich bei allen Teilnehmern, die sich an der Namensfindung beteiligt haben, recht herzlich bedanken. Stellvertretend für die Teilnehmer werden die Herbeder Kindergärten in der Adventszeit zum Waffelbacken eingeladen, um dem Dank Ausdruck zu verleihen. Für Fragen im Vorfeld steht Sabine Goedtke jeden Dienstag vor Ort zur Verfügung. Einen Termin kann man unter der Rufnummer 01 79/4 82 20 54 vereinbaren.

Die Architektur des Gebäudes ist mit Klinker-Elementen aufgelockert. Zu den Wohnungen gehören jeweils Balkone oder Terrassen.

Motto des neuen Seniorenzentrums „Am alten Rathaus“: Zu Hause fühlen – in Würde leben. Und sie gaben einen Einblick in den Stand der Arbeiten, von links: Michael Kamp, Geschäftsführung des Betreibers „AP -Pflegedienste GmbH“, Sabine Goedtke, Pflegedienstleitung im neuen Haus, Eva Starek, stellvertretende Pflegedienstleitung, und Thomas Harazim, Geschäftsbereichsleitung vollstationäre Pflege. Fotos: Thomas Strehl

BRILLENFABRIK 24

Brillenfabrik 24 · Alte Bahnhofstraße 8 · 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234.96 29 15 00 · kontakt@brillenfabrik24.de

Komplettbrille ab 5,- € im Monat*
Gleitsichtbrille ab 7,- € im Monat*
*Das Angebot bezieht sich auf unser Gesundheits-ABO mit einer Laufzeit von 24 Monaten

Sehend die Welt entdecken

Tasten, Hören, Schmecken, Fühlen – Sehen: Für 80 Prozent der Menschen in Deutschland ist der Sehsinn der wichtigste. Das ergab eine aktuelle KGS-Umfrage. Kein Wunder. Schließlich nehmen wir rund 85 Prozent aller Informationen über die Augen auf. Nur wer gut sieht, kann die Welt in ihrer ganzen Vielfalt entdecken und genießen. Und lebt gleichzeitig sicherer. Denn viele Unfälle ließen sich vermeiden, wenn eine nicht ausreichende Sehkraft mit Brille oder Kontaktlinsen korrigiert würde. Für jedes Alter, jeden Geschmack und sogar jede individuelle Lebenssituation gibt es die passende Lösung.

Getreu dem Motto „Jedem Brillenträger sein individuelles Glas“ machen komplexe Fertigungsprozesse und ausgefeilte Technologien die Brille zu einer immer perfekteren und komfortableren Sehhilfe. Wer sich für eine Gleitsichtbrille oder eine Bildschirmarbeitsplatzbrille entscheidet, trägt quasi High-Tech auf der Nase.

Wer sein natürliches Aussehen behalten möchte, hat die Möglichkeit, sich Kontaktlinsen individuell anpassen zu lassen. Mit Hilfe moderner Technik können die Linsen anhand der jeweiligen Augeneigenschaften ausgewählt oder als Unikate angefertigt werden. Spezielle Materialien und Oberflächenbeschaffungen haben dazu geführt, dass Unverträglichkeiten nur noch in seltenen Fällen auftreten.

Sehtest beim Augenoptiker *Bild: Kuratorium Gutes Sehen e.V.*

Sport ist Herausforderung

Aktuelle Forschungen belegen, dass gutes Hören die geistige Fitness unterstützt. Menschen, die nicht gut hören, ziehen sich oft zurück und vermeiden die Gesellschaft von anderen. Sport stellt für sie eine besondere Herausforderung dar.

Hörsysteme helfen dabei, Geräusche richtig einzuordnen. Das sogenannte Richtungshören ist beim Sport besonders wichtig, etwa beim Mannschaftssport, wenn Absprachen durch kurze Zurufe erfolgen, profitieren Sportler davon, Sprache und Töne schnell richtig einzuordnen und sofort darauf zu reagieren. „Hörsystemträger sollten sich mit ihrem Hörakustiker vor Ort über Sport mit Hörsystem austauschen. Für Menschen, die einen unversorgten Hörverlust haben, ist der Hörakustiker ebenfalls Ansprechpartner. Gemeinsam mit dem Hörexperten kann ein Weg gefunden werden, beim Sport Sicherheit und ein gutes Hörgefühl zu haben“, empfiehlt Martin Blecker, Präsident der Europäischen Union der Hörakustiker. *akz-o*

HÖRGERÄTE STENEBERG GMBH
Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Witten und Herbede

Ihre persönlichen Hörberater in Witten

Pilar Schauten
Witten

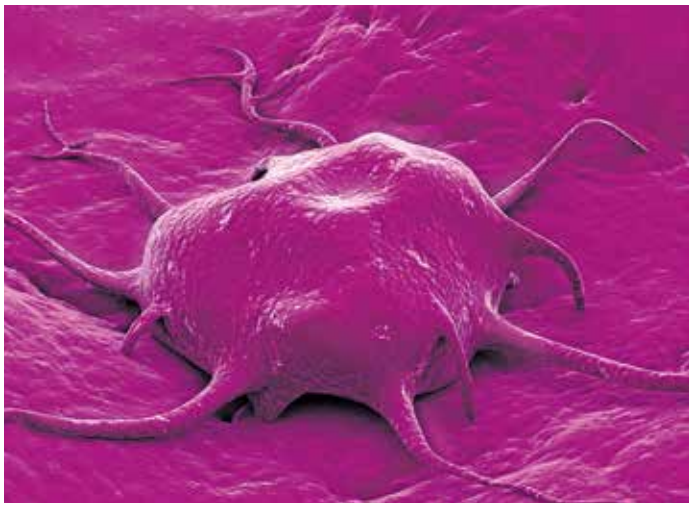
Marcel Jakobs
Witten

Songül Yanik-Yarimbas
Witten

Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de



Krebszelle unterm Mikroskop: Sieht gefährlich aus, ist sie auch. Doch das Immunsystem des Körpers kann die Zelle abwehren. Aber die Krebszelle übersteht zu oft die Angriffe. Ingimage

Die Krebszelle wehrt sich

Arbeit von Dr. Wing-Kee Lee ausgezeichnet

Die wissenschaftliche Arbeit von Junior-Professorin Dr. Wing-Kee Lee an der Universität Witten/Herdecke wurde vom „Memorial Sloan-Kettering Cancer Center" ausgezeichnet.

Wie sich Krebszellen dagegen wehren, dass eine Chemotherapie sie wirksam bekämpfen kann, ist das Forschungsthema Dr. Wing-Kee Lee. Sie hat zusammen mit Professor Richard Kolesnick in der wissenschaftlichen Zeitschrift „Cellular Signalling" einen Übersichtsartikel dazu veröffentlicht.

Diesen Aufsatz hat eine der wichtigsten Krebskliniken der USA, das „Memorial Sloan-Kettering Cancer Center", nun auf seiner Internetseite als „Science Sparks" hervorgehoben und damit als besonders wegweisend ausgezeichnet.

Resistenz gegen mehrere Gifte gleichzeitig

Bei einer Chemotherapie werden die Patienten mit Zellgiften behandelt, die die Krebszellen zerstören sollen. Nun gelingt es den Krebszellen offenbar, sich dagegen zu wehren, sie entwickeln eine Resistenz, auch gegen mehrere Gifte gleichzeitig. Für diese Multiresistenz sind wesentlich Eiweißverbindungen verantwortlich, die in der Zellmembran der Krebszellen integriert sind.

Durch ihre bisherige und laufende Arbeit konnte Juniorprofessorin Lee nun neue Hypothesen aufstellen: Dass diese Eiweißverbindungen auf fatale Art mehrfach zusammenspielen, worauf Krebszellen die Multiresistenz in voller Kraft entwickeln können. Mit der neuen Erkenntnis könnte die weitere Forschung nun vielleicht einen Weg zur besseren Wirksamkeit von Chemotherapien finden.

Der Co-Autor des Aufsatzes von Juniorprofessorin Lee, Professor Richard Kolesnick, spricht am Dienstag, 5. Dezember, im Rahmen einer Seminarreihe zu den Themen „Biologische Grundlagen zum Krebs" und „Krebstherapieresistenz" an der Universität Witten/Herdecke.

Warum können Krebszellen unserer Immunabwehr entkommen? Hat die Abwehr bei Krebspatienten versagt? Diese Fragen stellen sich Betroffene, Krebsforscher und Ärzte. Heute weiß man: Unser Immunsystem ist nicht grundsätzlich machtlos gegenüber Krebszellen. Es kann sie durchaus erkennen und vernichten. Tumorzellen entwickeln allerdings Mechanismen, um sich dieser Abwehr zu entziehen. Eine einfache „Stärkung" des Immunsystems reicht daher zum Schutz vor Krebs und zur Krebsbekämpfung nicht aus. Doch Wissenschaftler verstehen die Wechselwirkungen zwischen Immunsystem und Krebsentstehung immer besser. Diese Forschung ermöglichte in den letzten Jahren neue Untersuchungs- und Behandlungsansätze.

Einfach nebeneinander leben

Orientierungstag an Uni: Wozu denn Kultur?

Der Orientierungstag der Universität Witten/Herdecke (UW/H) für Interessierte, die nicht recht wissen, was man mit „Kultur" anfangen kann, war ein voller Erfolg. Aus dem Ruhrgebiet und darüber hinaus reisten junge Menschen an und diskutierten mit Wittener Professoren und Studenten über den Nutzen von Kultur.

Es ging um Themen wie Relevanz, Berufsperspektiven und Kultur-Studiengänge. Am Mittwoch, 11. Oktober, gibt's einen neuen Termin. Vor allem die Diskussion „Wozu denn Kultur?" verdeutlichte, welch große Rolle das Kultur-Verständnis in der Gesellschaft spielt.

Es waren Themen wie Sicherheit, Integration und kulturelle Distanz, an denen deutlich wurde, dass es keine einfachen Lösungen gibt. „Können Kulturen nicht einfach friedlich nebeneinander leben?", fragte ein Teilnehmer. „An der aktuellen Debatte in der Flüchtlingspolitik sieht man, dass ein gewisses Maß an Integration gefordert wird. Aber wie viel ist genug?", lautete ein weiterer Einwurf.

Das müssen Sie unbedingt noch mal machen

Das hat einige der Teilnehmer bestärkt, in diesem Bereich ein Studium beginnen zu wollen. „Das müssen Sie unbedingt noch mal machen." – lautete die einstimmige Rückmeldung an die Fakultät für Kulturreflexion an der UW/H. Bei so viel Interesse und Engagement seitens der Schüler steht einer Neuauflage nichts im Weg.

Auf die Antworten gespannt

„Zu den nächsten ‚Talent-Tagen Ruhr' werden wir die Frage ‚Bist du Kultur?' erneut stellen und sind jetzt schon auf die Antworten gespannt", verrät Julika Franke vom Organisationsteam der Veranstaltung. „Wer über die kommende Veranstaltung von uns auf dem Laufenden gehalten werden und eventuell teilnehmen möchte, kann sich schon jetzt unter events@uni-wh.de melden. Wir versorgen alle Interessierten gern mit den wichtigsten Informationen und Terminen."

Aus dem Ruhrgebiet und darüber hinaus reisten junge Menschen an und diskutierten mit Wittener Professoren und Studenten über den Nutzen von Kultur. Foto: Uni Witten/Herdecke

- Anzeige -

Überforderung im Alltag:

Wenn Angehörige zu Betreuungskräften werden

Geschulte Betreuungskräfte von PROMEDICA PLUS entlasten Angehörige in der häuslichen Pflege

Ob schleichend oder schlagartig: Wenn Senioren Hilfe im Alltag benötigen, verändert sich auch das Leben der Angehörigen. Meist sind diese selbst durch Familie, Beruf und soziale Verpflichtungen bereits eng getaktet. Kleine Hilfestellungen, wie Einkäufe oder Botengänge, lassen sich soeben noch in den Alltag integrieren. Lässt jedoch die körperliche Leistungsfähigkeit der Senioren weiter nach oder treten Krankheiten wie Demenz auf, werden alltägliche Aktivitäten zur Herausforderung – auch für die Angehörigen. Kochen, Essen, Waschen, Putzen, Treppensteigen oder An- und Auskleiden: All das klappt dann ohne fremde Hilfe nicht mehr. Eine häusliche Betreuungskraft kann Angehörige in dieser Situation sehr entlasten.

Überforderung ist häufig vorprogrammiert

Aus Verantwortungs- und Pflichtgefühl wollen viele Angehörige dem Wunsch ihrer Liebsten entsprechen, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Allerdings unterschätzen viele dabei die Tragweite dieser Entscheidung. Morgens und abends pflegen, dazwischen arbeiten – lange Tage sind vorprogrammiert. Hinzu kommt: Die Betreuung eines Angehörigen ist häufig nur schwer mit Beruf und Familie zu vereinbaren. Für das eigene Privatleben bleibt kaum Zeit, ebenso wenig für Erholungsphasen – Körper und Seele werden zunehmend belastet.

Emotionale Belastung wiegt schwer

„Vielen älteren Menschen fällt es schwer zu akzeptieren, dass es nicht mehr alleine geht. Und auch für die Angehörigen wiegt die emotionale Last schwer. Beispielsweise dann, wenn im Falle einer Demenzerkrankung Eltern ihre eigenen Kinder plötzlich nicht mehr erkennen. „Zu sehen, wie sich der Gesundheitszustand eines geliebten Menschen verschlechtert, macht traurig, wütend und ohnmächtig zugleich“, weiß Stefan Bandurowski, ausgebildeter Krankenpfleger und Geschäftsführer Service bei PROMEDICA PLUS. Die zusätzliche Arbeitsbelastung tut ihr Übriges: Überforderung, Antriebslosigkeit bis hin zum Burnout sind häufig das Resultat.

Erkennen, wann die Betreuung überfordert

Angehörige sollten sich deshalb immer wieder die Frage stellen, ob sie der Pflege eines Familienmitgliedes, die anfänglich als Übergangslösung gedacht war, noch gewachsen sind. Denn oftmals ist sowohl dem Betroffenen als auch den Angehörigen mit einer professionellen Betreuung geholfen. PROMEDICA PLUS vermittelt Betreuungskräfte, die für eine Rund-um-Betreuung im Alltag sorgen und den Angehörigen eine große Verantwortung abnehmen. Die fachlich und menschlich kompetenten Betreuungskräfte aus Osteuropa leben mit den Senioren unter einem Dach und unterstützen diese in allen Lebensbereichen: Haushalt, Körperpflege, Ernährung und Mobilität. So werden Angehörige entlastet und können sich auf die schönen Momente mit dem betroffenen Familienmitglied konzentrieren.

PROMEDICA PLUS vermittelte bereits Betreuungskräfte in 21.000 Haushalte in Deutschland. In der Region Ennepe-Ruhr-Nord ist das Unternehmen ab sofort durch die Partnerin Daniela Thiel vertreten, die Senioren und Angehörige individuell berät und über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert.

24 Stunden Betreuung & Pflege
Daheim statt Heim

PROMEDICA PLUS

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Daniela Thiel

PROMEDICA PLUS Ennepe-Ruhr-Nord
Postfach 3104 | 58422 Witten-Herbede
Tel. +49 2302 17 90 259
ennepe-ruhr-nord@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/ennepe-ruhr-nord

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Über PROMEDICA PLUS

PROMEDICA PLUS ist gemeinsam mit der Promedica24 Gruppe europäischer und deutscher Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuungsleistungen für Senioren. Hohe Qualitätsstandards und ein von der DEKRA zertifiziertes Recruiting der Betreuungs- und Pflegekräfte sorgen für eine solide Betreuungsqualität. PROMEDICA PLUS hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Russo berufen

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) hat Professor Dr. Sebastian Russo auf den Lehrstuhl für Anästhesie berufen. Der 44-Jährige ist Chefarzt im Helios-Klinikum Wuppertal und war geschäftsführender und leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Göttingen. Seine Spezialgebiete sind die modernen Techniken der Atemwegssicherung sowie die Betrachtung und Bedeutung von Teamtraining während Notfallsituationen. Hierbei gilt sein besonderes Interesse der Versorgung von Kindern. „Seit den 90er Jahren haben die Medizin und die Anästhesie zuallererst von den Piloten gelernt, wie man sicher und zielgerichtet kommuniziert“, erklärt er eine der scheinbar selbstverständlichen Grundlagen seines Faches.

Dr. Sebastian Russo

Verursacher der Misere diktieren Aussagen

Professor Dr. Birger Priddat: Lobbyisten schreiben an Gesetzestexten mit

Wieviel Lobby ist zumutbar? Inzwischen wissen wir, dass VW dem Ministerpräsidenten Weil seine Rede umformuliert hat. Für Kenner der politischen Praxis ist das überhaupt nicht neu, wissen wir doch, dass in Berlin und Brüssel unzählige Lobbyisten damit beschäftigt sind, zum Teil an Gesetzestexten mitzuschreiben. Da liegt es nahe, diese großartige Dienstleistung auch dem Ministerpräsidenten anzudienen; es zählt gleichsam zu den Gewohnheiten.

Kontrollfunktion des Aufsichtsrates

Bei Weil muss man gar nicht die Lobby aktivieren, sondern man war sich mit dem Management von VW seit langem einig, alle Dinge untereinander zu besprechen und zu regeln. Die Kontrollfunktion des Aufsichtsrates war längst von einem konsensorientierten Diskurs begleitet. Nun war VW bislang eine anerkannte und geachtete Institution. Seit dem Betrugsskandal und jetzt wegen der Dieselaffäre hat sich das geändert. VW wird seitdem völlig anders, nämlich hochsensibilisiert, beobachtet. Diese Risiken hat die Politik nicht wirklich beachtet. Man ist unvorbereitet in diese nationalen Fettnäpfchen gestiegen, ohne Plan B (ohne überhaupt eine strategische Option – was tun, wenn die deutsche Autoindustrie in- und ausländisch ihren Markenwert verliert? Und den Elektromobilitäts-Wettbewerb gegen China und Tesla?). Man hat sich untereinander – zu sehr – vertraut.

Im Laufe dieses Prozesses hat die Politik ihren Instinkt verloren. Denn gerade dann, wenn die Lage längst heikel ist, sich vom Verursacher der Misere die politischen Aussagen diktieren zu lassen, ist politisch äußerst unklug. Denn jetzt steht Herr Weil da als einer, der die Situation nicht lenkt, sondern von den Verursachern in Haftung genommen wurde. Das ist besonders obsolet, da er als Ministerpräsident seine Souveränität verschenkt hat. Solche opportunistischen Politiker will man allmählich nicht mehr sehen.

Taktloses Verhalten vermehrt Schaden

Als Aufsichtsrat sitzt Herr Weil zwischen zwei Stühlen. Für VW und das Land will er die Wertschöpfungskraft erhalten. Als Ministerpräsident aber muss er kontrollieren und Schaden vom Land abwenden. Jetzt hat er durch sein politisch taktloses Verhalten den Schaden nur vermehrt. *Professor Dr. Birger Priddat*

Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner

AMLING
BEDACHUNGEN

Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de

- Höhere Montagefreundlichkeit und Produktqualität
- Mehr Sicherheit beim Einbau und verbesserter Blend- und Blickschutz

www.roto-frank.com

Roto

* Über 90% unserer Produkte

Verdunkelungsrollo und Rollo Exclusiv fürs RotoQ jetzt noch besser

Die sichere und einfache Montage sowie eine hohe Produktqualität sind zwei der Hauptanliegen für Profis aus dem Dachhandwerk, wenn es um Dachfenster und die dazugehörige Ausstattung geht. Um diesen Anforderungen stets gerecht zu werden, arbeitet Roto ständig an Verbesserungsmöglichkeiten. Aktuell wurden das Verdunkelungsrollo und das Rollo Exclusiv fürs RotoQ optimiert. Um sowohl die Montagefreundlichkeit für den Profi aus dem Dachhandwerk als auch die Produktqualität für den Endkunden zu steigern, bietet Roto das Verdunkelungsrollo und das Rollo Exclusiv für das Schwingfenster RotoQ ab sofort immer inklusive vormontierter Klebestreifen und vorgesteckter Schrauben an. Die Rollos werden beim Einbau zunächst mit einem Klebestreifen vorfixiert und im Anschluss verschraubt. Somit wird die Montage nicht nur leichter, sondern auch sicherer gestaltet: Roto stellt auf diese Weise sicher, dass Schrauben automatisch richtig gesteckt werden. Fehler bei der Montage und daraus folgende Reklamationen sind praktisch ausgeschlossen.

Mehr Stoff für weniger Blicke

Durch die neue Verschraubung sitzt nun die Führungsschiene passgenau auf dem Fensterflügel. Beim Rollo Exclusiv wurde außerdem die Stoffbreite erweitert. Auf diese Weise bietet es einen noch besseren Blendschutz und mehr Schutz vor unerwünschten Blicken – für ungestörte Momente zuhause und völlige Privatsphäre. Die neuen Varianten des Verdunkelungsrollos und des Rollos Exclusiv für das RotoQ sind ab sofort Bestandteil des Roto Sortiments. Sie laufen unter den Artikelnummern der Vorgängermodelle weiter, und auch die Verkaufspreise behalten ihre Gültigkeit. Dies gilt auch für die verschiedenen Größen und Stoffdesigns.

Über die Roto Dach- und Solartechnologie GmbH

Die Roto Dach- und Solartechnologie GmbH (DST) in Bad Mergentheim ist eine von zwei Divisionen innerhalb der Roto Frank AG. Gegründet 1935 hat das Familienunternehmen bis heute seinen Stammsitz in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart. Mit der Fenster- und Türtechnologie ist dort auch die zweite Division der Roto Gruppe angesiedelt. Rund 1.200 qualifizierte Mitarbeiter bilden das Rückgrat der DST, einem der führenden Hersteller von Dachfenstern. Zum Produktportfolio gehören außerdem Dachfensterausstattung, Dachausstiege und Bodentreppen. Renommierte Auszeichnungen wie „Die beste Fabrik Deutschlands“ für das Stammwerk in Bad Mergentheim oder Bestnoten im Vergleichstest des TÜV Rheinland für die Kunststofffenster RotoQ und Roto Designo R8 unterstreichen die hohe Fertigungs- und Prozessqualität. Drei Produktionsstätten, vier Vertriebsplattformen und 15 Vertriebsniederlassungen gewährleisten europaweit die ganz besondere Nähe zum Kunden – emotional, aber auch räumlich. Ihm zuzuhören, mit ihm zu diskutieren, gemeinsam mit ihm Lösungen zu entwickeln - das ist die Differenzierungskraft von Roto. Die Roto Gruppe erzielte 2016 weltweit einen konsolidierten Umsatz von 622 Millionen Euro.

Lassen Sie sich von mir unverbindlich beraten!

Ihr Dachdeckermeister Thorsten Amling

Neben dem materiellen Schaden bleiben nicht selten verunsicherte Bewohner zurück. Etwa jeder zweite Einbruch erfolgt tagsüber. Dann, wenn die meisten Menschen außer Haus sind und die Täter sich unbeobachtet fühlen.

Jederzeit sicheres Gefühl

Alle vier Minuten ein Einbruchsversuch

Berlin liegt an der Spitze, gefolgt von Hamburg und Köln. Dahinter reihen sich Dortmund und Bremen ein. Was der überraschende Tabellenstand der Fußball-Bundesliga sein könnte, hat eher einen ernsten Hintergrund: Die fünf Großstädte führten 2016 das Ranking mit den meisten Wohnungseinbrüchen an.

Deutschlandweit versuchen Kriminelle alle vier Minuten, in Häuser und Wohnungen einzudringen. Neben dem materiellen Schaden bleiben nicht selten verunsicherte Bewohner zurück. Etwa jeder zweite Einbruch erfolgt tagsüber. Dann, wenn die meisten Menschen außer Haus sind und die Täter sich unbeobachtet fühlen.

Wer beruflich viel unterwegs ist

Dagegen lässt sich etwas tun: Stichwort „Smart Home". „Wer mehrere Tage beruflich unterwegs oder mit der Familie auf Urlaubsreise ist, braucht jederzeit das sichere Gefühl, dass bei seiner Abwesenheit zu Hause alle stimmt", sagt Andreas Kadler, Chef des Smart-Home-Anbieters „Coqon" und Mitglied der „SmartHome Initiative Deutschland". Als Fundament für ein sicheres Zuhause dienen innen wie außen angebrachte Kameras. Smart-Home-Einsteiger und Profis aus dem installierenden Handwerk finden unter www.coqon.de umfassende Lösungen, die das Leben daheim intelligent vereinfachen – und eben sicherer machen. Neben Kameras gehören smarte Rauch-, Bewegungs- oder Wassermelder zur professionellen Überwachung. Durch integrierte Infrarot-LEDs ist auch bei schlechten Lichtverhältnissen ein scharfes Bild jederzeit übertragbar – selbst nachts.

„Smart Home" mit Kamera gibt Sicherheit. Foto: akz-o

Fotos an Wohnungsinhaber senden

„Bewegungen Unbefugter werden als Live-Bilder erfasst und können beispielsweise als Fotos an Haus- und Wohnungsinhaber gesendet werden. So entgeht einem zu keiner Zeit, was sich zu Hause abspielt", sagt Andreas Kadler. Eine automatisierte Lichtsteuerung sowie eine Außensirene mit Blinklicht sollen die Langfinger abschrecken. Und noch einen Tipp hat der Smart-Home-Experte parat: „Automatisierte Rollläden, Funksender für Licht, Alarm- oder Gegensprechanlagen beispielsweise sind Maßnahmen, die von der KfW gefördert werden können. Ein Anreiz, um die Sicherheit rund um die eigenen vier Wände zu erhöhen – und damit zugleich den Anreiz für mögliche Einbruchstäter zu reduzieren." *akz-o*

Sicherheit GmbH

Ihr Objekt machen wir sicher!

· Fenster- und Türsicherungen
· Funk-Alarmanlagen
· Brandmeldeanlagen
· Videoüberwachung
· Elektronische Zylinder

BHE
Zuhause sicher
VDSI
SCHUTZHAUS
ZERTIFIZIERTER PARTNER
VdS

· Errichter EMA · Errichter BMA · ISO 9001
· DIN 14675 (Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebsetzung, Abnahme und Instandhaltung)
· Dienstleister für Sicherheitsanlagen nach DIN EN 16763

www.me-sicherheit.de
Bebelstraße 19 · 58453 Witten
Tel. 02302/2781177

Vor falschen Mythen hüten

Schutz bei Blitzen: nicht höchster Punkt sein

Wer sich bei einem Gewitter vor Blitzen schützen möchte, sollte sich vor falschen Mythen hüten. Buchen zu suchen und vor Eichen zu weichen, ist beispielsweise kein guter Tipp. „Blitze machen keinen Unterschied zwischen Bäumen", erklärt der Chefarzt der Marianne-Strauß-Klinik am Starnberger See, Professor Ingo Kleiter, im Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau".

Ebenso wenig nützt es, sich flach auf den Boden zu legen. Wer das tut, bietet dem Strom nur noch mehr Angriffsfläche. Besser ist es, sich eine Mulde im Boden zu suchen und dort in die Hocke zu gehen, die Füße dicht nebeneinander. „Es ist wichtig, nicht der höchste Punkt auf dem Gelände zu sein und Abstand zu diesen Punkten zu halten", sagt Kleiter, der oft Outdoorsportler behandelt, die vom Blitz getroffen wurden. Als Faustregel gilt: zehn Meter Abstand zu Bäumen oder Strommasten halten, drei Meter zu anderen Menschen. Erhöhte Gefahr besteht generell auf dem Wasser, in den Bergen und auf freiem Feld. Der sicherste Ort sind Autos und Häuser mit Blitzableitern. Das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau" 8/2017 B liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. *ots*

Bei Gewittern sollte man Blitzen wenig Angriffsfläche bieten. Foto: Picture Alliance - Patrick Pleul

Austausch der alten Heizung

Ein Hebel, um Energieverbrauch zu senken

Hausbesitzer, die in schlecht gedämmtem Gebäuden leben, in denen immer noch alte Heizungstechnik mit vielen Jahren auf dem Buckel im Keller steht, können einiges gegen hohen und unnötig teuren Energieverbrauch tun. Zumindest das Dach oder die oberste Geschossdecke sollte auf jeden Fall gedämmt werden, damit die Wärme nicht über das Dach entweichen kann.

Ein anderer Hebel, um seinen Energieverbrauch zu senken, ist der Austausch einer veralteten Heizung – am besten gegen neueste grüne Umwelttechnik. „Bei einem Öl- oder Gaskessel, der älter als 15 Jahre ist, sollte der Austausch vom Fachmann generell geprüft werden", rät der Energie-Experte Henning Schulz vom deutschen Wärme- und Haustechnikunternehmen Stiebel Eltron.

Bundesregierung fördert über Marktanreize

Die Bundesregierung fördert über das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien (MAP) den Einbau von effizienten Wärmepumpen im Neubau und auch im Bestand. Mehrere tausend Euro Fördergelder stehen bereit. Bei einer neuen Erdreich-Wärmepumpe für das Bestandsgebäude sind sogar bis zu 9 300 Euro Förderung möglich. Mit seinem Komplettangebot übernimmt der Förderservice des Technologie-Marktführers aus Holzminden noch bis Ende des Jahres kostenlos die Fördergelder-Recherche sowie das Ausfüllen der entsprechenden Anträge, sodass sich Handwerker und Kunden um fast nichts zu kümmern brauchen. *trd/spp-o*

Millionen Kessel alt – Tausch gegen Sonnenheizung wird belohnt

Finanzhilfe: Staat fördert die Umstellung auf erneuerbare Energien derzeit sehr intensiv

Wenn der Hersteller einen Förderservice zur Finanzierung der Wärmeversorgung mit Sonnenenergie anbietet, können Baufamilien viel Geld sparen. *Foto: Paradigma/txn*

Mehr als zwei Drittel der Heizungsanlagen in Deutschland arbeiten ineffizient – was auch daran liegt, dass etwa zehn Millionen Kessel älter als 15 Jahre alt sind. Wer sie jetzt gegen eine moderne Sonnenheizung tauscht, wird belohnt: Der Staat fördert die Umstellung auf erneuerbare Energien derzeit sehr intensiv. Dazu gehören zwei Finanzhilfen des Bundes: die Programme der KfW-Bank sowie die des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Das BAFA unterstützt über das Marktanreizprogramm (MAP) die Errichtung einer Solarkollektoranlage zur Warmwasserbereitung und Raumheizung. Für die Kombination mit einer anderen förderfähigen Anlage, zum Beispiel einer Wärmepumpe oder einer Pelletsheizung wie der hocheffizienten Peleo Optima von Paradigma, steht noch ein Zusatzbonus von 20 Prozent aus der MAP-Förderung bereit. Darüber hinaus werden zusätzliche Optimierungsmaßnahmen am Heizungssystem in Zusammenhang mit dem Bau der Anlage pauschal mit 600 Euro bezuschusst. Die KfW-Bank wiederum unterstützt den Umstieg auf Solarthermie durch einen zinsgünstigen Kredit.

Daneben gibt es noch eine ganze Reihe an Fördertöpfen – von Ländern, Kommunen und Energieversorgern. Manche Programme sind sogar kombinierbar. Um in dem Förderdschungel den Überblick zu behalten, ist ein kompetenter Ansprechpartner hilfreich. So unterstützt Paradigma mit einem Förderservice unter www.paradigma.de dabei, die maximale Förderhöhe zu ermitteln und zu beantragen. *txn*

Foto von li. nach re.: Herr Gibis, Herr Benking, Auszubildender Simon Rockholtz, Mitarbeiter Manuel Dos Santos, Thorsten Schimpf und Peter Grinda

Betrieb mit Rundumbetreuung

20 Jahre „Elektro Benking & Gibis GmbH“

Im Jahre 1997 gründeten Rupert Gibis und Hans-Joachim Benking ihren Fachbetrieb „Elektro Benking & Gibis GmbH“ in Witten im Wittener Bruch 43. Beide blicken auf eine lange Berufserfahrung zurück. Rupert Gibis ist gebürtiger Herbeder und Hans-Joachim Benking stammt aus Wetter an der Ruhr. Im September feiert der Fachbetrieb sein 20-jähriges Bestehen.

Das Leistungsspektrum ist sehr breit gefächert und umfasst den kompletten Bereich der Elektroinstallationen, Montage von Alarmlagen, Nachtspeicher- und Fußbodenheizungen, Satelliten-Anlagen, Beleuchtungstechnik, Netzwerkanschlüsse, Photovoltaik-Anlagen, Blitzschutzanlagen bis hin zur Zentralrollladensteuerung.

Des Weiteren erhalten die Kunden eine große Auswahl an Schaltern sowie Steckdosenprogramme, intelligente Beleuchtungslösungen, gehobene Sicherheitsausstattungen und vieles mehr.

Beide Firmeninhaber verfügen über eine hohe Fachkompetenz, sind äußerst zuverlässig und erfüllen mit ihrem Team ihre Aufgaben sehr kompetent und zuverlässig. Zurzeit ist ein Auszubildender im Elektrofachbetrieb beschäftigt.

Der Elektrofachbetrieb Benking und Gibis betreut seine Kunden vom Beginn der Planung bis zur Montage vor Ort, bietet also eine Rundumbetreuung. Die Firma arbeitet sowohl für den privaten Kunden, ebenso betreut sie Gewerbe- und Industrieobjekte, öffentliche Bauten und Wohnungsbaugenossenschaften. Mit verschiedenen Architekturbüros besteht ebenso eine Kooperation. Die Firma Benking und Gibis ist Mitglied der Gilde „Ideenhandwerk“, die sich mit den Bereichen Bauen, Renovieren, Energiesparen und Wohnen beschäftigt.

Qualität steht bei Benking und Gibis an oberster Stelle. Beide Firmeninhaber stehen dem Kunden mit ihren Serviceleistungen stets beratend zur Seite.

Ihr Einzugsgebiet erstreckt sich über das gesamte Ruhrgebiet. Renovierungsmaßnahmen aus einer Hand bieten „Benking und Gibis“ in Kooperation mit anderen Handwerksfirmen aus den Bereichen Sanitär und Heizung sowie Fliesen und Innenausbau.

Benking & Gibis
GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Stromfresser lauern überall

Auf den ersten Blick sind die größten Stromverbraucher im Haus klar: Kühlschrank und Gefrierschrank haben durch ihren durchgehenden Betrieb eine dauerhafte Grundlast und auch der Trockner setzt viel Strom ein, sobald er läuft. Weit weniger bekannt ist, dass die Unterhaltungselektronik wie Fernseher, DVD-Player, Videorekorder und Musikanlage bis zu einem Viertel des Stromverbrauchs eines Haushalts ausmachen können. Auch in diesem Bereich sollte also auf möglichst effiziente Geräte geachtet werden. Wichtig ist dabei das komplette Abschalten. Denn stehen die Geräte nur auf Stand-by, verbrauchen sie durchgehend Strom. Ein Beispiel: In einem durchschnittlichen Haushalt kann der Stand-by-Betrieb von Drucker, Router und Computer bis zu zwölf Prozent des Stromverbrauchs des Arbeitszimmers ausmachen. Weitere Informationen unter www.innogy.com/energieberatung. *txn*

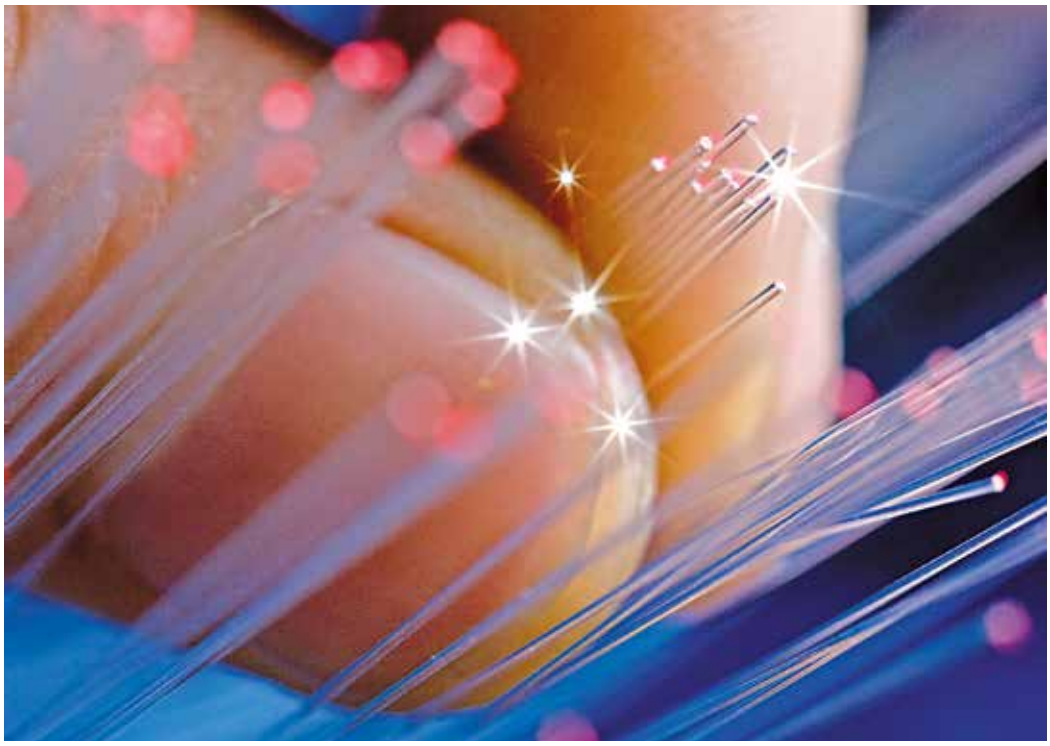
Brauchen oft mehr Strom als erwartet: Geräte der Unterhaltungselektronik wie Fernseher, Radio und Co. benötigen bis zu einem Viertel des Stroms in einem Haushalt. Foto: innogy/txn

Lichtblick: Oft hilft Staat

Unwetterbedingte Schäden an Häusern

Blitz, Starkregen und Hagelschlag: Unwetterbedingte Schäden an Häusern und Wohnungen machen in diesem Sommer wieder vielen Bundesbürgern zu schaffen.

Kleiner Lichtblick: oft hilft der Staat den Geschädigten. Unter bestimmten Bedingungen können die Kosten für die Schadensbehebung steuerlich abgesetzt werden. Wie das geht und was dabei zu beachten ist, erklärt der Lohnsteuerhilfeverein „Vereinigte Lohnsteuerhilfe“ (VLH). Wer die Ausgaben für die Beseitigung unwetterbedingter Schäden nicht als außergewöhnliche Belastungen absetzen kann, weil er auf diesem Wege zum Beispiel nicht die erwähnte zumutbare Eigenbelastung überschreitet, hat noch eine andere Möglichkeit. Er kann entsprechende professionell ausgeführte Reparaturarbeiten in der selbstgenutzten Wohnung, im eigenen Haus oder auf dem zugehörigen Grundstück als haushaltsnahe Handwerkerleistungen geltend machen. Zweit- oder Ferienwohnungen sowie Wochenendhäuser kommen dabei übrigens auch infrage. *ots*



Rund ein Drittel von 32000 Haushalten in Witten ist bereits an das neue Netz angeschlossen. *Foto: IngImage.com*

Mit 100 durchs Web surfen

Glasfaserausbau

Glasfaserausbau in Witten kommt gut voran: Rund ein Drittel von 32 000 Haushalten ist bereits an das neue Netz angeschlossen und kann mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s durch das „World Wide Web" surfen.

Jetzt schafft „NetCologne" auch eine persönliche Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Ende September hat eine Zweigstelle des Vertriebs eröffnet, und zwar der „Netcologne Shop Witten" an der Bahnhofstraße 21. Zur Eröffnung kamen und sprachen über die digitale Entwicklung in der Stadt: Bürgermeisterin Sonja Leidemann und Privatkunden-Bereichsleiter von NetCologne, Ulf Menssen.

Verwaltung setzt auf positive Auswirkung

Klageandrohung: Noch kein Signal von der Deutschen Umwelthilfe

Nach der Klageandrohung in den Medien zur Einhaltung der Stickstoffdioxid-Grenzwerte hat die Deutsche Umwelthilfe noch keinen Kontakt mit der Wittener Stadtverwaltung aufgenommen.

Das hat die Verwaltung der SPD-Fraktion jetzt auf eine Anfrage hin mitgeteilt. Demnach liegen ihr auch aus anderer Quelle keine Informationen dazu vor, wie der Verband mit den Grenzwertüberschreitungen beim Stickstoffdioxid umgehen möchte.

„Viele Bürger sind verunsichert", begründet Martin Kuhn, der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion, seine Initiative für die Anfrage. Kommt auf Besitzer von Diesel-Pkw demnächst ein Fahrverbot in der Innenstadt zu? „Die Grenzwerte werden in Witten nur wenig überschritten, die Stadt hat bereits große Anstrengungen unternommen und wird diese auch fortsetzen", beruhigt Bürgermeisterin Sonja Leidemann in ihrem Antwortschreiben. Über den Fortgang ihrer Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität unterrichte die Verwaltung regelmäßig die Bezirksregierung. Neben zahlreichen verkehrsregelnden Maßnahmen (Wegfall der Rechtsabbiegespur an der Ruhrstraße, Tempo 30) seien auch der Umbau der Kreuzung Ardey-/Husemann-/Dortmunder Straße sowie der Umbau der Johannisstraße Teile des Luftreinhalteplans. Wie aus der Antwort der Verwaltung hervorgeht, wird der Grenzwert beim Stickstoffdioxid nach Umsetzung aller Maßnahmen „voraussichtlich eingehalten".

Sollte es doch noch Probleme geben, würde die Stufe 2 des Luftreinhalteplans in Kraft treten, um das Fahrverbot für Dieselfahrzeuge zu verhindern. Der Durchgangsverkehr würde dann aus der Ruhrstraße herausgenommen. Dann dürften nur noch Busse und Fahrräder die Hauptstraße zwischen dem Rathausplatz und dem Kornmarkt nutzen. „Der verbleibende Zielverkehr ist dann so gering und flüssig, dass eine Überschreitung der Messwerte ausgeschlossen ist", teilt die Verwaltung mit.

Martin Kuhn, der Vorsitzender des Verkehrsausschusses ist, teilt diese Zuversicht, dass es nicht zu einem Fahrverbot kommt: „Wir sind mit den beschlossenen Maßnahmen auf bestem Wege, das zu verhindern."

In Tasche greifen

Die schwarz-gelbe Landesregierung will die Krankenhausinvestitionsförderung einmalig erhöhen.

„Das ist eigentlich erfreulich, denn Qualität und Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser sind wichtig. Doch leider sollen schon wieder die Kommunen dafür tief in die Tasche greifen", betrachtet der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath diese Nachricht kritisch. Die Fördermittel für Investitionen in einige der landesweit 350 Krankenhäuser wolle die neue Landesregierung sofort um 250 Millionen Euro erhöhen.

100 Millionen Euro sollen von den Kommunen aufgebracht werden. Für Witten bedeutet das eine Mehrbelastung von 541 266 Euro. Da bleibt für den Fraktionsvorsitzenden nur zu bilanzieren: „Das Vorhaben ist inakzeptabel."

Die Chance, sich sicher auch im tiefen Wasser zu bewegen

Kinder und Erwachsene können in den Herbstferien in zwei Kursen schwimmen lernen

Viele Kinder und Erwachsene können noch immer nicht schwimmen und bringen sich dadurch möglicherweise in große Gefahr. In den nächsten Herbstferien besteht aber wieder die Chance, das Schwimmen zu erlernen und sich sicher auch im tiefen Wasser zu bewegen. Der PV-Triathlon Witten bietet zwei Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahre sowohl für Nichtschwimmer wie auch für Kinder, die schon schwimmen können, und einen Schwimmkurs für Erwachsene von Montag, 23., bis Freitag, 27. Oktober, im Lehrschwimmbecken der Brenschenschule, Witten-Bommern, Auf dem Brenschen, und in der zweiten Woche am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. November, im Lehrschwimmbecken der Hüllbergschule, Hüllbergweg 31, an. Um einen zusätzlichen Reiz zu bieten, ist die Abzeichenabnahme in Bobby, Frosch, Seepferdchen, Bronze, Silber und Gold möglich. Beginn der Kinderschwimmkurse ist um 18 und 19 Uhr, der Erwachsenenkurs beginnt um 20 Uhr. Die Kursgebühr für sieben Unterrichtseinheiten à 45 Minuten beträgt 40 Euro. Diese und weitere Kurse können unter www.triwit.de online gebucht werden.

Beste Saisonplatzierungen

PV-T: Erfolg bei letzten Bundesligarennen

Beim letzten Bundesligarennen der Saison wollten die Athleten des PV-T noch einmal zeigen, was in ihnen steckt – und das mit Erfolg: Sowohl die Damen als auch die Herren erreichten mit den Plätzen sechs und vier in der Tageswertung ihre besten Saisonplatzierungen. Im Einzel sorgten die beiden ungarischen Brüder Csongor und Bence Lehman mit den Plätzen fünf und zehn für zwei Top-10-Resultate, und auch in der Gesamtwertung konnten sich beide Teams noch einmal verbessern.

Entsprechend zufrieden war auch Teamchef Matthias Bergner: „Mit diesem Ergebnis haben wir gezeigt, dass wir unsere gesteckten Ziele erreichen können und wir sogar ganz vorne mitmischen können. Das ist eine tolle Bestätigung zum Abschluss der Saison." Die Grundlage legten die Männern schon beim Schwimmen. Mit Lars Klinkenberg, Csongor Lehman und seinem Bruder Bence schafften es gleich drei Wittener unter den ersten fünf aus dem Wasser zu kommen und damit die erste Radgruppe zu erreichen. Etwas weiter hinten lagen zu dem Zeitpunkt Liam Loyd und Morten Hansen, letzterer verpasste aufgrund einer Zeitstrafe vom Schwimmen sogar die zweite Gruppe.

Unbeeindruckt von den Verhältnissen

Beim Radfahren setzte dann starker Regen ein, in Kombination mit kühlen 15 Grad eine Mischung, mit der die Wittener sehr unterschiedlich zurechtkamen: Hansen und Loyd waren wie in ihrem Element und machten auf dem Rad viele Plätze gut, sodass es dank guter Laufleistungen zu den Plätzen 36 und 41 reichte. Gänzlich unbeeindruckt von den Verhältnissen zeigten sich die Lehmann-Brüder, die auf dem Rad die erste Gruppe halten konnten und dann beim Laufen mit den ganz Großen mithielten, was am Ende mit dem 5. Platz für Csongor und dem 10. Platz für Bence belohnt wurde. Demgegenüber hatte Klinkenberg besonders mit den kühlen Temperaturen zu kämpfen, trotzdem erreichte er noch auf einem soliden 52. Platz das Ziel. In der Teamwertung reichte dies zum 4. Platz, womit die bisher beste Tagesplatzierung des PV-T (4. Platz Schliersee 2013) egalisiert wurde. In der Gesamtwertung überholte der PVT damit noch zwei Teams und darf sich über den angestrebten 10. Platz in der Endabrechnung freuen.

Deutlich besser als in Grimma

Bei den Damen lief es ebenfalls deutlich besser als in Grimma. Angeführt von Dorka Putznocki, die zwar mit ihrer Leistung etwas haderte, aber trotzdem den 15. Platz erreichte, konnte noch eine Verbesserung auf den 13. Platz in der Gesamtwertung erreicht werden. Dies wurde möglich durch eine sehr geschlossene Teamleistung, denn auch Katharina Krüger (20. Platz), Annika Vössing (33. Platz) und Neiske Becks (45. Platz) zeigten sich deutlich verbessert und erleichtert über den guten Saisonabschluss.

Das Damenquartett des PV-Triathlon konnte sich zum Saisonabschluss noch auf den 13. Platz in der Gesamtwertung verbessern und hat damit die rote Laterne abgegeben. *Foto: PV-T*

Die Reihe „Denkmal des Monats" will eine Gesamtschau der in Witten eingetragenen Denkmäler sein und stellt ganz bewusst auch Objekte vor, die für die Abgründe der Geschichte stehen.

Tod einen Sinn verleihen

Kriegerehrenmal ist Denkmal des Monats

Der städtische Denkmalpfleger im Planungsamt, Florian Schrader, erklärt das Kriegerehrenmal Heven zum „Denkmal des Monats September". Der Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark erhält das Denkmal für die Nachwelt.

Zur Bedeutung des in der Weimarer Republik entstandenen Denkmals führt der Heimatverein aus, dass es primär an die in einem Krieg gefallenen Soldaten erinnere, Angehörige trösten und dem Tod eines Verwandten einen Sinn verleihen solle. Darüber hinaus sollte es aber auch „die Überlebenden auf das Vorbild der Opfer verpflichten und sowohl den damaligen Staat als auch seine Ideale repräsentieren."

Satz wirft Fragen auf

Besonders der letzte Satz wirft Fragen auf. Um Missverständnissen vorzubeugen erläutert Florian Schrader, warum auch Kriegerehrenmale, die von einer nationalistischen und militaristischen Einstellung zeugen, aus denkmalpflegerischer Sicht erhaltenswert sind: „Denkmäler vermitteln die Geschichte einer Stadt und die Lebensweisen der Menschen früherer Generationen. Da unsere Vergangenheit nicht nur Schönes und Gutes hervorgebracht hat, sondern leider auch von Brutalität und Gewalt gezeichnet ist, muss auch dieser Teil der Geschichte gleichfalls für künftige Generationen sichtbar bewahrt werden."

Militaristische Einstellung

Die Kriegerehrenmale aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg zeugen von einer nationalistischen und militaristischen Einstellung in weiten Teilen der Gesellschaft, in der auch eine Erklärung für das Erstarken des Nationalsozialismus und den bald darauffolgenden 2. Weltkrieg liegt. Bemerkenswert erscheint dem Denkmalpfleger, dass das Denkmal in Heven während der Weimarer Republik und nicht in der Kaiser- oder Nazizeit errichtet wurde. Die Entscheidung dafür wurde demnach von einem demokratisch gewählten Gemeinderat gefällt: „Dies wiederum lässt tiefgehende Rückschlüsse auf den nationalistischen Zeitgeist jener Tage zu", erklärt Florian Schrader.

Abgründe unserer Geschichte

Deshalb: Die Reihe Denkmal des Monats will eine Gesamtschau der in Witten eingetragenen Denkmäler sein und stellt ganz bewusst auch Objekte vor, die für die Abgründe unserer Geschichte stehen. Auch der Heimatverein verweist im Falle des Hevener Denkmals darauf, dass der Kontext der öffentlichen Meinung und der Zeitgeist der Bevölkerung nach dem Ersten Weltkrieg berücksichtigt werden müssen.

Bei Unfällen muss Hilfe geleistet werden

Im Gesetz steht: „Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft." Aber Polizei und Rettungsdienste erleben immer öfter, dass Verkehrsteilnehmer an Unfallorten vorbeifahren, ohne anzuhalten, vielfach behindern mittlerweile Gaffer sogar den Einsatz. Nicht umsonst ist der Erste-Hilfe-Kursus Teil der Führerscheinausbildung. Um von der Verpflichtung zur Hilfe entbunden zu sein, bedarf es schon sehr, sehr guter Gründe, etwa die der Eigengefährdung. Mit dringenden Geschäftsterminen oder ähnlichen ausreden sollte da niemand kommen. Auch die Befürchtung, für eventuelle Fehler bei der Erste Hilfe-Leistung haftbar gemacht werden zu können, entbindet nicht von der Pflicht zu helfen. Zumal Helfer am Unfallort grundsätzlich gegen alle denkbaren Schäden versichert sind. Das gilt auch für den Fall, dass ein Ersthelfer einem Verletzten schadet – es sei denn, es liegt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vor. Allerdings muss sich auch niemand selbst in Gefahr bringen, um seiner Verpflichtung zur Hilfeleistung nachzukommen. Wie sollte man also vorgehen, wenn man als Erster an einem Unfallort eintrifft und als Helfer gefordert ist? Zunächst wird das eigene Fahrzeug mit einem Sicherheitsabstand von zehn bis 20 Metern zum Unfallort mit eingeschalteter Warnblinkanlage abgestellt. Um sich nicht selbst in Gefahr zu bringen, legt der Helfer am besten seine Warnweste an, bevor er den Unfallort absichert. Hierzu gehört, ein Warndreieck aufzustellen.

Dabei sollten die Helfer die Fahrbahn nicht betreten. Auch das Warndreieck platziert man möglichst nicht auf der Fahrbahn, damit es nicht umgefahren wird. Selbstverständlich müssen Unfallzeugen schnellstmöglich die Polizei und gegebenenfalls die Rettungsdienste informieren. Bis zum Eintreffen der Beamten bzw. Rettungskräfte müssen sich dann die Ersthelfer um Verletzte kümmern. In dieser Situation zahlt es sich dann aus, wenn man nach der Führerscheinprüfung in regelmäßigen Abständen sein Erste-Hilfe-Wissen wieder aufgefrischt hat. Ganz wichtig bei der Ersthilfe ist es, zu kontrollieren, ob der Verletzte bei Bewusstsein ist und ob er atmet. Ist Letzteres nicht der Fall, müssen Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet werden: Herz-Druck-Massage und Beatmung. Wenn der Verletzte atmet bzw. wieder atmet, wird er in die stabile Seitenlage gebracht. Und selbst an warmen Tagen sollte man ihn vor Unterkühlung schützen. Darüber hinaus helfen jedem Verunglückten grundsätzlich beruhigende und tröstende Worte sowie das Bewusstsein, in der Unfall-Situation nicht alleingelassen zu werden. Wichtig in diesem Zusammenhang auch der Hinweis , dass sie als Unfallopfer selbst einmal auf die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen sein könnten.

ampnet/jri

REIFEN LIPINSKI
Autopflege – Beulendoktor
• Reifen alle Marken
• Reifen-Einlagerung
• Top-Preise und saubere Felgen dazu!
10% für Image Witten Kunden
über 20 Jahre Erfahrung
Liegnitzer Str. 42 • 58454 Witten
www.auto-pflege-lipinski.de
02302/88 86 86

NEUERÖFFNET EROLI
CARWASH
Besuchen Sie unsere neue supermoderne Waschanlage!
Wittener Straße 112 • 58456 Witten-Herbede
Telefon: 02302/5853287
Nur 150 m entfernt von der neuen Kfz-Zulassungsstelle
Mo.-Fr. 8.00 -19.00 Uhr
Sa. 8.00 -18.00 Uhr
Eroli Reifen Tel.: 760885
www.eroli-carwash.de · info@eroli-carwash.de

- Anzeige -

KFZ-Lackierung & Spot Repair
EK FAHRZEUGTECHNIK
Wenn es schön werden soll...
... vertrauen Sie unseren Spezialisten.
EK-Fahrzeugtechnik GmbH
Wittener Straße 144
58456 Witten
Telefon: 02302 973100
info@ekfahrzeugtechnik.de
www.ekfahrzeugtechnik.de
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00-18.00 Uhr

Lackierung als Passion – in kaum einer Branche kann man Qualität und Liebe zur Ausführung so genau feststellen wie bei der Lackierung eines Fahrzeugs.
Dahinter steckt jede Menge Knowhow, Kompetenz und Technik. Nur wenn Vorbereitung, Materialeinsatz und Verarbeitung genau aufeinander abgestimmt und mit System erfolgen, ist ein überzeugendes Ergebnis auch von Dauer.

Fachleute raten: Auf Billigreifen verzichten

Unterschiede bei Laufflächenmischung – die Händler sind vorbereitet

Die Faustregel lautet: von O bis O. Dahinter steckt der Zeitraum, währenddessen man mit Winterreifen fahren sollte, also von Oktober bis Ostern. Dies empfehlen die Fachleute von der „Initiative Reifenqualität" des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR).

Welcher Reifen soll's denn werden? Die Reifenhändler sind vorbereitet auf den Winter, jetzt kommt die Zeit des Wechselns. Das bedeutet: Geldbußen vermeiden und vor allem die Sicherheit verbessern. Eine verbindliche gesetzliche Aussage über die Zeitspanne, wann man Winterreifen montiert haben muss, gibt es nicht. Pflicht ist es aber, bei Glätte durch Schnee, Schneematsch oder Eis mit Winterreifen zu fahren. Hält man sich an den empfohlenen Zeitraum, ist man auf der sicheren Seite, wenn es früh morgens kalt wird oder es im Frühling noch einmal zu Glätte auf den Straßen kommen sollte. Mit Winterreifen mindert man im Winter nicht nur das Unfallrisiko erheblich, sondern vermeidet auch Bußgeldstrafen, die empfindlich teuer werden können.

Auch das Profil des Winterreifens erhöht die Sicherheit. Die hohe Anzahl an Lamellen in den einzelnen Blöcken greift besser in Schnee und Eis. *Foto: IngImage.com*

Sicher durch den Winter mit Ihrem Hattinger Reifenteam

Nicht vergessen:

Rechtzeitig an Winterreifen denken!

Wenn es um Reifen und Räder geht, sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.

REIFEN MILBRANDT GMBH

Ihr Hattinger Reifenteam - Werksstrasse 22- D-45527 Hattingen

Telefon: (02324) 59 16 0 - www.reifen-milbrandt.de

Gemisch verhärtet sich

Sommer- und Winterreifen unterscheiden sich vor allem in der Laufflächenmischung und dem Profil. Das Gummigemisch von Sommerreifen verhärtet sich schon bei recht niedrigen Temperaturen etwa ab 7 Grad Celsius und bietet dann nicht mehr genug Grip. Die Lauffläche von Winterreifen bleibt dagegen auch bei tieferen Temperaturen flexibel und griffig. Das gibt gerade in der kalten Jahreszeit mehr Sicherheit.

Auch das Profil des Winterreifens erhöht die Sicherheit. Die hohe Anzahl an Lamellen in den einzelnen Blöcken greift besser in Schnee und Eis. Durch seine Struktur mit Längs- und Querkanten, die sich unter dem Druck des Wagens auseinanderdrücken, verzahnt sich der Reifen besser mit dem Schnee auf der Straßenoberfläche. Wie überall auch gibt es bei Reifen erhebliche Qualitätsunterschiede. Fachleute raten deswegen: Beim Reifenkauf auf Billigreifen verzichten, also hochwertige Sommerreifen im Sommer, hochwertige Winterreifen im Winter. Eine gute Orientierung für die Qualität bieten die Reifentests und die Empfehlung des Fachhändlers. Der Weg zu diesem lohnt sich übrigens: Laut der Zeitschrift „TestBild" trifft das vermeintliche Einsparpotenzial von 46 Prozent beim Online-Reifenkauf in den meisten Fällen nicht zu.

In der Regel teurer

In der Regel sei der Einkauf beim Online-Reifenhändler mit anschließender Montage bei der vorgeschlagenen Werkstatt teurer als der Gang zu einem Reifenhändler. Auf fachkundige Beratung sollte man nicht verzichten, denn der Unterschied zwischen guten und schlechten Reifen macht sich unmittelbar beim Bremsweg bemerkbar.

„Freie" haben treue Kunden

Werkstätten ohne Bindung meist unauffällig

Sie fallen nicht so auf, weil meist aufwendige Werbung fehlt und ein markanter Name: die sogenannten freien Autowerkstätten. Allen Markenbindungen zum Trotz gibt es sie, und ihr Kundenstamm schwört auch darauf.

Man ahnt, dass das „frei" sich nicht auf die Abwesenheit von zwangsgeschlossenen Räumen bezieht, sondern auf die Freiheit, alle möglichen Automarken zu warten und zu reparieren. Die beiden Seiten der Medaille liegen auf der Hand: Während die markengebundene Werkstatt auf Wissen und Unterstützung durch den Automobilhersteller zurückgreifen kann, muss sich die freie an die öffentlich zugänglichen Quellen halten, was Ersatzteile und fachliche Informationen angeht. Doch das muss kein Nachteil sein, im Gegenteil: der „Freie" kann auf dem Ersatzteilmarkt nach den günstigsten und im Verhältnis dazu qualitativ besten Angeboten Ausschau halten. Kunden wissen das zu schätzen und sind in aller Regel sehr treu. Und nicht zu unterschätzen: Wer Autos wechselnder Marken repariert, hat infolge von Erfahrung eine Weitsicht bei Diagnose und Reparatur.

DEKRA STÜTZPUNKT

BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung

auto schmacke

Kfz.-Meister Service für alle Fahrzeuge

Auto-Schmacke GmbH • Dortmunder-Str. 8 • 58455 Witten

Telefon (0 23 02) 1 28 85 • Fax (0 23 02) 8 69 72

info@auto-schmacke.de • www.auto-schmacke.de

The Power to Surprise

Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Oberscheidstr. 12
44807 Bochum
☎ 02 34 / 9 53 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06
info@kia-bentrop.de
www.kia-bentrop.de

Kia Stonic kommt im Herbst

Der kleine Verwandte von Sportage und Sorento tritt mit einem fast schon avantgardistischen Design auf die Straßen und spricht Kunden an, die das ausgefallene Gesicht in der Masse suchen. Der Stonic präsentiert sich als dynamisch gezeichneter Viertürer, wobei vor allem der hoch platzierte und schmale Kühlergrill mit den flankierenden Scheinwerfern hervorsticht. Die Karosserie des 4,18 Meter langen Stonic entstand im europäischen Designzentrum in Frankfurt, während die Technik im benachbarten Entwicklungszentrum in Rüsselsheim entwickelt wurde. Bei den Benzinern beginnt die Motorisierung mit einem Einliter-Turbo-Direkteinspritzer mit 88 kW/120 PS. Zwei Sauber mit 1,2 und 1,4 Liter Hubraum und 62 kW/84 PS oder 73 kW/99 PS runden das Benzinangebot ab. Ein 1,6-Liter-Turbodiesel (81 kW /110 PS) bildet die Leistungsspitze. Kia verspricht seinen Kunden eine „europäische Abstimmung von Lenkung und Fahrwerk“, die ein entsprechendes Fahrerlebnis erzeugen soll.

Mindestens so ungewöhnlich wie das Design ist der Name des Mini-SUV. Stonic soll eine künstliche Kombination aus den beiden Worten „speedy“ und „tonic“ sein und so die beiden wichtigsten Eigenschaften flink und kräftigend zusammenfassen. Kia bringt für den Stonic mehr Individualisierungsmöglichkeiten als bei jedem anderen Modell der Marke. Beim Innenraum haben die Entwickler des Hauses vor allem Wert auf ergonomische Lösungen und Technik gelegt. So werden zum Beispiel die wichtigsten Funktionen über ein freistehendes Zentraldisplay gesteuert, das außerdem mit dem Smartphone verbunden werden kann. In den Gepäckraum passen auf zwei Ebenen zwischen 352 und 1155 Liter. Der Stonic rundet das SUV-Angebot der Koreaner nach unten ab und fährt unterhalb des kompakten Sportage. Daneben bietet Kia noch den Sorento und den Hybrid-SUV Niro an. Wie bei Kia üblich kommt auch der Stonic mit einer siebenjährigen Garantie zu den Kunden. *ampnet/ww*

Junge Leute am liebsten Audi

Die Hitparade der beliebtesten Automodelle

Nach einer Untersuchung des Magazins „ams“ möchten junge Leute unter 40 am liebsten einen Audi fahren. Und der Schnitt der Fahrer? Hier die Hitparade: 1. VW Golf, 2. Mercedes C-Klasse, 3. VW Passat, 4. Audi A4, 5. VW Polo, 6. Skoda Octavia, 7. VW Tiguan, 8. Audi A6, 9. BWM 5er, 10. Mercedes E-Klasse, 11. Opel Corsa, 12. Opel Astra, 13. VW Touran, 14. Mini, 15. Opel Mokka, 16. BMW 2er, 17. Seat Leon, 18. Ford Kuga, 19. Skoda Fabia, 20. BMW 3er, 21. BMW 1er, 22. VW Up.

Fahrer und Auto immer älter

So viele Pkw wie nie zuvor auf den Straßen

Das Phänomen ist zweischneidig: Zwar fahren auf Deutschlands Straßen so viele Pkw wie nie zuvor, die Fahrer allerdings werden immer älter. Und nicht nur das: Kopfschmerzen bereitet den Herstellern auch, dass ihre Modelle immer länger halten – oder immer besser gepflegt werden.

Das war auch Thema auf der diesjährigen IAA in Frankfurt – neben dem Dieselskandal. Anlass war eine Untersuchung der Universität Duisburg/Essen. Demnach sind junge Menschen immer seltener dazu bereit, in einen eigenen Wagen zu investieren. Dafür kommen immer mehr die älteren Semester in die Autohäuser, um sich was Neues zu suchen. Dabei wollen sie ganz traditionell beraten werden.

Die Zahlen sprechen für sich: 1995 war ein Neuwagenkäufer im Schnitt noch 46,1 Jahre alt, inzwischen ist er 52,8 Jahr alt, und geht das so weiter, besuchen bald nur noch Vorruheständler und Rentner den Autohändler um die Ecke. Das ist keine Zukunftsmusik: Mehr als jeder dritte Käufer, vor allem von SUV-Modellen, ist über 60. Auch die Autos selbst sind nicht mehr die jüngsten: ein in Deutschland zugelassenes Fährzeug ist durchschnittlich 9,3 Jahre auf der Straße oder in der Garage. Seit 1995 sind die Autos im Schnitt damit um 37 Prozent gealtert.

Als Grund für diese Entwicklungen: volle Straßen, zu wenige Parkplätze in den Innenstädten, zu hohe Kosten. Die ältesten Fahrer sind nach einer Untersuchung des Magazins „ams“ mit 54,4 Jahren die Besitzer der Mercedes B-Klasse und des Skoda Yeti. Die jüngsten Fahrer haben demnach VW Scirocco (36,7), VW Golf II (37), VW Polo III (37,7).

Skoda Karoq

Digitales Instrumentenpanel

Skoda feierte auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt die Messepremiere des Karoq. Dieser verfügt als erstes Fahrzeug der Marke über ein digitales Instrumentenpanel. Mit LTE-Modul und Skoda-Connect ist das SUV zudem voll vernetzt. Das emotionale und dynamische Design mit zahlreichen kristallinen Elementen steht ganz im Zeichen der neuen SUV-Formensprache der Marke.

Der Karoq misst 4382 Millimeter in der Länge, 1841 Millimeter in der Breite und 1605 Millimeter in der Höhe. Der Radstand von 2638 Millimetern sorgt für ein großzügiges Platzangebot für Passagiere. Der Kofferraum fasst ein Volumen von 521 Litern bei feststehender hinterer Sitzbank. Bei umgeklappter Sitzbank erhöht sich das Fassungsvermögen auf 1630 Liter. Fünf Motorvarianten stehen in einer Leistungsspanne von 85 kW / 115 PS bis 140 kW / 190 PS zur Auswahl, zwei Benziner und drei Diesel. Mit Ausnahme des kraftvollsten Diesels können alle Aggregate wahlweise mit einem manuellen Sechsgang-Schaltgetriebe oder einem Siebengang-DSG bestellt werden. Der 2,0 TDI mit 140 kW / 190 PS fährt serienmäßig mit 4×4-Antrieb und Siebengang-DSG vor. Der neue 1,5 TSI bietet eine Zylinderabschaltung. Mit Ausnahme des 2,0-TDI-Motors mit 140 kW / 190 PS sind bereits alle Motor-/Getriebevarianten in den Ausstattungslinien Ambition und Style bestellbar. *ampnet/nic*

Am besten gleich vorbestellen.

Egal, was Sie antreibt: Der KAROQ wird Sie bewegen. Mit seinem emotionalen Design, den kraftvollen Linien und der cleveren Ausstattung ist er ideal für Ihren bewegten Alltag. Ob stilvoll in der Stadt oder abenteuerlustig in der Natur – unser neuer Kompakt-SUV ist bereit, wenn Sie es sind. Erleben Sie seine vorausschauenden Sicherheitssysteme, durchzugsstarken Motoren und sehen Sie die Welt durch sein Panoramaschiebedach auf ganz neue Art. Bestellen Sie ihn jetzt bei uns vor! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,8–4,5; außerorts: 5,0–4,2; kombiniert: 5,6–4,3; CO_2-Emission, kombiniert: 138–114 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE
Ihr Auto aus guten Händen

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

Hersteller locken mit reizvollen Rabatten und Angeboten

Blick auf die diesjährige IAA: Neues Auto kaufen oder warten, bis es noch günstiger wird?

Kaufen oder warten, bis es noch günstiger wird? Wer ein Schnäppchenjäger ist, der stellt sich die Frage in vielen Bereichen des (Kauf-)Lebens. Wer sich einen neuen Wagen zulegen möchte und auf die diesjährige IAA blickt, kommt nicht um die Frage herum bei all den lockenden Angeboten und reizvollen Rabatten der Hersteller, besonders in puncto Dieselfahrzeuge.

Was macht **VW** in diesen abgaskriselnden Zeiten? Zunächst fällt die kräftige Umweltprämie für alte Euro-1- bis Euro-4-Diesel bis zu 10 000 Euro auf. Die Modelle im einzelnen: Polo 3 000 Euro; Golf Tiguan, Beetle Cabrio 5 000 Euro; Touran 6 000 Euro; Passat, Arteon, Sharan: 8 000 Euro; Touareg 10 000 Euro. Für Plug-In-Hybride gibt's dazu 1785 Euro und für Elektromodelle 2380 Euro. Auch junge Gebrauchte sind prämienberechtigt. Der Konzern setzt für Gewährung der Umweltprämie die Verschrottung des alten Wagens voraus.

Lassen sich die Konkurrenten Opel und Ford lumpen? Das Angebot von **Ford** gilt nur für alte Diesel der Euro-Normen 1 bis 3, die bis 2006 zugelassen wurden und verschrottet werden müssen. Die Umstiegsprämien: KA 1750 Euro; Fiesta 4 000 Euro; Focus: 5 000 Euro; B-Max, C-Max 5 500 Euro; Kuga: 6 500 Euro; Mondeo, S-Max, Galexy 7 000 Euro; Edge, Mondeo Hybrid: 8000 Euro. Bei **Opel** sieht's ähnlich lukrativ aus. Voraussetzung ist allerdings, dass die alten Dieselmodelle der Klassen EU 1 bis EU 4 sechs Monate im Besitz des Halters waren und von einem zertifizierten Unternehmen verschrottet werden. Die Neuwagen: Karl 1 750 Euro; Adam 3 000 Euro; Corsa 3 500 Euro; Crossland X 4 000 Euro; Astra, Grandland X 5 000 Euro; Mokka X 5500 Euro; Zafira 6500 Euro; Insignia 7000 Euro. Und eine Etage weiter im sogenannten höheren Preissegment? Sieht's wesentlich sparsamer aus. **Porsche** gibt eine 5 000-Euro-Prämie nur für die Viertürer Mecan, Panamera und Cayenne. Für den beliebten 911er gibt's gar nichts. **Mercedes** hält sich auch vornehm zurück: eine 2000-Euro-Prämie für Alt-Diesel von EU 1 bis EU 4 nur beim Neukauf eines Diesels der Klasse EU 6 oder eines Plug-In-Hybrid-Modells. Für EU-1- bis -3-Diesel-Modelle gibt's bei Verschrottung einen Schätzwert. EU-4-Modelle können beim Händler in Zahlung gegeben werden. Eine Umtauschprämie gibt's noch dazu. **BMW**: Die Prämie in Höhe bis 2 000 Euro wird für alte Diesel (EU 1 bis EU 4) gezahlt, allerdings nur, wenn ein BMW i3, ein Plug-In-Hybrid oder ein EU-6-Neufahrzeug mit einem CO_2-Wert von maximal 130 Gramm pro Kilometer gekauft wird.

Bommerholzer Baumschulen
Herbstzauber
– Feuerwerk der Farben!
Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.
Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!
Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Machen Sie Ihre Gartenwerkzeuge winterfest

Neben Pflanzen, Bäumen und Sträuchern gehört auch die Gartenarbeit zum Garten dazu. Damit diese nicht in Stress und Belastung ausartet gehören Gartengeräte und deren Pflege dazu.

Qualitativ hochwertige Geräte sind etwas kostenintensiver, doch die Anschaffung lohnt sich. Ein Rasenmäher ist bei nahezu jedem Grundstück unerlässlich. Je nach Größe kann es ein Mähroboter, ein Elektromäher, ein Benzinmäher, oder gar ein Aufsitzmäher sein. Spaten, Hacken, Harken, Rechen, Schaufel, Ast- und Rosenschere, Schubkarre, Leiter, all das gehört zu den Gartengeräten, die man unbedingt haben sollte.

Alle Gartengeräte müssen natürlich auch gepflegt werden.

Rasenmäher, egal ob elektrisch, motorisiert oder von Hand betrieben, werden von anhaftenden Schnittgutresten entfernt. Rasenmäher mit Benzinmotor benötigen eine zusätzliche Wartung des Motors. Es sollte der Tank geleert, die Zündkerzen gewechselt, ein Ölwechsel durchgeführt und der Luftfilter ausgetauscht werden. Bei Schneidewerkzeugen ist es sehr wichtig, dass diese immer scharf genug sind. Stumpfe Scheren quetschen mehr, als sie schneiden. Das selbe gilt auch für Hacken und für die Messer des Rasenmähers - deshalb ist eine Schärfung bzw. ein Auswechseln der betroffenen Messer vor der Einlagerung im Winter beim Fachmann ratsam.

Alle Geräte, die mit Erde in Berührung kommen, sollten im Spätherbst nach ihrer letzten Benutzung auch noch mal ordentlich gereinigt und eingefettet werden. Hierfür eignet sich ein ganz normales Pflanzenöl, Balistol-Öl oder auch von den Herstellern produzierte Pflegemittel. So kann sich kein Rost ansetzen und die Lebensdauer erhöht sich enorm. Am besten bürstet man die Erdreste mit einer Bürste trocken ab. Was sich auf diese Art und Weise nicht lösen lässt, kann mit klarem Wasser und einem Schwamm abgewaschen werden. Hat sich während des Sommers Flugrost gebildet, so kann man diesen mit einer Drahtbürste oder mit Stahlwolle abreiben.

Bei Ast- und Rosenscheren ist die Sauberkeit besonders wichtig. Mit den Werkzeugen können Krankheiten, bzw. deren Erreger übertragen werden. Rosenscheren sollten deshalb nicht nur gereinigt werden, sondern nach Möglichkeit auch desinfiziert werden. Desinfektionsmittel kann man in jeder Apotheke kaufen.

Ein Laubbesen erleichtert das Aufsammeln von Laub. Kleine Handgeräte sind ideal für die Beete, bei denen man mit großen Rechen nicht hinkommt, bzw. zwischen einzelnen Pflanzen. Es kann nicht schaden, wenn man von allen großen Geräten auch eines in einer kleineren Ausführung besitzt.

Überprüfen Sie auch die Holzstiele der Geräte. Lockere Stiele sollten wieder befestigt werden. Rauhe oder gesplitterte Stellen können mit Schleifpapier geglättet werden. Schubkarren gehören ausgeleert und gründlich gereinigt. Überprüfen Sie den Luftdruck des Reifens und füllen Sie gegebenenfalls ausreichend Luft nach. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um die Radlager zu fetten. Gartenschläuche, Sprenkler, Gießkannen, Regentonnen, Pumpen oder sogar ganze Bewässerungsanlagen müssen alle vom Wasser befreit und getrocknet werden. Gartenschläuche gehören trocken und frostfrei aufgehängt. Stellen Sie rechtzeitig vor dem ersten Frost die Wasserleitung für Wasserhähne draussen ab und lassen sie die Hähne aufgedreht. So kann Restwasser entweichen und sprengt im gefrorenen Zustand nicht die Leitungen. Spritzgeräte und Pflanzenschutzmittel gehören ebenfalls in die frostfreie Überwinterung.

Foto: Randers Tegl/txn

Terrassengestaltung

Dem Garten Charakter geben

Terrasse und Wege haben großen Einfluss auf die Gesamtwirkung eines Gartens. Eigenheimbesitzer stehen vor der Wahl, welchen Charakter sie ihrem Grund und Boden verleihen wollen. Klassisch rot oder elegant mit schwarzen Gartenziegeln? Oder doch lieber südländisch mit hellem Pflasterklinker? Ziegelbeläge werden schon seit Jahrhunderten als durch und durch natürliches Baumaterial geschätzt. Sie bestehen aus gebranntem Ton und sind sehr widerstandsfähig. Klassische Ziegelbeläge, wie sie der skandinavische Hersteller Randers Tegl produziert, widerstehen mühelos über mehrere Generationen hinweg Sonneneinstrahlung und Frost – ohne dabei an Farbe einzubüßen oder die persönliche Note zu verlieren. Gartenziegel sind als Beläge auf Wegen, Terrassen und Garagenzufahrten ideal geeignet. Und durch die rustikale Oberfläche sind die Ziegel dauerhaft rutschfest. Mehr unter www.randerstegl.de. *txn*

Laden Sie Ihr E-Mobil zum Sonderpreis.

Günstig unterwegs mit unserem E-Mobil-Tarif.

Mit Elektrofahrzeugen fahren Sie sauber in die Zukunft und leisten einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt in unserer Region. Die Stadtwerke Witten unterstützen Sie dabei und bieten Ihnen als einer der ersten Energieversorger in NRW einen Tarif, der die Umwelt und den Geldbeutel schont: Mit **Stadtwerke Mobil** laden Sie Ihr E-Mobil mit 100 % Ökostrom und sparen bis zu 7 ct/kWh*. Informieren Sie sich jetzt unter **www.stadtwerke-witten.de**

STADTWERKE WITTEN
Natürlich.

* Im Vergleich zum Arbeitspreis des Produktes Stadtwerke Basis.

Broschüre stellt die kommunalen Friedhöfe im Stadtgebiet vor. *Foto: Stadt Witten*

Was tun? Wohin wenden?

Betriebsamt gibt Friedhofsbroschüre raus

„Leben und Tod gehören untrennbar zusammen. In unserer Gesellschaft wird dieser Zusammenhang oftmals verdrängt und tabuisiert. Wenn man sich mit dem Thema aber einmal beschäftigt oder beschäftigen muss, wird man feststellen, dass dabei vielerlei Dinge zu beachten sind“, heißt es im Vorwort zur neuen Friedhofsbroschüre, die das städtische Betriebsamt in Auftrag gegeben hat und die jetzt in 2000er-Auflage unter anderem in der Bürgerberatung im Rathaus und in der Friedhofsverwaltung an der Pferdebachstraße 109 ausliegt. Außerdem steht sie auf www.witten.de zum Download bereit.

Tod, Bestattung, Trauer: Was ist zu tun? Wohin wende ich mich? Das 20-seitige Heftchen soll eine Hilfestellung sein und wertvolle Informationen bieten, wenn man den Kopf nicht frei hat und einem das Herz schwer ist. Es ist aber ein ebenso wichtiger Leitfaden für alle, die bewusst Vorsorge treffen und die „letzte Dinge“ rechtzeitig regeln möchten.

Mit dieser Broschüre will die Stadt Witten die kommunalen Friedhöfe im Stadtgebiet vorstellen und darüber hinaus wichtige Anhaltspunkte geben, was als Vorsorge oder beim Eintreten eines Trauerfalls zu regeln ist. Ziel ist es, den Menschen dieser Stadt einige grundlegende Informationen zukommen zu lassen, zum Beispiel über die verschiedenen Bestattungsformen, die Friedhofssatzung und weitere Besonderheiten rund um die Themen Tod, Bestattung und Trauer. Im Heft findet man auch Ansprechpartner und ein Branchenverzeichnis.

Beisetzung auf Friedhof

Mehrheit zieht die Feuerbestattung vor

Das „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur“ und hat eine deutschlandweit repräsentative Umfrage des Forschungsinstituts Dimap zur Frage in Auftrag gegeben, wie die Deutschen bestattet werden wollen. Dabei zeigt sich, dass zwar die Mehrheit die Feuerbestattung der Erdbestattung vorzieht (im Jahr 2016 wurden schätzungsweise 64 Prozent der der rund 900 000 Verstorbenen kremiert), die Urnen jedoch mit einem Anteil von weit über 90 Prozent weiterhin auf den rund 32 000 kommunalen und kirchlichen Friedhöfen unseres Landes beigesetzt werden.

Für 47 Prozent der Befragten spielt es keine Rolle, ob ein Friedhof in öffentlicher, also von der Gemeinde oder von der Kirche geführten Trägerschaft betrieben wird, oder von einem privat geführten Unternehmen. Derzeit besteht nur für Institutionen des öffentlichen Rechtes die Möglichkeit, in Deutschland einen Friedhof zu betreiben, allenfalls können Teilflächen in einem Private-Public-Partnership-Projekt durch private Anbieter geführt werden. Bei diesen Flächen handelt es sich meist um pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen: ein guter Weg, Menschen mit Namensnennung würdevoll auf einem öffentlich zugänglichen Friedhof beizusetzen.

Bestattung bei Armut

Es gibt Fälle, in denen kein Angehöriger oder Erbe für die Beisetzung eines Verstorbenen aufkommen kann. Sei es, weil es keinen Angehörigen und keinen Erben gibt, der die Kosten übernehmen könnte, oder weil dieser sich eine Bestattung nicht leisten kann. Ist dies nachgewiesenermaßen der Fall, springen entweder das Ordnungs- oder das Sozialamt ein.

Ordnungs- und Sozialamt können helfen

Selbst eine einfache Bestattung kann schnell mehrere tausend Euro kosten. Denn für die Planung, Organisation und Durchführung der Bestattung kommen eine Menge Posten zusammen. Diese Kosten werden in bestimmten Fällen vom Ordnungs- oder vom Sozialamt zumindest anteilig übernommen, wobei Wünsche des Verstorbenen bzw. der Hinterbliebenen in Bezug auf die Art der Bestattung – also zum Beispiel, ob eine Kremation oder ein klassisches Begräbnis im Sarg stattfinden soll – im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden. „Kann niemand für die Bestattung aufkommen, zum Beispiel weil der Verstorbene keinerlei Angehörige und keine Erben hat und auch kein Unterhaltspflichtiger vorhanden ist, springt der Staat in Form des zuständigen Ordnungsamtes mit einer im Bürokratendeutsch so genannten ‚Ordnungsamtsbestattung‘ ein“, sagt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Ähnlich ist die Lage, wenn die Bestattungspflichtigen die Bestattung nicht durchführen wollen oder wenn sie nicht rechtzeitig ermittelt werden können. „Wenn sich die Angehörigen weigern, die Bestattung durchzuführen oder wenn sie erst im Nachhinein ermittelt werden können, müssen sie die entstandenen Bestattungskosten bei der Ordnungsbehörde bezahlen – daran führt kein Weg vorbei. Gegebenenfalls werden sie unter Androhung eines Zwangsgeldes aufgefordert, die Bestattung in die Wege zu leiten“, erklärt Stahl. Tun sie das nicht, wird die Bestattung angeordnet. Ein anderer Fall ist die Armut des Bestattungspflichtigen. „Bei akutem Geldmangel kommt für den oder die Hinterbliebenen eine Sozialbestattung in Frage, die beim zuständigen Sozialamt beantragt werden muss. Wichtig hierfür ist die Vorlage von Gehalts- sowie Vermögensnachweisen. Und auch wenn der Verstorbene zum Beispiel nicht genug Geld für die Bestattung hinterlassen hat, können Zuschüsse beantragt werden“, so Stahl. Die Sozialbestattung richtet sich nach § 74 SGB XII. „Die Unterstützung seitens der Sozialbehörden gestaltet sich dabei je nach Landkreis allerdings höchst unterschiedlich.“ Hier gelte es, zeitnah nach den gültigen Konditionen zu fragen. Mehr Informationen unter www.bundesverband-bestattungsbedarf.de

DS

Im Armutsfall gibt es finanzielle Hilfe bei der Bestattung. *Foto: G. Stoverock*

Erben müssen sich in Kleinarbeit einen Überblick über bestehende Verträge und Online-Accounts verschaffen. In der Zwischenzeit summieren sich Kosten. Foto: pixabay.com/akz-o

Erste Bestandsaufnahme

Überblick über Verträge und Online-Accounts

Eine Bestattung kostet bis zu 10 000 Euro. Neben der finanziellen Belastung sind viele rechtliche Fragen zu klären. Erben müssen sich in mühevoller Kleinarbeit einen Überblick über bestehende Verträge und Online-Accounts verschaffen. In der Zwischenzeit summieren sich die weiterlaufenden Kosten.

Der erste Schritt hin zu einem digitalen Nachlass ist eine Bestandsaufnahme: Das ZDF-Verbrauchermagazin „Wiso" empfahl kürzlich, Konten und Zugangsdaten in einer Liste einzutragen und gemeinsam mit dem Testament bei einem Notar zu hinterlegen. Es geht auch einfacher – zum Beispiel mit einem digitalen Nachlassplaner im Netz. Kunden, die eine Sterbegeldversicherung bei der LV 1871 abgeschlossen haben, können den Service gegen einen geringen Mehrbeitrag nutzen. Das Sterbegeld Plus nimmt den Erben hier einen großen Teil ab. Als erster Anbieter am Markt hat die Versicherung einen digitalen Nachlassplaner in ihre Sterbegeldlösungen integriert. Damit hat der Kunde wichtige Vorsorgemaßnahmen getroffen, um seinen Hinterbliebenen möglichst wenig Bürokratie zu hinterlassen.

Grundsätzlich gehören abgeschlossene Verträge zum Erbe und gehen mit dem Tod auf die Erben über. Sie haben jedoch meist keinen Überblick, welche Verträge und Nutzerkonten überhaupt bestehen. „Es lohnt sich also, auch einmal über den eigenen digitalen Nachlass nachzudenken", rät das Verbraucherportal „Vorsorgeweitblick.de". Die meisten Verträge enden nämlich nicht automatisch mit dem Tod. Erben müssen die Verträge manuell kündigen. *spp-o*

Als erster Anbieter am Markt hat eine Versicherung einen digitalen Nachlassplaner in ihre Sterbegeldlösungen integriert. Damit hat der Kunde wichtige Vorsorgemaßnahmen getroffen, um seinen Hinterbliebenen möglichst wenig Bürokratie zu hinterlassen. Foto: LV1871/akz-o

Grabmale
Individuelles aus Naturstein
WIEGOLD
Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz-Steinbildhauermeister
Wullener Feld 42
58454 Witten
Tel. (02302) 80934
Fax (02302) 800523
www.grabmale-wiegold.de
Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen …

Efeu – Symbol der Treue

Der Efeu ist eine Pflanze mit großer symbolischer Bedeutung. Er war schon früh wegen seiner immergrünen Blätter ein Symbol des ewigen Lebens. Er gilt auch als ein Symbol der Zuverlässigkeit und der Treue, die sogar den Tod überwindet. In der Sage von Tristan und Isolde, die sich verbotenerweise ineinander verliebten, spielt Efeu eine wichtige Rolle. Das Paar wurde für seine Liebe bestraft und um Tristan und Isolde selbst im Tod noch voneinander zu trennen, wurden sie an zwei verschiedenen Seiten einer Kirche begraben. An beiden Gräbern begann Efeu zu wachsen. Die Pflanzen wurden so hoch, dass sie das Dach überrankten und sich dort begegneten, sodass die beiden Liebenden doch noch im Tode vereint waren. *BdB*

Steinbildhauerei Timothy C. Vincent, Reme-Straße 20, 58300 Wetter,
Telefon: 02335-880503, Mobil: 0179-1055357,
info@steinbildhauerei-vincent.de, www.steinbildhauerei-vincent.de

KÖNIG
Bestattungshaus
Inh. Monika König-Stein
• Erd-, Feuer- und Seebestattung
• Überführung
• Abwicklung sämtlicher Formalitäten
• Bestattungsvorsorge
Crengeldanzstraße 34 · 58455 Witten
Telefon **02302/56615**
E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-könig.de

Diaa, Lory, Natalia und Edisa haben am Projekt „Young Star" der Arbeiterwohlfahrt Ennepe-Ruhr mitgewirkt. Zusammen mit Dr. Anja Pielorz ist eine Hochglanzbroschüre entstanden, die in den Städten des Kreises an zentralen Orten ausliegt. *Foto: Pielorz*

Jenseits der alten Heimat: Jugendliche und ihr Ehrenamt

IMAGE-Journalistin Dr. Anja Pielorz hat mit ihnen eine gemeinsame Broschüre veröffentlicht

Von 2014 bis Sommer 2017 lief bei der AWO im Ennepe-Ruhr-Kreis das Projekt „Young Stars". Jugendmigranten und Zugewanderte aus verschiedenen Ländern engagierten sich ehrenamtlich für die Gesellschaft, in der sie nun leben. Zusammen mit der Journalistin Dr. Anja Pielorz (Foto) haben sie die Ergebnisse in eine Broschüre gepackt, die jetzt an zentralen Orten im Kreis ausliegt.

Edisa lebt seit drei Jahren in Deutschland mit ihrer Familie. Diaa ist mit seinem Bruder gekommen, Lory kam mit ihren Eltern vor drei Jahren. Natalia aus Weissrussland lebt länger hier, schreibt an ihrer Abschlussarbeit im Studienfach „Soziale Arbeit".

„Keiner von uns konnte Deutsch, als wir hierher kamen", sagen sie. Das haben alle gelernt. Sie haben Freunde gefunden, doch es gibt auch Sorgen und Probleme. In der Broschüre geben sie Freizeittipps, zeigen, was sie selbst schon alles gemacht haben. Edisa und Lory gehen noch zur Schule, beide wollen das Abitur machen und sind in der Oberstufe – mit einem Leistungskurs Deutsch! Diaa besucht die Sprachschule. Er will studieren, aber die Frage der Anerkennung seines syrischen Abschlusses ist noch nicht geklärt. „Mir ist jetzt schon etwas langweilig. Das dauert alles so lange", sagt er.

Wie sie Deutschland und den Ennepe-Ruhr-Kreis sehen, Infos zu ihnen selbst: Die Broschüre gibt es beim Jugendmigrationsdienst der AWO in Gevelsberg und in Hattingen, Bürgerzentrum am Holschentor.

Sa. 30.9. 20 Uhr – Eintritt frei

„The Bluesanovas"

das ist für die fünf „Bluesanovas" etwas Wildes, etwas Frisches. Klänge, die ins Mark gehen, ein Groove, bei dem keiner still bleibt! „The Bluesanovas" ist nun der gemeinsame Wille, den Blues im 21. Jahrhundert zeitlos, aber trotzdem aktuell wiederzugeben.

So. 1.10. 18 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE - Kleinkunst

mit Connie Brommer und Michael Machnik, zwei Gesichtern der Wittener Kulturszene.

Mo. 2.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Wittener Blues-Session

Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen.

Mi. 4.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Mitmach-Spaß-Orchester

Hier treffen sich Anfänger und Fortgeschrittene zum gemeinsamen Musizieren im „Spaß-Orchester".

Fr. 6.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Lou Canova"

Die Band aus dem Ruhrpott wurde 1993 als „Lou Canova & the Rhythm Party" gegründet. Bis heute gehören 9 Musiker zum Line-Up. „Lou Canova" haben sich spezialisiert auf R&B und soulige Popmusik der letzten 40 Jahre.

So. 8.10. 18 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE

„Wittener Wortwechsel" – Kneipen-Talkshow. Als Talkgäste geladen sind Dr. med. Jorge-Luis Maeso-Madronero, ein Wittener Kardiologe. Und Joachim Utke, Verwalter des Ev. Friedhofes an der Pferdebachstraße. „Leben" trifft sozusagen auf „Tod". Dass es dennoch ein unterhaltsamer Abend mit interessanten Einblicken werden wird, dafür sorgt das Moderatorenteam.

Mo. 9.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Jukebox"

Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch.

Mi. 11.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Replay 2015. Das Ganze wie immer arrangiert und präsentiert von der „Maschinchen-Buntes-Hausband" mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröker.

Do. 12.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Kopfball! Das Fußballquiz

Meike, Lukas u. Momo werden euch viele zum Teil knifflige Fragen zum Fußball und dem „Drumherum" stellen, die ihr im Team beantworten könnt. Am Ende könnt ihr euch beim Torwandschießen „blamieren".

Fr. 13.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Guntram Leuchtkäfer Blues Band"

Die Band schlägt mit deutschen Texten eine musikalische Brücke vom Blues im Stile der 50er Jahre zu modernen Spielweisen, die Rock-, Funk- und Jazzelemente vereinen.

So. 15.10. 18 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE - Kleinkunst

Alpar Fendos „Alles Ausser Irdisch" – ist eine „extraterristrische Puppencomedy mit Licht, Ton und Dampf! Alpar Fendo ist ein Berliner Künstler, der seit vielen Jahren als Magier und Bauchredner mit seinen Puppen durch die Republik reist.

Mo. 16.10. 20 Uhr – Eintritt 1 Euro

Der Wittener Folkclub

Mit: Simon Kempston. Er kommt aus Edinburgh und ist ein mit vielen Preisen ausgezeichneter Singer/Songwriter und Fingerpicking-Gitarrist. Er schreibt eigene Songs und spielt zeitgenössische akustische Musik.

Mi. 18.10. 20 Uhr – Eintritt frei

„Beat-Session"

Rettet die Sixties. Wir laden MusikerInnen und Fans ein, die großen Songs jener Zeit gemeinsam zu spielen, sie neu- oder auch wiederzuentdecken. Anlage, Gitarre, Bass, Klavier und Percussion sind vorhanden, eigene Soloinstrumente bitte mitbringen.

Do. 19.10. 18 Uhr – Eintritt frei

„Jetzt zeig ich's euch !"

Johnny Bouman stellt Saiteninstrumente und ihre Spielweisen vor.

Fr. 20.10. 20 Uhr

„Ü44-Party"

Unser Haus-DJ „Herr Müller" lädt zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte.

Sa. 21.10. 18 Uhr – Eintritt frei

Wittener Kneipennacht „Remember...Bowie"

„Remember...Bowie" ist ein Projekt, mit dem einige Wittener

Musiker an diesen Ausnahmemusiker erinnern wollen. Es sind Musiker aus dem direkten Umfeld des „Maschinchen Buntes".

Mi. 25.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Liedermacherabend Prita Grealy

Australische Songwriterin und Sängerin – mit ihrer souligen und klaren Stimme, ihrem absoluten Rhythmus-Gefühl, unterstützt durch ihre Akustik-Gitarre und einem Loop-Pedal, kombiniert Prita ihre Liebe zu Hip-Hop, Soul und Folk.

Do. 26.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Kneipenquiz V2.02

Es wird gespielt in Teams, die sich schnell finden. Und die Fragen haben allesamt Antworten – meistens derer vier Stück zur Wahl. Was bedeutet, dass man – frei nach unserem Motto „Wild geraten ist halb gewusst!" – auch Punkte sammeln kann, wenn man keine Ahnung hat. Zu gewinnen gibt es einen Eintrag auf THE POKAL und in erster Linie einen gemütlichen und unterhaltsam-witzigen Abend.

Sa. 28.10. 20 Uhr – Eintritt frei

Maschinchens 7. Geburtstag

Jedes Jahr wundern wir uns aufs neue: Wie konnte das passieren? Wie konnte das so lange gut gehen? Die Antwort liegt vermutlich bei unserem Publikum, das unsere Konzerte, Wortprogramme und unsere hauseigenen Formate wie Chorsingen und Jukebox annimmt und das Maschinchen dadurch am Leben hält. Aber – es bleibt für das „Maschinchen-Team" eine Menge unbezahlter Arbeit, die in der Freizeit erbracht wird. Nur dadurch ist es möglich, dass wir in einer zunehmend schrumpfenden Kulturlandschaft das „Maschinchen Buntes" am Leben halten können. Als wir anfingen, haben uns viele ein schnelles Ende vorausgesagt. Nun feiern wir den 7. Geburtstag!!! Seid mit dabei und lasst Euch überraschen!!!

So. 291.10. 18 Uhr – Eintritt frei

WORTWÄSCHE - Kleinkunst

Udo Wolff - „Nicht meine Baustelle" ist ein turbulentes Bühnenprogramm, in dem der charmante Aachener Comedian seine ganz spezielle Mischung aus Comedy, Entertainment, Alltäglichem und Besonderen serviert. Mit seiner fesselnden, bildlichen Art Geschichten zu erzählen, steckt man direkt mitten im Geschehen. Ein Abend zum Lachen, Hinterfragen und Entdecken der eigentlichen Baustellen im Leben.

Mo. 30.10. 20 – Eintritt frei

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Mit der Hausband.

0 23 02 / 5 48 00

SGV Sauerländischer Gebirgsverein e.V. Abteilung Witten

Wanderungen im Monat Oktober

So. 1.10. 9.30 Uhr

Wandern

zum Erntedankfest. Wir wandern im Muttental; ca. 6 km; Einkehr im „Zechenhaus Herberholz". Treffpunkt Wanderparkplatz Nachtigallstraße.

Mi. 4.10. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Nachtigallstraße, Steinhausen, Fähre Hardenstein zum „Zollhaus Herbede". Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 8.10. 10.00 Uhr

Zu den schönen Heideseen

Wir wandern auf befestigten Wegen durch die Kirchheller Heide; ca. 13 km; Einkehr in der Gaststätte „Zum alten Brunnen". Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Mi. 11.10. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

nach Wengern über Uferstraße, Ruhrtal zum „Hotel Elbschebach". Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 15.10. 10.00 Uhr

Der Wittener Osten

Eine Wanderung vom Schnee über Drei Teiche bergauf und bergab; ca. 12 km; Einkehr in „Haus Overhoff". Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Mi. 18.10. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Nachtigallstraße, Rauendahl, Muttental zum „Steigerhaus". Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 22.10. 10.00 Uhr

Byfang und das Asbachtal

Wir wandern von den Byfanger Bergen durch das Asbachtal; diese Wanderung ist nur für geübte Wanderer geeignet; ca. 13 km; Einkehr in der „Bredde". Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Mi. 25.10. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

vom Freizeitbad Heveney zum „Haus Kemnade". Treffpunkt Hbf Witten, Bus 375.

So. 29.10. 10.00 Uhr

Sechs-Seen-Platte

Wir fahren nach Duisburg-Wedau und wandern zwischen den sechs Seen; ca. 13 km; Einkehr beim „Etus Wedau". Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Sa. 30.9. 9 – 16 Uhr

11. Wittener Ruhrtalmarathon

Marathon, Halbmarathon, 10 km, 3,7 km Staffeln, 1 km, Start und Ziel Gelände der Friedr. Lohmann GmbH, Ruhrtal 2, Herbede.

Westfalenhallen Dortmund

Sa. 30.9. – Mi. 4.10. 10 – 18 Uhr

Dortmunder Herbst

Hallen 3B, 4, 5, 6, 7 und 8, Westfalenhallen DO.

So. 1.10. 11 Uhr

Luther wollte mehr – was wollte er eigentlich?

Vortrag von Dr. Eugen Drewermann. Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50.

So. 1.10. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei

Baby- u. Kindertrödelmarkt

Egal ob Strampler, Buggy oder Wickeltisch – auf dem Baby- und Kleinkindtrödelmarkt kommen alle auf ihre Kosten. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 1.10. 17 Uhr

„Rauschmusik und Geschlechtertanz"

Ein Konzertwalzer-Abend mit Lutz Görner (Moderation) und Nadia Singer (Klavier). Lutz Görners neuer Klavierabend ist dem Walzer gewidmet, der als Tanz im Dreivierteltakt ein Kind der Französischen Revolution war. Haus Witten, Konzertsaal.

So. 1.10. 18 Uhr – Eintritt frei

Stadtgottesdienst himmelwärts

mit guter Musik und interessanten Gästen. Saalbau Witten, Theatersaal.

Mo. 2.10. 22 Uhr

1LIVE Charts-Party

mit Jan-Christian Zeller und Tobi Schäfer (1LIVE), Einlass ab 18 Jahren!. LWL Industriemuseum, Henrichshütte Werksstraße 31-33, HAT.

Di. 3.10. 11 – 16 Uhr

Dortmunder Schallplatten-Börse

Westfalenhalle DO.

Di. 3.10. 19 Uhr

Elena Vaenga & Mikhail Bublik

Westfalenhalle 3A, DO.

Mi. 4.10. 19 Uhr – Eintritt frei

Let´s make money

Filmabend: (A 2008, 110 Min,FSK) Sobald wir ein Konto eröffnen, klinken wir uns in die weltweiten Finanzmärkte ein - ob wir wollen oder nicht. ?Lassen Sie Ihr Geld

arbeiten!? Doch Geld kann nicht arbeiten: Arbeiten können nur Menschen, Tiere und Maschinen LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Do. 5. + 12. + 19 + 26.10. 18 Uhr
Kochwerk
Teilnahme kostenlos. In unserem Kochwerk bleibt kein Magen leer! Jeden Donnerstag zaubert ihr gemeinsam mit dem Treff°-Team etwas Leckeres und lernt dadurch die unterschiedlichsten Gerichte und deren Zubereitung kennen. Für Jugendliche ab 14 Jahren. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

WERK°STADT
FREIZEIT MIT KULTUR

Do. 5.10. 16.30 Uhr
Die Eiskönigin
Puppentheater für Kinder ab 2 Jahren. Jede Menge Spaß sowie Live-Gesang warten auf euch. Eintrittskarten sind 50 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Tageskasse erhältlich und können beim Kindertheater Sonnenblume vorab per SMS an die Nummer 01577-0626019 reserviert werden. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Do. 5.10. + Fr. 6.10. 18 + 20 Uhr
„Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt"
D 2017; Regie: G. Weisser & P. Allgaier; Dokumentarfim, 120 Min., FSK 0, Zu zweit zogen Patrick und Gwen gen Osten los, um dreieinhalb Jahre und 97.000 Kilometer später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkundeten sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet. Haus Witten Kinosaal.

Do. 5.10. 20 Uhr
Marcel Mann: Weil ich ein Männchen bin
Er ist der Synchronsprecher unter den deutschen Comedians. Sozusagen „The Voice of Comedy". Das Gesicht ist neu, doch seine Stimme seit Jahren im Fernsehen und im Kino zu hören. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 6.10. 17 Uhr
Mit dem Schiff unterwegs
Die Mülheimer Häfen und Wasserkraftwerk Raffelberg in Kooperation mit der vhs Bochum Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Schiffsanleger Stadtsteiger Ruhrpromenade Mülheim, Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513.

Fr. 6.10. 18 Uhr
7. Museumsfest
Feiern „mitten in der Kunst" mit Musik (Cello, Saxophon, elektronisch, Songwriterinnen), Lesungen und Gesprächen zur Kunst. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, WIT.

Fr. 6.10. 19.30 Uhr
Die Zauberflöte
GANZ GROSSES KINO – Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. Gesungen in Deutsch mit deutschen Untertiteln. Übertragung aus dem Royal Opera House London. Gesamtdauer: ca. 3 Stunden, Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 7.10. 20 Uhr
SYNDICATE
Hallen 2 – 3B, Westfalenhallen DO.

So. 8.10. 11.30 Uhr
Dance & Fashion Convention
AFRO DANCE WORKSHOP MIT REIS FERNANDO. Alles steht unter dem Motto moderner Tanz, Fashion, Design und Mode. Wir wollen auf der Convention junge Menschen, Tänzern, Künstlern und Kreativen die Chance geben sich gemeinsam in einem professionellen Rahmen kennen zu lernen, zu präsentieren, auszuprobieren und zu informieren. Saalbau, Festsaal.

So. 8.10. 14 Uhr – Eintritt frei
Familiensonntag
mit Kinderkino. Es wird Herbst, Pauline bastelt herbstliches und Eugen werkelt mit euch in der Holzwerkstatt. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 8.10. 16 Uhr
Ruhrsonanz besingt die Liebe
Eintauchen in die Klänge, die Chorsänger zusammen zum Leben erwecken, ist für viele Menschen ein großartiges Gefühl. Bei „Ruhrsonanz" gibt es dazu viel zu entdecken, wenn Chormusik aus mehr als 5 verschiedenen Sprachen und Kulturen gesungen wird. Haus Witten Konzertsaal.

Mo. 9.10. 20 Uhr
Esther Münch alias „Walli"
Comedy im Henrichs: Kriss den Hals nicht voll? LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Di. 10.10. 20 Uhr – Eintritt frei
JAZZ°CAFÉ
Johannes Maas lädt hochkarätige musikalische Gäste. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Mi. 11.10. 19.30 Uhr
Best of NRW – „Auris Bläserquintett"
Christopher Koppitz, Oboe; Federico Kurtz, Klarinette; Edwin Reinhard Rist, Flöte; Ujeong Kim, Fagott; Rosa Salomé Schell, Horn spielen Werke von Mozart, Ravel, Danzi, Barber, Tomasi und Piazolla. Die Mitglieder stammen aus Portugal, Spanien, den USA, Japan und Deutschland. Haus Witten Konzertsaal.

Mi. 11.10. 20 Uhr
Simon Stäblein „Heul doch"
Simon Stäblein ist definitiv genervt – aber nicht von all dem, sondern vom Gejammer seiner Generation, die sich über Dinge aufregen über die viele andere nur herzhaft lachen würden. „Heul doch" – aber wenn's geht vor Lachen. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Do. 12.10. 18 Uhr
Reihe: Unterm Pusenkoff
Harald Kahl stellt das vielleicht berühmteste Gemälde des 20. Jahrhunderts, Pablo Picassos „Guernica", im Spannungsfeld zwischen Kunst und Politik vor. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, WIT.

Do. 12.10. 19.30 Uhr
Menue&Music FINALE 2017
Gitarren-Live-Music mit Martin Schroer, Freddi Lubitz und Gästen. Zum Abschluss noch einmal im Restaurant. Karten nur im Vorverkauf bis zum 7.10. Haus Oveney am Kemnader Stausee, Oveneystr. 65, BO (Tel: 0234/799 888).

Fr. 13.10. 18 Uhr – Eintritt frei
Klangmeile der Musikschule
Schüler und Lehrer der Musikschule zeigen eine ganz andere Seite ihres Könnens. Statt klassischer Musik kommt diesmal die populäre Musik zum Zuge. Verschiedene Bands spielen unter der Leitung von Gerhard Giel. Haus Witten, Konzertsaal.

Fr. 13.10. 20 Uhr
Bauchgespräche… Typen, Tiere, Illusionen
TIM BECKER – In seinem Programm zelebriert er die Kunst des Bauchredens und präsentiert bühnenreife Selbst-„Bauch"-gespräche. Erleben Sie die gesamte Crew und zusätzliche Charaktere wie „Monsieur (H)and", die Raupe Isabell und Eike, das Ei in einer Show voller kurzweiliger Dialoge und mitreißender Comedy. Saalbau Witten, Saal B.

Fr. 13.10. 20 Uhr
Storno – Sonderinventur
ein satirisches Phänomen macht Sonderinventur. Funke, Philipzen und Rüther tischen Abseitiges, Bewährtes und Skurriles auf. Die Kritiker sind sich einig: Ihr hochprozentiger Cocktail aus intelligenter Analyse in einmalig komischem Zusammenspiel mit beeindruckender Musikalität. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 14.10. 17 Uhr
Kinder tanzen für Kinder
Unter dem Titel: „komm mit…" entführen 160 Tänzerinnen und Tänzer die Zuschauer ins Märchenland, ins Land des Lichtes, in die Tierwelt und… Lassen Sie sich überraschen. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 14.10. 18 Uhr
Grenzen überwinden
KULTURTAG 2017 - IM RAHMEN DES KULTURTAGES WIRD DER FILM „LEBEN IST BEGEGNUNG" GEZEIGT. Ein Jahr mit der Wohn- und Lebensgemeinschaft Witten. Ein Film von Andrea Lötscher, D 2017, 95 Minuten. Theresa: „Jeder Mensch ist anders, auch mit Behinderung." So unterschiedlich die Menschen auch sind, sie begegnen sich auf Augenhöhe, denn „alles wirkliche Leben ist Begegnung" (Martin Buber). Haus Witten, Kinosaal.

So. 15.10. 17 Uhr
Herbstkonzert
Das Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester 1929 e.V. (Leitung Reinhard Busch) präsentiert Werke aus verschiedenen Jahrhunderten u.a. von A. Vivaldi, Chr. W. Gluck, E. Fietz und G. Gunsenheimer. Haus Witten, Konzertsaal.

Mo. 16.10. 20 Uhr
Wolf Coderas „Session Possible"
LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Mo. 16. + Di. 17.10. 20 Uhr
„TERROR"
Stück von Ferdinand von Schirach. Darf ein Mensch töten, um andere zu retten? Sie als Publikum stimmen darüber in der Pause ab! Saalbau Witten, Theatersaal.

Di. 17.10. 19.30 Uhr
KRIMMINI.
Lesung. Spannend. Komisch. Regional. JÖRG STANKO (Schriftsteller, Journalist) und ARND RÜSKAMP (Schriftsteller, Journalist, Verleger). Mit viel Lokalkolorit und Ruhrgebietscharme erzählen die Autoren hier von Antonie Hasenäcker und Kalle Krusenberg - die eine pensionierte Klatschreporterin, der andere Privatermittler und Reiki-Meister. Krusenberg und Hasenäcker lösen ihre Fälle stets lässig, intuitiv und manchmal auch robust. Die POTTEERY, Bahnhofstraße 2 (direkt am Weiltor), HAT.

Mi. 18.10. 15.30 Uhr – Eintritt frei
Kaffeeklatsch
mit Ilona Nolte, die Malerin der „Lebenslust". Im Oktober wechseln die Bilder. Am 18. Oktober lädt sie interessierte KunstliebhaberInnen ein, mit ihr bei Kaffee und Kuchen über ihre Bilder, ihre Arbeitsweisen und ihre ganz persönliche Lebenslust zu sprechen. Der Eintritt ist frei, es können handsignierte Bilder und Bücher gekauft werden. Eine Voranmeldung wird erbeten. Haus Oveney am Kemnader Stausee, Oveneystr. 65, BO (Tel: 0234/799 888).

Mi. 18.10. 19.30 UHR
LIEPĀJA SYMPHONIC ORCHESTRA
Programm: Robert Schumann – Genoveva-Ouvertüre f-Moll op.81; Antonín Dvořák – Violinkonzert a-Moll op. 53; Felix Mendelssohn Bartholdy – Symphonie Nr. 5 d-Moll op.107 „Reformationssymphonie" Saalbau Witten, Theatersaal.

Mi. 18.10. 20 Uhr
China kontrovers
Prosperierende Wirtschaft und hochgeschätzte Bildung in einem unfreien Land: Vortrag von Prof. Dr. Martin Woesler in der Bürgeruniversität. Haus Witten, Ruhrstr. 86.

Do .19.10. 18 + 20 Uhr
Die göttliche Ordnung
HAUS WITTEN KINO – Schweiz: 2017: In ihrer warmherzigen und bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Komödie lässt Regisseurin Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinandertreffen. Kinosaal.

Do. 19.10. 20 Uhr
Die blauen Tage brechen an
Theodor Storm in seinen Gedichten, Briefen und Novellen. Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50.

Do. 19.10. 20 Uhr
Markus Barth „Sagt wer?“
Lustig und schlau – das muss kein Widerspruch sein: Markus Barth denkt gerne nach. Und so macht er auch in seinem neuen Programm das, was er am besten kann: lieb gewonnene Überzeugungen vom Sockel hauen und reihenweise Ausrufe- durch Fragezeichen ersetzen. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 20.10. 19 Uhr
All in One
Der Party-Blockbuster für Kids & Teens zwischen 12 und 15 Jahren bis 23 Uhr. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 20.10. 20 Uhr
„LÄUFT BEI MIR“
Hans-Hermann Thielke ist wieder da – und er ist gut drauf! Saalbau Witten, Saal B.

So. + Mo. 21. – 22.10. 11 – 18 Uhr
we love wedding
Das Messe-Event für die Hochzeit. Halle 8. Westfalenhallen DO.

Sa. 21.10. 11 – 15 Uhr
Slam-Workshop
mit Quichotte. Für Jugendliche ab 16 Jahren. Café Treff°, Teilnahme kostenlos! Anmeldung erforderlich! Zugucken war gestern: Heute ist selber slammen angesagt! Gemeinsam mit Slam-Profi und Rapper Quichotte macht ihr euch in diesem Workshop daran, selbst erste Texte zu schreiben und eure Ideen in eine bühnentaugliche Form zu gießen. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Sa. 21.10. 15.30 Uhr
LIO – Lesebühne im Oveney
Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke; 12,- € inklusive reichlich Kaffee und Kuchen; Zu Gast: Thomas Hecking & Friends. Haus Oveney am Kemnader Stausee, Oveneystr. 65, BO (Tel: 0234/799 888).

universität Witten/Herdecke

Sa. 21.10. 19 Uhr
Walentin Sylwestrow
Werke für Gesang und Klavier zum 80. Jubiläum des ukrainischen Komponisten. Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50.

Sa. 21.10. 19.30 Uhr
Gräfin Mariza
Operette von Emmerich Kálmán mit Einführung um 19 Uhr. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 21.10. 20.15 Uhr
SCHLAGERBOOOM
Das intern. Schlagerfest. Westfalenhallen DO.

So. 22.10.
Mädchen Klamotte
Der Mädelsflohmarkt. Saalbau Witten.

So. 22.10. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei
Familientrödelmarkt
Ob Kinderspielzeug, Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – hier findet das Flohmarkt-Herz, was es begehrt. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 22.10. 15 Uhr
Reihe: Kunst & Kuchen
Ein Rundgang durch die neue Ausstellung „Stahl. Poesie. Dynamik. Friederich Werthmann zum 90. Geburtstag“. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, WIT.

Mo. 23. + Mo. 30.10. 15 Uhr
Oveneys Berggeister
DIE Erlebnisführung zum Thema „Berg- und Landbau in Stiepel“ Was sind Pingen? Und Aaken? Wo liegen in Stiepel Mailand und Gibraltar? Haus Oveney am Kemnader Stausee, Oveneystr. 65, BO (Tel: 0234/799 888).

Di. 24.10 20 Uhr
Teilnahme kostenlos
ZeitRaum
Mit hausgemachten Gerichten. Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Über Kunst und Kultur. Über Menschen und Möglichkeiten. Über Gott und die Welt. Raum dafür ist bei „ZeitRaum“ im Treff°. Das Thema lautet „Arbeit 4.0“. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Di. 24.10. 20 Uhr
„Oh, wären mir Flügel gewachsen...!“:
Szenische Lesung mit Musik aus Texten von Selma Meerbaum-Eisinger, Ruth Rosenfeld, Hertha Kräftner und Anne Frank. Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50.

Mi. 25.10. 18 Uhr
Das Rätsel der Unternehmerfamilie
WIFU-Ringvorlesung: Eine funktionale Analyse, Vortrag von Prof. Dr. Heiko Kleve. Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50.

Fr. 27.10. 18.30 Uhr
„Rue de la Chanson“
Französischer Abend. Mit Chansons und französischem Menü. Maik Hester und Anne Behrenbeck. Karten nur im Vorverkauf bis zum 20.10.2017. Haus Oveney: Tel. 0234/ 799 888.

Fr. 27.10. 19 Uhr
Natur als Ressource und als Resonanzraum:
Über zwei Formen der Weltbeziehung, Vortrag von Hartmut Rosa, Soziologe und Politikwissenschaftler an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Universität Witten/Herdecke, FEZ, Witten, Alfred-Herrhausen-Str. 44.

Fr. 27.10. 20 Uhr
Marius Müller-Westernhagen 2017
Westfalenhalle DO.

Sa. 28. – So. 29.10. 10 – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
Westfalenhalle 8. Westfalenhallen DO.

Sa. 28.10. 20 Uhr
KRAFTKLUB
Westfalenhalle DO.

Sa. 28.10. 22 Uhr
80er Party
Die Kult-Party mit den Kult-Hits WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Di. 31.10. 21 Uhr
Halloween Party
Wenn DJ Andy Robl den Thriller auf den Dancefloor bringt, bleibt garantiert kein Tanzbein unbewegt. Erlaubt ist alles, was Gänsehaut bereitet. Kommt vorbei und lasst euch gruseln! Wer kostümiert zur Party erscheint, erhält einen Euro Ermäßigung auf den Abendkassenpreis. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de
www.westfalenhallen.de

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Montag, 30.10.2017
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.10.2017

Image

Titelbild: Denkmal des Monats, Foto: R. Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de
☎ 023 02/98 38 980
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, M. Dix, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Suckrau (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdinghausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdinghausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.10.2017. Preise inkl. MwSt.

Porenbetonsteine

... und vieles mehr für den Innenausbau

Hammer Oktober

bei den Hammertalern

Annahme von Grünschnitt, Laub & Strauchschnitt

ab **5,95** pro Sack

Pinienrinde 70 L

oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,95€ pro m³

Profi-Bauschubkarre

99,00 pro Stück

Rosenschere

leichte, handliche Gartenschere, Klinge aus hochwertigem Carbon-Stahl, geschliffen und poliert

13,30 pro Stück

Deko-Steine

ab **5,35** pro 20 kg Sack

Steine in unterschiedlichen Größen, Farben und Formen. Setzen Sie in Ihrer Gartendekoration tolle Akzente.

Betonverkauf

Wir produzieren schon ab 0,25m³

Hammertaler Baustoffe

Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 6.00–17.00 Uhr
Sa. 6.00–12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte